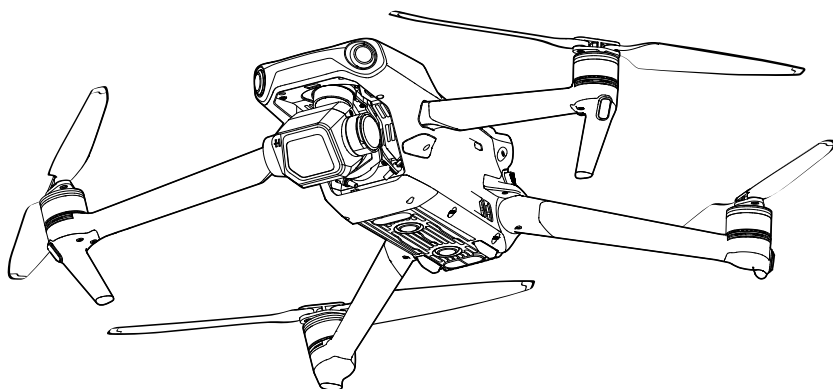


DJI MAVIC 3 CLASSIC

Handbuch v1.0 2022.11



Stichwortsuche

Such nach Stichwörtern wie „Akku“ oder „Installieren“, um das entsprechende Thema zu finden. Wenn du dieses Dokument mithilfe des Adobe Acrobat Readers geöffnet hast, drück die Tastenkombination Strg+F (Windows) oder Command+F (macOS), um eine Suche zu starten.

Themensuche

Das Inhaltsverzeichnis bietet eine Liste mit allen verfügbaren Themen. Klick auf ein Thema, um diesen Abschnitt aufzurufen.

Dieses Dokument ausdrucken

Dieses Dokument unterstützt Drucken mit hoher Auflösung.

Dieses Handbuch verwenden

Legende

⚠ Wichtig

💡 Hinweise und Tipps

📖 Referenz

Vor dem ersten Flug lesen

Lies vor dem ersten Gebrauch der DJI™ MAVIC™ 3 Classic die folgenden Dokumente:

1. Sicherheitsvorschriften
2. Kurzanleitung
3. Handbuch

Es wird empfohlen, alle Tutorial-Videos auf der offiziellen Webseite von DJI anzusehen und vor dem ersten Gebrauch die Sicherheitsvorschriften zu lesen. Bereite dich auf deinen ersten Flug vor, indem du die Kurzanleitung liest. Weitere Informationen findest du in diesem Handbuch.

Tutorial-Videos

Ruf die folgende Internetadresse auf oder scann den QR-Code, um die Tutorial-Videos für die DJI Mavic 3 Classic anzusehen. Die Tutorial-Videos zeigen den sicheren Gebrauch der Mavic 3 Classic:

Mavic 3 Classic
(NUR DROHNE)



<https://s.dji.com/guide44>

Mavic 3 Classic
(DJI RC Fernsteuerung/DJI RC Fernsteuerung-N1)



<https://s.dji.com/guide45>

DJI Fly App herunterladen

Stell sicher, dass du beim Fliegen die DJI Fly App verwendest. Scanne den oben abgebildeten QR-Code, um die aktuellste Version herunterzuladen.



- Bei der DJI RC Fernsteuerung ist die DJI Fly App bereits installiert. Du musst die DJI Fly App auf dein Mobilgerät herunterladen, wenn du die DJI RC-N1 Fernsteuerung verwendest.
- Die Android-Version von DJI Fly ist mit Android 6.0 und höher kompatibel. Die iOS-Version von DJI Fly ist mit iOS v11.0 und höher kompatibel.

* Für mehr Sicherheit ist die Flughöhe auf 30 m und die Entfernung auf 50 m beschränkt, wenn während des Flugs keine Verbindung zur App besteht oder man nicht in der App angemeldet ist. Dies gilt für DJI Fly und alle Apps, die mit DJI-Fluggeräten kompatibel sind.

DJI Assistant 2 (für Hobby-Drohnen) herunterladen

Download DJI ASSISTANT™ 2 (für Hobby-Drohnen) herunterladen unter www.dji.com/mavic-3-classic/downloads.



- Die Betriebstemperatur dieses Produkts liegt zwischen -10 °C und 40 °C. Das Produkt angemessen verwenden und nur bei Anwendungen, die im angegebenen Betriebstemperaturbereich liegen.
-

Inhalt

Dieses Handbuch verwenden	3
Legende	3
Vor dem ersten Flug lesen	3
Tutorial-Videos	3
DJI Fly App herunterladen	3
DJI Assistant 2 (für Hobby-Drohnen) herunterladen	4
Produktbeschreibung	9
Einführung	9
Besonderheiten	9
Erster Gebrauch	10
Fluggerät vorbereiten	10
Fernsteuerung vorbereiten	11
Das DJI Mavic 3 Classic Fluggerät aktivieren	12
Fluggerät und Fernsteuerung koppeln	12
Aktualisierung der Firmware	12
Abbildung	12
Fluggerät	12
DJI RC Fernsteuerung	13
RC-N1 Fernsteuerung	14
Fluggerät	17
Flugmodi	17
Status-LEDs des Fluggeräts	18
Automatische Rückkehr	19
Intelligente Rückkehr	19
Akkubedingte Rückkehr	22
Sicherheitsbedingte Rückkehr	22
Landeschutz	23
Präzise Landung	24
Sicht- und Infrarotsensoren	25
Erfassungsreichweite	25
Sichtsensoren verwenden	26
Intelligenter Flugmodus	28
FocusTrack	28
MasterShots	31
QuickShots	32

Hyperlapse	34
Tempomat	37
Erweitertes Assistenzsystem für Pilotinnen und Piloten 5.0 (APAS 5.0)	38
Flugschreiber	39
QuickTransfer	39
Propeller	41
Propeller anbringen	41
Propeller abnehmen	41
Intelligent Flight Battery	42
Akkumerkmale	42
Verwendung des Akkus	43
Laden des Akkus	44
Intelligent Flight Battery einsetzen	45
Intelligent Flight Battery entnehmen	45
Gimbal und Kamera	47
Beschreibung des Gimbals	47
Gimbal-Betriebsmodi	47
Beschreibung der Kamera	48
Speichern und Exportieren von Fotos und Videos	48
Fernsteuerung	50
DJI RC	50
Verwendung der Fernsteuerung	50
Beschreibung der Status-LED und der Akkustand-LEDs	53
Fernsteuerungsalarm	54
Optimale Übertragungsreichweite	54
Koppeln der Fernsteuerung	55
Touchscreen bedienen	55
Erweiterte Funktionen	58
DJI RC-N1	59
Verwendung der Fernsteuerung	59
Fernsteuerungsalarm	62
Optimale Übertragungsreichweite	62
Koppeln der Fernsteuerung	63
DJI Fly App	65
Startseite	65
Kameraansicht	66

Flug	73
Anforderungen an die Flugumgebung	73
Verantwortlicher Umgang und Betrieb des Fluggeräts	73
Flugbeschränkung und GEO-Zonen	74
GEO-System (Geospatial Environment Online)	74
Flugbeschränkungen	74
Flughöhen- und Flugdistanzbegrenzungen	74
GEO-Zonen	75
Checkliste vor dem Flug	75
Automatisches Starten/Landen	76
Automatischer Start	76
Automatische Landung	76
Motoren starten/stoppen	77
Motoren starten	77
Motoren stoppen	77
Motoren während des Flugs stoppen	77
Testflug	78
Start-/Landeverfahren	78
Vorschläge und Tipps für Videoaufnahmen	78
Anhang	80
Technische Daten	80
Firmware-Aktualisierung	85
DJI Fly verwenden	85
DJI Assistant 2 (für Hobby-Drohnen) verwenden	85
Wartungsanweisungen	87
Fehlerbehebungsverfahren	88
Risiken und Warnungen	88
Entsorgung	89
C1-Zertifizierung	89
MTOM Erklärung	89
Direkte Remote-ID	90
Liste der Artikel, einschließlich qualifiziertem Zubehör	90
Liste der Ersatz- und Austauschteile	90
Warnungen zur Fernsteuerung	90
GEO Awareness	91
Informationen zum Kundenservice	94

Produktbeschreibung

Dieser Abschnitt stellt die DJI Mavic 3 Classic vor und führt die Fluggerät- und Fernsteuerungskomponenten auf.

Produktbeschreibung

Einführung

Die DJI Mavic 3 Classic ist mit Infrarotsensoren und Sichtsensoren (vorn, hinten, oben, unten und seitlich) ausgestattet, die den Schwebeflug und das Fliegen im Innen- und Außenbereich sowie die automatische Rückkehr ermöglichen. Das Fluggerät bietet eine Höchstgeschwindigkeit von 75,6 km/h und bis zu 46 Minuten Flugzeit.

Die DJI RC Fernsteuerung ist mit einem integrierten 5,5" Touchscreen mit einer Auflösung von 1920×1080 Pixeln ausgestattet. Man kann eine Internetverbindung über Wi-Fi herstellen. Das Android-Betriebssystem umfasst Bluetooth und GNSS. Die DJI RC Fernsteuerung verfügt über eine breite Palette von Bedienelementen für das Fluggerät und den Gimbal sowie über frei belegbare Tasten. Sie hat eine maximale Akkulaufzeit von ca. 4 Stunden. Die RC-N1 Fernsteuerung zeigt die Videoübertragung vom Fluggerät zu DJI Fly auf einem Mobilgerät an. Das Fluggerät und die Kamera lassen sich mit den integrierten Tasten leicht bedienen. Die Fernsteuerung hat eine Akkulaufzeit von 6 Stunden.

Besonderheiten

Gimbal und Kamera: Die DJI Mavic 3 Classic verwendet eine Hasselblad L2D-20c Kamera mit 4/3-CMOS-Sensor, die Fotos mit 20 MP und Videos in 5.1K/50fps und C4K/120fps in H.264/H.265 aufnehmen kann. Die Kamera verfügt über eine einstellbare Blende von f/2.8 bis f/11, einen Dynamikumfang von 12,8 Blendenstufen und unterstützt 10-Bit D-Log Video.

Videoübertragung: Mit vier integrierten Antennen und der DJI O3+ Technologie für Fernübertragung bietet die DJI Mavic 3 Classic eine maximale Übertragungsreichweite von 15 km und eine Videoqualität von bis zu 1080p/60fps, und das vom Fluggerät zur DJI Fly App. Die Fernsteuerung arbeitet sowohl mit 2,4 GHz als auch mit 5,8 GHz und kann automatisch den besten Übertragungskanal auswählen.

Intelligente Flugmodi: Der Kunde kann sich auf die Bedienung des Fluggeräts konzentrieren, während das erweiterte Assistenzsystem für Pilotinnen und Piloten 5.0 (APAS 5.0) dem Flugzeug hilft, Hindernissen in allen Richtungen auszuweichen und mithilfe von FocusTrack, MasterShots, QuickShots und Hyperlase mühelos komplexe Aufnahmen zu machen.



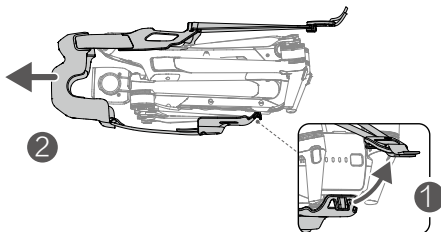
- Die maximale Flugzeit wurde in einer windstillen Umgebung und bei einer konstanten Fluggeschwindigkeit von 32,4 km/h getestet. Die Höchstgeschwindigkeit wurde auf NHN und bei Windstille getestet. Bitte beachte, dass die Höchstgeschwindigkeit in der Europäischen Union (EU) auf 68,4 km/h begrenzt ist. Diese Werte dienen nur als Referenz.
- Die Fernsteuerung erreicht ihre maximale Übertragungsreichweite (FCC) auf offenem Gelände ohne elektromagnetische Störungen bei einer Flughöhe von ca. 120 m. Die maximale Übertragungsreichweite bezeichnet die maximale Distanz, über die eine Kommunikation mit dem Fluggerät (also Senden und Empfangen) möglich ist. Sie gibt nicht die Distanz an, die das Fluggerät bei einem einzelnen Flug maximal zurücklegen kann. Die maximale Akkulaufzeit wurde unter Laborbedingungen getestet und ohne das Mobilgerät aufzuladen. Dieser Wert dient nur als Referenz.
- 5,8 GHz wird in einigen Regionen nicht unterstützt. Beachte stets die örtlichen Gesetze und Vorschriften.
- DJI RC-N1, DJI RC Fernsteuerung und alle Arten von ND-Filtern sind vollständig mit DJI Mavic 3 Classic kompatibel.

Erster Gebrauch

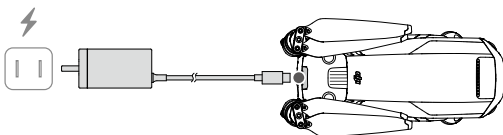
Die DJI Mavic 3 Classic wurde vor dem Verpacken zusammengeklappt. Befolge die nachstehenden Schritte, um das Fluggerät und die Fernsteuerung auszufalten.

Fluggerät vorbereiten

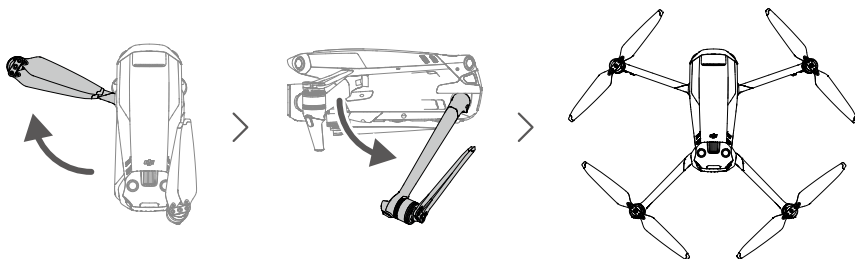
1. Entferne die Abdeckhaube.



2. Jede Intelligent Flight Battery wird aus Sicherheitsgründen vor dem Versand in den Ruhezustand versetzt. Lade und aktiviere die Intelligent Flight Battery zum ersten Mal. Es dauert ungefähr 1 Stunde und 36 Minuten, um eine Intelligent Flight Battery mit dem mitgelieferten 65-W-Ladegerät von DJI vollständig aufzuladen. Die Ladezeit wird bei Verwendung des festen Kabels des Ladegeräts getestet. Es wird empfohlen, dieses Kabel zum Aufladen der Intelligent Flight Battery zu verwenden.



3. Zuerst die vorderen Arme, dann die hinteren Arme und zuletzt die Propellerblätter ausfalten.

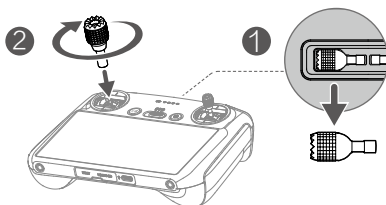


- Stell sicher, dass du die vorderen Arme ausklappst, bevor du die hinteren Arme ausklappst.
- Vor dem Einschalten des Fluggeräts muss die Schutzhülle entfernt sein. Alle Arme müssen ausgefaltet sein. Andernfalls kann die Selbstdiagnose des Fluggeräts beeinträchtigt werden.
- Die Schutzhülle befestigen, wenn das Flugzeug nicht in Gebrauch ist.
- Das 65-W-Ladegerät von DJI ist nicht im Lieferumfang der Mavic 3 Classic (nur Drohne) enthalten. Es wird empfohlen, zum Aufladen der Intelligent Flight Battery ein PD-65-W-Ladegerät zu verwenden.

Fernsteuerung vorbereiten

Befolge die nachstehenden Schritte, um den Gebrauch der DJI RC Fernsteuerung vorzubereiten.

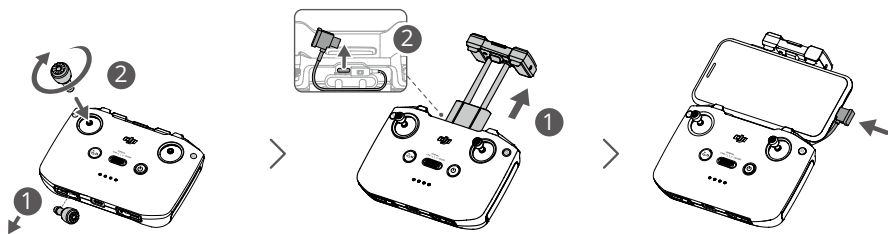
1. Nimm die Steuerknüppel aus den Aufbewahrungsfächern der Fernsteuerung und befestige sie an der Fernsteuerung.



2. Vor dem ersten Gebrauch muss die Fernsteuerung aktiviert werden. Für die Aktivierung ist eine Internetverbindung erforderlich. Die Netztaste drücken, erneut drücken und halten, um die Fernsteuerung einzuschalten. Befolge die Eingabeaufforderungen auf dem Bildschirm, um die Fernsteuerung zu aktivieren.

Befolge die nachstehenden Schritte, um die DJI RC-N1 Fernsteuerung vorzubereiten.

1. Entnimm die Steuerknüppel aus den Aufbewahrungsfächern in der Fernsteuerung und schraub diese auf den vorgesehenen Stellen fest.
2. Zieh die Handyhalterung heraus. Wähl ein für das Mobilgerät geeignetes Fernsteuerungskabel aus. Ein Lightning-Anschlusskabel, ein Micro-USB-Kabel und ein USB-C-Kabel befinden sich im Lieferumfang. Verbinde das Kabelende, das ein Handylogo aufweist, mit deinem Mobilgerät. Sorg dafür, dass das Mobilgerät fest in der Halterung sitzt.



- Wenn bei Verwendung eines Android-Mobilgeräts eine Eingabeaufforderung für die USB-Verbindung angezeigt wird, wähl nur die Aufladeoption aus. Andernfalls kann die Verbindung fehlschlagen.

Das DJI Mavic 3 Classic Fluggerät aktivieren

Die DJI Mavic 3 Classic muss vor dem ersten Gebrauch aktiviert werden. Befolge nach dem Einschalten des Fluggeräts und der Fernsteuerung die Eingabeaufforderungen auf dem Bildschirm, um die DJI Mavic 3 Classic mit der DJI Fly App zu aktivieren. Für die Aktivierung ist eine Internetverbindung erforderlich.

Fluggerät und Fernsteuerung koppeln

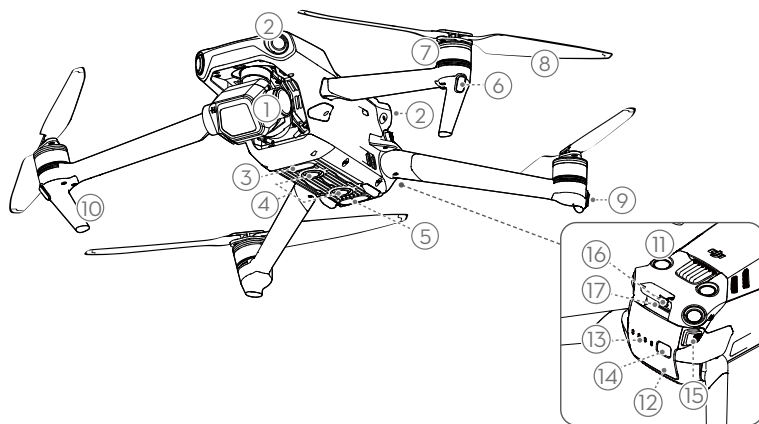
Es wird empfohlen, das Fluggerät und die Fernsteuerung zu binden, um den bestmöglichen Kundenservice zu gewährleisten. Befolge nach der Aktivierung die Eingabeaufforderungen auf dem Bildschirm, um das Fluggerät und die Fernsteuerung zu binden.

Aktualisierung der Firmware

Wenn eine neue Firmware zur Verfügung steht, wird in DJI Fly eine Eingabeaufforderung angezeigt. Bei der Anzeige einer solchen Eingabeaufforderung wird empfohlen, die Firmware zu aktualisieren, um die bestmögliche Produktleistung zu gewährleisten.

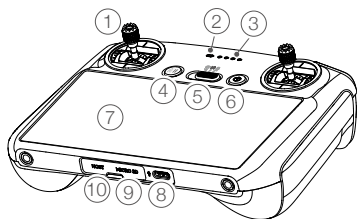
Abbildung

Fluggerät



- | | |
|---|---|
| 1. Gimbal und Kamera | 9. Status-LEDs des Fluggeräts |
| 2. Horizontale omnidirektionale Sichtsensoren | 10. Landegestell (integrierte Antennen) |
| 3. Positionslicht | 11. Sichtsensoren (oben) |
| 4. Sichtsensoren (unten) | 12. Intelligent Flight Battery |
| 5. Infrarotsensoren | 13. Akkustand-LEDs |
| 6. Front-LEDs | 14. Netztaste |
| 7. Motoren | 15. Akkuverriegelung |
| 8. Propeller | 16. USB-C-Anschluss |
| | 17. microSD-Kartensteckplatz |

DJI RC Fernsteuerung



1. Steuerknüppel

Verwende die Steuerknüppel, um die Bewegung des Fluggeräts zu steuern. Die Steuerknüppel sind abnehmbar und einfach zu verstauen. Stelle den Modus der Flugsteuerung in DJI Fly ein.

2. Status-LED

Zeigt den Status der Fernsteuerung an.

3. Akkustand-LEDs

Zeigt den Akkustand der Fernsteuerung an.

4. Pause-/Rückkehrtaste

Einmal auf die Taste drücken, um das Fluggerät abzubremsen und im Schwebeflug verweilen zu lassen (nur wenn GNSS oder Sichtsensoren verfügbar sind). Drücke die Taste und halte sie gedrückt, um die Rückkehrfunktion

einzuleiten. Zum Abbrechen der Rückkehrfunktion die Taste erneut drücken.

5. Flugmodusumschalter

Wechsle zwischen dem Cine-, Normal- und Sportmodus.

6. Netztaste

Drücke die Taste einmal, um den Akkustand zu überprüfen. Drücke die Taste, drücke sie dann erneut und halte sie gedrückt, um die Fernsteuerung ein- und auszuschalten. Wenn die Fernsteuerung eingeschaltet ist, drück einmal auf die Taste, um den Touchscreen ein- oder auszuschalten.

7. Touchscreen

Berühre den Bildschirm, um die Fernsteuerung zu bedienen. Beachte, dass der Touchscreen nicht wasserdicht ist. Mit Vorsicht benutzen!

8. USB-C-Anschluss

Zum Aufladen der Fernsteuerung und zum Anschluss der Fernsteuerung an einem Computer.

9. microSD-Kartensteckplatz

Zum Einlegen einer microSD-Karte.

10. Dongle-Anschluss (USB-C)

Reservierter Anschluss.

11. Gimbal-Rädchen

Steuert die Neigung der Kamera.

12. Aufnahmetaste

Einmal drücken, um die Aufnahme zu starten oder zu stoppen.

13. Kamera-Steuerrad

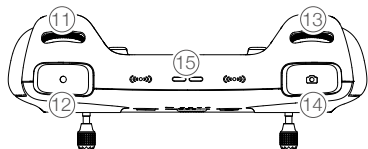
Das Heranzoomen/Herauszoomen standardmäßig steuern. Die Wählfunktion kann in DJI Fly eingestellt werden.

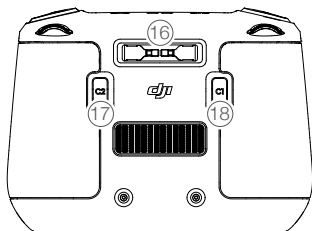
14. Fokus-/Fototaste

Die Taste halb herunterdrücken, um den Autofokus zu aktivieren, und dann die Taste ganz herunterdrücken, um ein Foto zu machen. Einmal drücken, um im Aufnahmemodus in den Fotomodus zu wechseln.

15. Lautsprecher

Gibt Ton aus.





16. Staufach für Steuerknüppel

Zur Aufbewahrung der Steuerknüppel.

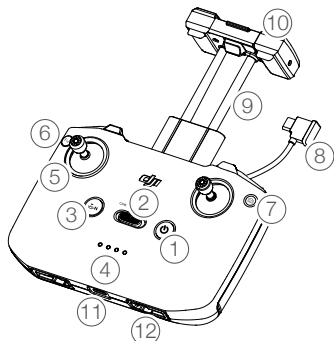
17. Frei belegbare C2-Taste

Steuere standardmäßig die Zusatzbeleuchtung (Wechsel zwischen der Neuzentrierung des Gimbals und der standardmäßigen Ausrichtung des Gimbals nach unten, bei Verwendung in der EU). Die Funktion kann in DJI Fly eingestellt werden.

18. Frei belegbare C1-Taste

Zwischen „Gimbal neu zentrieren“ und „Gimbal nach unten neigen“ wechseln. Die Funktion kann in DJI Fly eingestellt werden.

RC-N1 Fernsteuerung



1. Netztaste

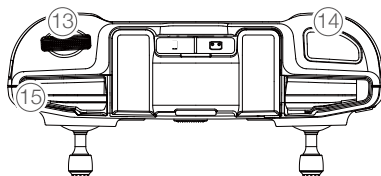
Drücke die Taste einmal, um den Akkustand zu überprüfen. Taste kurz drücken, dann erneut drücken und halten, um die Fernsteuerung ein- oder auszuschalten.

2. Flugmodussschalter

Wechsle zwischen Sport-, Normal- und Cine-Modus.

3. Flugpause/automatische Rückkehr (Rückkehrfunktion)

Einmal auf die Taste drücken, um das Fluggerät abzubremsen und im



Schwebeflug verweilen zu lassen (nur wenn GNSS oder Sichtsensoren verfügbar sind). Drück die Taste und halte die Taste gedrückt, um die Rückkehrfunktion einzuleiten. Zum Abbrechen der Rückkehrfunktion die Taste erneut drücken.

4. Akkustand-LEDs

Zeigt den Akkustand der Fernsteuerung an.

5. Steuerknüppel

Verwende die Steuerknüppel, um die Bewegungen des Fluggeräts zu steuern.

Stelle den Modus der Flugsteuerung in DJI Fly ein. Die Steuerknüppel sind abnehmbar und einfach zu verstauen.

6. Frei belegbare Taste

Drücke die Taste einmal, um den Gimbal neu zu zentrieren oder nach unten zu neigen (Standardeinstellungen). Zweimal drücken, um die Zusatzbeleuchtung ein- oder auszuschalten. Die Taste kann in DJI Fly eingestellt werden.

7. Foto/Video-Schalter

Einmal drücken, um zwischen Foto- und Videomodus zu wechseln.

8. Fernsteuerungskabel

Verbinde ein Mobilgerät für die Videoübertragung über das Fernsteuerungskabel. Wähl das passende Kabel für dein Mobilgerät aus.

9. Handyhalterung

Wird zur sicheren Befestigung des Mobilgeräts an der Fernsteuerung verwendet.

10. Antennen

Funkübertragung der Flugsteuerungs- und Videosignale.

11. USB-C-Anschluss

Zum Aufladen der Fernsteuerung und zum Anschluss der Fernsteuerung am Computer.

12. Staufach für Steuerknüppel

Zur Aufbewahrung der Steuerknüppel.

13. Gimbal-Rädchen

Steuert die Neigung der Kamera.

14. Auslöser/Aufnahmetaste

Drücke die Taste einmal, um Fotos aufzunehmen oder die Aufnahme zu starten oder zu stoppen.

15. Gummirille für Handy

Gibt dem Mobilgerät einen sicheren Halt.

Fluggerät

Die DJI Mavic 3 Classic enthält einen Flugregler, ein Video-Downlink-System, Sichtsensoren, Infrarotsensoren, ein Antriebssystem und eine Intelligent Flight Battery.

Fluggerät

Die DJI Mavic 3 Classic enthält einen Flugregler, ein Video-Downlink-System, Sichtsensoren, Infrarotsensoren, ein Antriebssystem und eine Intelligente Flight Battery.

Flugmodi

Die DJI Mavic 3 Classic verfügt über drei Flugmodi sowie einen vierten Flugmodus, in den das Fluggerät in bestimmten Situationen wechselt. Die Flugmodi können mit dem Flugmodusschalter an der Fernsteuerung gewechselt werden.

Normalmodus: Das Fluggerät setzt GNSS und die Infrarot- und Sichtsensoren (vorn, hinten, oben, unten und seitlich) ein, um sich selbst zu orten und zu stabilisieren. Ist das GNSS-Signal stark genug, dann setzt das Fluggerät GNSS ein, um sich selbst zu orten und zu stabilisieren. Ist das GNSS-Signal schwach, während die Lichtverhältnisse und andere Umgebungsbedingungen ausreichend sind, dann setzt das Fluggerät die Sichtsensoren ein, um sich selbst zu orten und zu stabilisieren. Wenn die Sichtsensoren (vorn, hinten, oben, unten und seitlich) aktiviert und die Lichtverhältnisse und andere Umgebungsbedingungen ausreichend sind, dann beträgt der maximale Neigungswinkel 30° und die Höchstgeschwindigkeit 15 m/s.

Sportmodus: Im Sportmodus setzt das Fluggerät GNSS zur Positionierung ein. Das Flugverhalten ist auf Wendigkeit und Geschwindigkeit optimiert und das Fluggerät reagiert direkter auf Bewegungen des Steuerknüppels. Beachte, dass die Hinderniserkennung deaktiviert ist. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 19 m/s, wenn das Fluggerät in der Europäischen Union (EU) geflogen wird.

Cine-Modus: Der Cine-Modus basiert auf dem Normalmodus. Die Fluggeschwindigkeit ist begrenzt und das Fluggerät bleibt während der Aufnahme stabiler.

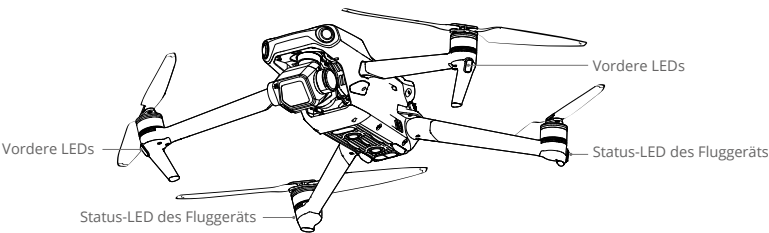
Das Fluggerät wechselt automatisch in den Fluglagemodus (ATTI), wenn die Sichtsensoren nicht verfügbar oder deaktiviert sind und das GNSS-Signal schwach ist oder der Kompass Störungen ausgesetzt ist. Im Fluglagemodus kann das Fluggerät leicht durch seine Umgebung beeinträchtigt werden. Umweltfaktoren wie Wind können zu horizontalen Verschiebungen führen, was besonders beim Fliegen in beengten Räumen gefährlich sein kann.



- Die Sichtsensoren (vorn, hinten, oben, unten und seitlich) sind im Sportmodus deaktiviert, was bedeutet, dass das Fluggerät auf seiner Route Hindernisse nicht automatisch erfassen kann.
 - Im Sportmodus ist die Höchstgeschwindigkeit des Fluggeräts deutlich höher und der Bremsweg deutlich länger. Bei Windstille beträgt der Bremsweg horizontal mindestens 30 m.
 - Beim Steig- und Sinkflug des Fluggeräts beträgt der Bremsweg bei Windstille vertikal mindestens 10 m.
 - Das Ansprechverhalten des Fluggeräts ist im Sportmodus deutlich empfindlicher. Das bedeutet, dass nur geringfügige Bewegungen des Steuerknüppels an der Fernsteuerung zu starken Bewegungen des Fluggeräts führen. Stell sicher, dass du während des Flugs ausreichend Platz für deine Flugbewegungen hast.
-

Status-LEDs des Fluggeräts

Die DJI Mavic 3 Classic hat Front-LEDs und Status-LEDs des Fluggeräts.



Wenn das Fluggerät eingeschaltet ist, aber die Motoren nicht laufen, dann leuchten die Front-LEDs durchgehend rot, um die Ausrichtung des Fluggeräts anzuzeigen.

Wenn das Fluggerät eingeschaltet ist, aber die Motoren nicht laufen, dann zeigen die Status-LED des Fluggeräts den Status des Flugreglers an. Die nachstehende Tabelle enthält weitere Informationen zu den Status-LEDs des Fluggeräts.

Status-LEDs des Fluggeräts

Normalstatus			
.....	Abwechselnd rot, grün und gelb	Blinkt	Hochfahren und Durchführen der Selbstdiagnosetests
x4	Gelb	Blinkt viermal	Aufwärmphase
.....	Grün	Blinkt langsam	GNSS aktiviert
x2	Grün	Blinkt in regelmäßigen Abständen zweimal	Sichtsensoren aktiviert
.....	Gelb	Blinkt langsam	KEIN GNSS oder KEINE Sichtsensoren
Warnzustände			
.....	Gelb	Blinkt schnell	Fernsteuerungssignal unterbrochen
.....	Rot	Blinkt langsam	Akkustand niedrig
.....	Rot	Blinkt schnell	Akkustand sehr niedrig
—	Rot	Kontinuierlich	Kritischer Fehler
.....	Abwechselnd rot und gelb	Blinkt schnell	Kalibrierung des Kompasses notwendig

Nach dem Starten des Motors blinken die Front-LEDs abwechselnd rot und grün. Die Fluggerät-Status-LEDs blinken grün. Die grünen Lichter zeigen an, dass das Fluggerät ein UAV ist, und die roten Lichter zeigen den Kurs und die Position des Fluggeräts an.

⚠ • Wenn die Front-LEDs in DJI Fly auf „Automatisch“ eingestellt sind, schalten sich die Front-LEDs beim Aufnehmen automatisch aus, um bessere Aufnahmen zu erhalten. Die Anforderungen an die Lichtverhältnisse variieren je nach Region. Halte dich an die örtlichen Gesetze und Vorschriften.

Automatische Rückkehr

Die Automatische Rückkehr bringt das Fluggerät an den zuletzt aufgezeichneten Startpunkt zurück, wenn das Positionsbestimmungssystem normal funktioniert. Es gibt drei Arten der automatischen Rückkehr: Intelligente Rückkehr, Akkubedingte Rückkehr und Sicherheitsbedingte Rückkehr. Das Fluggerät fliegt automatisch zum Startpunkt zurück und landet, wenn die Intelligente Rückkehr eingeleitet wird, das Fluggerät in die Akkubedingte Rückkehr wechselt oder das Videosignal während des Flugs verloren geht.

	GNSS	Beschreibung
Startpunkt	 ¹⁰	Der normale Startpunkt ist der erste Ort, an dem das Fluggerät ein starkes bis mäßig starkes GNSS-Signal empfängt, wobei das Symbol weiß angezeigt wird. Der Startpunkt kann vor dem Abflug aktualisiert werden, solange das Fluggerät ein starkes bis mäßig starkes GNSS-Signal empfängt. Wenn das GNSS-Signal schwach ist, kann der Startpunkt nicht aktualisiert werden.

Intelligente Rückkehr

Wenn das GNSS-Signal stark genug ist, kann die Intelligente Rückkehr genutzt werden, um das Fluggerät zum Startpunkt zurückzubringen. Die Intelligente Rückkehr wird eingeleitet, indem man in DJI Fly auf  tippt oder die Rückkehrtaste an der Fernsteuerung drückt und gedrückt hält, bis sie einen Signalton von sich gibt. Die Intelligente Rückkehr wird beendet, indem man auf  in DJI Fly oder die Rückkehrtaste auf der Fernsteuerung drückt.

Verbesserte Rückkehr

Die Verbesserte Rückkehr wird aktiviert, wenn die Lichtverhältnisse ausreichend sind und die Umgebung für Sichtsensoren geeignet ist. Das Fluggerät plant automatisch den besten, an die Umgebung angepassten Rückweg, der in DJI Fly angezeigt wird.

Einstellungen der Rückkehrfunktion

Die Einstellungen der Rückkehrfunktion stehen für die Verbesserte Rückkehr zur Verfügung. Ruf in DJI Fly die Kameraansicht auf, tipp auf „System“, „Sicherheit“ und dann auf „Rückkehrfunktion“.

1. Optimal: Unabhängig von der Rückkehr-Flughöhe plant das Fluggerät automatisch die optimalen Rückkehr-Flugroute und passt die Flughöhe entsprechend den Umgebungsfaktoren (wie Hindernisse und Übertragungssignal) an. Die optimale Rückkehr-Flugroute bedeutet, dass das Fluggerät die kürzestmögliche Flugstrecke zurücklegt, was den Energieverbrauch des Akkus reduziert und die Flugzeit verlängert.
2. Voreingestellt: Befindet sich das Fluggerät bei Beginn der Rückkehr mehr als 50 m vom Startpunkt entfernt, dann plant das Fluggerät die Rückkehr-Flugroute und fliegt in ein offenes Gelände oder einen offenen Bereich, wobei es Hindernisse vermeidet. Das Fluggerät steigt dann zur Rückkehr-Flughöhe auf und kehrt über die besten Flugroute zum Startpunkt zurück. Befindet sich das Fluggerät bei Beginn der Rückkehr in einer Entfernung von 5 m bis 50 m vom Startpunkt, dann steigt es nicht zur Rückkehr-Flughöhe auf, sondern kehrt über die besten Flugroute in der aktuellen Flughöhe zum Startpunkt zurück. Befindet sich das Fluggerät in der Nähe des Startpunkts, dann leitet es den Sinkflug ein während es vorwärts fliegt, wenn die aktuelle Flughöhe über der Rückkehr-Flughöhe liegt.

Verfahren für die Verbesserte Rückkehr:

1. Der Startpunkt wird aufgezeichnet.
2. Verbesserte Rückkehr wird ausgelöst.
3. Das Fluggerät bremst und verweilt im Schwebeflug.
 - a. Das Fluggerät landet sofort, wenn es sich zu Beginn der automatischen Rückkehr weniger als 5 m vom Startpunkt befindet.
 - b. Befindet sich das Fluggerät bei Beginn der Rückkehrfunktion mehr als 5 m vom Startpunkt entfernt, dann plant das Fluggerät entsprechend den Rückkehr-Einstellungen den besten Flugweg und fliegt zum Startpunkt zurück, wobei es Hindernisse und GEO-Zonen vermeidet. Die Vorderseite des Fluggeräts zeigt immer in die Flugrichtung.
4. Das Fluggerät fliegt je nach Rückkehr-Einstellungen, Umgebung und Übertragungssignal automatisch zum Startpunkt zurück.
5. Das Fluggerät landet und die Motoren stoppen, nachdem der Startpunkt erreicht wurde.



Lineare Rückkehr

Das Fluggerät wird in die lineare Rückkehr eintreten, wenn die Beleuchtung nicht ausreicht und die Umgebung nicht für die verbesserte Rückkehr geeignet ist.

Verfahren für die Lineare Rückkehr:

1. Der Startpunkt wird aufgezeichnet.
2. Die Lineare Rückkehr wird ausgelöst.
3. Das Fluggerät bremst und verweilt im Schwebeflug.
 - a. Das Fluggerät landet sofort, wenn es sich zu Beginn der automatischen Rückkehr weniger als 5 m vom Startpunkt befindet.
 - b. Wenn das Fluggerät zu Beginn der Rückkehr 5 m bis 50 m vom Startpunkt entfernt ist, passt das Fluggerät seine Ausrichtung an und fliegt auf der aktuellen Flughöhe zum Startpunkt. Wenn die aktuelle Flughöhe bei Beginn der Rückkehr niedriger als 2 m ist, dann steigt das Fluggerät auf eine Flughöhe von 2 m und fliegt zum Startpunkt.
 - c. Wenn das Fluggerät zu Beginn der Rückkehr mehr als 50 m vom Startpunkt entfernt ist, passt das Fluggerät seine Ausrichtung an, steigt auf die voreingestellte Rückkehr-Flughöhe und fliegt zum Startpunkt. Ist die aktuelle Flughöhe höher als die Rückkehr-Flughöhe, dann fliegt das Fluggerät auf der aktuellen Flughöhe zum Startpunkt zurück.
4. Das Fluggerät landet und die Motoren stoppen, nachdem der Startpunkt erreicht wurde.



- Bei Verbesserte Rückkehr passt das Fluggerät die Fluggeschwindigkeit automatisch an die Umgebungsfaktoren wie Windgeschwindigkeit und Hindernisse an.
- Das Fluggerät ist nicht in der Lage, kleine oder dünne Objekte wie Baumäste und Stromleitungen zu vermeiden. Fliege das Fluggerät vor der Verwendung von Intelligente Rückkehr in einem offenen Bereich oder in ein offenes Gelände.
- Sollte es Stromleitungen oder Strommäste geben, die das Fluggerät auf dem Rückflug nicht vermeiden kann, dann muss Verbesserte Rückkehr voreingestellt sein. Stell sicher, dass die Rückkehr-Flughöhe so eingestellt ist, dass sie über der Höhe aller Hindernisse liegt.
- Werden die Rückkehr-Einstellungen während der Rückkehr geändert, dann bremst das Fluggerät je nach den aktuellen Einstellungen ab und fliegt zum Startpunkt zurück.
- Wenn die maximale Flughöhe während der Rückkehr so eingestellt ist, dass sie unter der aktuellen Flughöhe liegt, dann sinkt das Fluggerät, bis es die maximale Flughöhe erreicht hat, und fliegt zum Startpunkt zurück.
- Die Rückkehr-Flughöhe kann während der Rückkehr nicht geändert werden.
- Falls ein großer Unterschied zwischen der aktuellen Höhe und der Rückkehr-Flughöhe besteht, kann die verbrauchte Akkuleistung aufgrund der Windgeschwindigkeiten in unterschiedlichen Höhen nicht genau berechnet werden. Achte in DJI Fly besonders auf die Akkuleistung und die Warnmeldungen.
- Die Verbesserte Rückkehr steht nicht zur Verfügung, wenn die Lichtverhältnisse und die Umgebungsbedingungen zum Zeitpunkt des Abflugs oder des Rückflugs für die Sichtsensoren nicht geeignet waren.
- Während der Verbesserten Rückkehr wechselt das Fluggerät automatisch zur Linearen Rückkehr, wenn die Lichtverhältnisse und die Umgebungsbedingungen für die Sichtsensoren nicht geeignet sind und das Fluggerät Hindernisse nicht vermeiden kann. Vor dem Aufruf der automatischen Rückkehr muss eine geeignete Rückkehr-Flughöhe eingestellt werden.
- Wenn das Signal der Fernsteuerung während der Verbesserten Rückkehr normal ist, kann der Nick-Steuerknüppel zur Kontrolle der Fluggeschwindigkeit verwendet werden, aber die Ausrichtung und Flughöhe des Fluggeräts können nicht kontrolliert werden. Außerdem kann man das Fluggerät nicht nach links oder rechts fliegen. Manuelles Beschleunigen verbraucht mehr Energie. Das Fluggerät kann Hindernisse nicht vermeiden, wenn die Fluggeschwindigkeit die effektive Erfassungsgeschwindigkeit übersteigt. Das Fluggerät bremst, verweilt im Schwebeflug und beendet die automatische Rückkehr, wenn der Nick-Steuerknüppel ganz nach unten gezogen wird. Das Fluggerät kann wieder aktiv gesteuert werden, nachdem der Nick-Steuerknüppel losgelassen wurde.
- Beim Aufsteigen während der Linearen Rückkehr stoppt das Fluggerät den Aufstieg und beendet die Rückkehr, wenn der Schub-Steuerknüppel ganz nach unten gezogen wird. Das Fluggerät kann wieder aktiv gesteuert werden, nachdem der Schub-Steuerknüppel losgelassen wurde. Beim Vorwärtsflug während der Linearen Rückkehr bremst das Fluggerät, verweilt im Schwebeflug und beendet die Rückkehr, wenn der Nick-Steuerknüppel ganz nach unten gezogen wird. Das Fluggerät kann wieder aktiv gesteuert werden, nachdem der Nick-Steuerknüppel losgelassen wurde.
- Wenn das Fluggerät beim Aufsteigen während der automatischen Rückkehr die maximale Flughöhe erreicht, stoppt das Fluggerät und kehrt auf der aktuellen Flughöhe zum Startpunkt zurück.
- Das Fluggerät verweilt im Schwebeflug, wenn es während des Aufstiegs zur maximalen Flughöhe Hindernisse erkennt, die sich vor dem Fluggerät befinden.
- Die Fluggeschwindigkeit und Flughöhe des Fluggeräts können während der Linearen Rückkehr mit der Fernsteuerung kontrolliert werden, wenn das Signal der Fernsteuerung normal ist. Allerdings lassen sich die Ausrichtung des Fluggeräts und die Flugrichtung nicht steuern. Das Fluggerät kann Hindernisse nicht vermeiden, wenn der Nick-Steuerknüppel verwendet wird, um das Fluggerät zu beschleunigen und die Fluggeschwindigkeit die effektive Erfassungsgeschwindigkeit übersteigt.

Akkubedingte Rückkehr

Die Akkubedingte Rückkehr wird ausgelöst, wenn die Intelligent Flight Battery so schwach ist, dass eine sichere Rückkehr des Fluggeräts nicht mehr gewährleistet ist. Kehre sofort zum Startpunkt zurück oder lande das Fluggerät, wenn du dazu aufgefordert wirst.

Um Gefahren durch einen plötzlichen Energieverlust zu vermeiden, berechnet das Fluggerät automatisch, ob der Akkustand für die Rückkehr zum Startpunkt ausreicht, was von der aktuellen Position, Umgebung und Fluggeschwindigkeit abhängt. In DJI Fly wird ein Warnhinweis angezeigt, wenn der Akkustand niedrig ist und das Fluggerät nur noch die Akkubedingte Rückkehr unterstützen kann.

Du kannst die automatische Rückkehr abbrechen, indem du die Rückkehrtaste an der Fernsteuerung drückst. Wenn die automatische Rückkehr abgebrochen wird, weil eine Warnung wegen eines niedrigen Akkustands angezeigt wird, ist die Intelligent Flight Battery möglicherweise nicht ausreichend aufgeladen, damit das Fluggerät sicher landen kann. Dies kann zu einem Absturz des Fluggeräts führen und das Fluggerät kann verloren gehen.

Das Fluggerät landet selbsttätig, wenn der Akkustand aufgrund der aktuellen Flughöhe nur noch den Landeanflug zulässt. Die automatische Landung kann nicht abgebrochen werden, aber die Fernsteuerung kann verwendet werden, um die Richtung des Fluggeräts und die Sinkgeschwindigkeit während des Landevorgangs zu ändern. Der Schub-Steuerknüppel kann verwendet werden, um die Steiggeschwindigkeit um 1 m/s zu erhöhen, wenn genügend Leistung zur Verfügung steht. Der Schub-Steuerknüppel kann nicht verwendet werden, um die Steiggeschwindigkeit zu erhöhen und das Fluggerät landet, wenn nicht genug Leistung vorhanden ist.

Während der automatischen Landung muss so bald wie möglich ein geeigneter Landeplatz gefunden werden. Das Fluggerät stürzt ab, wenn keine Energie mehr vorhanden ist.

Sicherheitsbedingte Rückkehr

Wenn der Startpunkt erfolgreich aufgezeichnet wurde und der Kompass normal funktioniert, wird die Sicherheitsbedingte Rückkehr automatisch aktiviert, wenn das Fernsteuerungssignal mehr als sechs Sekunden lang unterbrochen ist. Beachte, dass die Aktion, die das Fluggerät nach dem Verlust der Fernsteuerung ausführt, auf Automatische Rückkehr in DJI Fly eingestellt sein muss.

Wenn die Lichtverhältnisse ausreichend sind und die Sichtsensoren normal funktionieren, zeigt DJI Fly die Rückflugroute an, die vom Fluggerät vor dem Verlust des Fernsteuerungssignals generiert wurde. Das Fluggerät kehrt je nach Rückkehr-Einstellungen mit Verbesserte Rückkehr zum Startpunkt zurück. Das Fluggerät führt die automatische Rückkehr weiter aus, auch wenn das Fernsteuerungssignal wiederhergestellt wird.

Wenn die Lichtverhältnisse nicht ausreichend sind und die Sichtsensoren nicht zur Verfügung stehen, dann geht das Fluggerät automatisch auf die Rückkehr auf der ursprünglichen Route über.

Verfahren für die Rückkehr auf der ursprünglichen Route:

1. Das Fluggerät bremst und verweilt im Schwebeflug.
2. a. Das Fluggerät landet sofort, wenn es sich zu Beginn der Rückkehrfunktion weniger als 5 m vom Startpunkt befindet.
b. Wenn das Fluggerät mehr als 5 m aber weniger als 50 m vom Startpunkt entfernt ist, dann geht es in die Lineare Rückkehr über.

- c. Wenn das Fluggerät mehr als 50 m vom Startpunkt entfernt ist, passt das Fluggerät seine Ausrichtung an und fliegt auf der ursprünglichen Route 50 m zurück, bevor es in die Lineare Rückkehr übergeht.
3. Das Fluggerät landet und die Motoren stoppen, nachdem der Startpunkt erreicht wurde.

Das Fluggerät ruft die „Lineare Rückkehr“ auf oder verweilt darin, auch wenn das Fernsteuerungssignal während „Rückkehr auf der ursprünglichen Route“ wiederhergestellt wird.



- Wenn die automatische Rückkehr durch DJI Fly ausgelöst wird und das Fluggerät mehr als 5 m vom Startpunkt entfernt ist, dann wird in der App eine Eingabeaufforderung angezeigt, um eine Landeoption auszuwählen.
 - Das Fluggerät kann nicht normal zum Startpunkt zurückkehren, wenn das GNSS-Signal schwach oder nicht verfügbar ist. Das Fluggerät kann in den Fluglagemodus übergehen, wenn das GNSS-Signal nach dem Wechsel in die sicherheitsbedingte Rückkehr schwach wird oder nicht mehr zur Verfügung steht. Das Fluggerät verweilt vor dem Landen eine Zeit lang im Schwebeflug.
 - Vor jedem Flug muss eine angemessene Rückkehr-Flughöhe eingestellt werden. Starte DJI Fly und stell die Rückkehr-Flughöhe ein. Die voreingestellte Rückkehr-Flughöhe beträgt 100 m.
 - Das Fluggerät kann während der Sicherheitsbedingte Rückkehr keine Hindernisse vermeiden, wenn die Sichtsensoren nicht verfügbar sind.
 - Die automatische Rückkehr kann durch GEO-Zonen beeinträchtigt werden. Vermeide das Fliegen in der Nähe von GEO-Zonen.
 - Das Fluggerät kann möglicherweise nicht zum Startpunkt zurückkehren, wenn die Windgeschwindigkeit zu hoch ist. Vorsichtig fliegen.
 - Achte während der automatischen Rückkehr auf kleine oder dünne Objekte (z. B. Äste oder Stromleitungen) oder transparente Objekte (z. B. Wasser oder Glas). In einem Notfall muss die automatische Rückkehr beendet und das Fluggerät manuell gesteuert werden.
 - Die automatische Rückkehr ist in einigen Umgebungen eventuell nicht verfügbar, auch wenn die Sichtsensoren funktionieren. In diesem Fall beendet das Fluggerät die automatische Rückkehr.
-

Landeschutz

Der Landeschutz wird bei der Intelligenten Rückkehr aktiviert. Wenn das Fluggerät mit der Landung beginnt, wird der Landeschutz aktiviert.

1. Während der Landeschutz aktiviert ist, erkennt das Fluggerät automatisch eine geeigneten Landefläche und landet vorsichtig darauf.
2. Wenn keine geeignete Landefläche erkannt wird, dann verweilt das Fluggerät im Schwebeflug und wartet auf eine Eingabe durch die Pilotin oder den Piloten.
3. Wenn der Landeschutz nicht funktionsbereit ist, zeigt DJI Fly eine Landeaufforderung an, sobald das Fluggerät auf unter 0,5 m sinkt. Zieh den Schub-Steuerknüppel nach unten oder verwende den Schieberegler zum automatischen Landen des Fluggeräts.

Präzise Landung

Das Fluggerät scannt den Boden und versucht bei der automatischen Rückkehr, ein geeignetes Gelände zum Landen zu finden. Wenn die aktuellen Geländemerkmale mit dem Gelände am Startpunkt übereinstimmen, dann landet das Fluggerät. Falls kein geeignetes Gelände gefunden werden kann, wird eine Eingabeaufforderung in DJI Fly angezeigt.



- Bei „Präzise Landung“ ist der Landeschutz aktiviert.
 - Die Durchführung von „Präzise Landung“ hängt von den folgenden Bedingungen ab:
 - a. Der Startpunkt muss beim Start aufgezeichnet werden und darf während des Flugs nicht geändert werden. Sonst verfügt das Fluggerät über keine Aufzeichnung der Geländemerkmale des Startpunkts.
 - b. Während des Starts muss das Fluggerät mindestens 7 m aufsteigen, bevor es horizontal fliegt.
 - c. Die Geländemerkmale des Startpunkts müssen überwiegend unverändert bleiben.
 - d. Die Geländemerkmale des Startpunkts müssen ausreichend ausgeprägt sein. Gelände wie schneebedeckte Flächen sind nicht geeignet.
 - e. Die Lichtverhältnisse dürfen nicht zu hell und nicht zu dunkel sein.
-



- Während der „Präzisen Landung“ stehen die folgenden Steuerungsmöglichkeiten zur Verfügung:
 - a. Drück den Schub-Steuerknüppel nach unten, um die Landung zu beschleunigen.
 - b. Beweg die Steuerknüppel in eine beliebige Richtung außer in die Schub-Richtung, um die Präzisionslandung zu stoppen. Das Fluggerät sinkt senkrecht, nachdem die Steuerknüppel freigegeben werden.
-

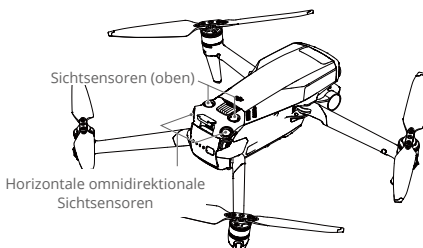
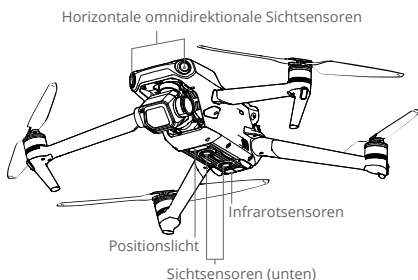
Sicht- und Infrarotsensoren

Die DJI Mavic 3 Classic ist mit Infrarotsensoren und mit vorwärts, rückwärts, seitlich, aufwärts und abwärts gerichteten Sichtsensoren ausgerüstet.

Die Sichtsensoren (oben und unten) bestehen aus je zwei Kameras. Die Sichtsensoren (vorn, hinten und seitlich) bestehen aus insgesamt vier Kameras.

Die Infrarotsensoren bestehen aus zwei 3D-Infrarotmodulen. Die Sichtsensoren (unten) und die Infrarotsensoren ermöglichen dem Fluggerät, seine aktuelle Position beizubehalten, in einem präziseren Schwebeflug zu verweilen und in Innenräumen oder anderen Umgebungen zu fliegen, wo kein GNSS verfügbar ist.

Darüber hinaus verbessert das Positionslicht des Fluggeräts die Sicht für die Sichtsensoren (unten) bei schwachen Lichtverhältnissen.



Erfassungsreichweite

Sichtsensoren (vorn)

Präzisionsmessbereich: 0,5-20 m; Sichtfeld: 90° (horizontal), 103° (vertikal)

Sichtsensoren (hinten)

Präzisionsmessbereich: 0,5-16 m; Sichtfeld: 90° (horizontal), 103° (vertikal)

Sichtsensoren (seitlich)

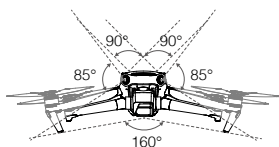
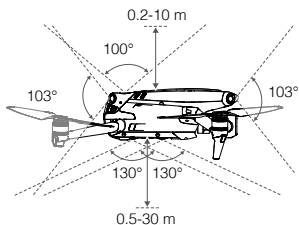
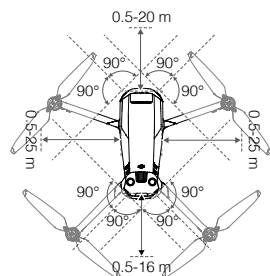
Präzisionsmessbereich: 0,5-25 m; Sichtfeld: 90° (horizontal), 85° (vertikal)

Sichtsensoren (oben)

Präzisionsmessbereich: 0,2-10 m; Sichtfeld: 100° (vorne und hinten), 90° (links und rechts)

Sichtsensoren (unten)

Präzisionsmessbereich: 0,3-18 m; Sichtfeld: 130° (vorne und hinten), 160° (links und rechts) Die Sichtsensoren (unten) funktionieren am besten, wenn sich das Fluggerät in einer Flughöhe von 0,5 m bis 30 m befindet.



Sichtsensoren verwenden

Falls GNSS nicht verfügbar ist, werden die Sichtsensoren (unten) aktiviert, wenn die Oberfläche eine klare Struktur und ausreichend Licht aufweist.

Wenn sich das Fluggerät im Normalmodus oder Cine-Modus befindet und in DJI Fly die Hindernisvermeidung auf Umleitung oder Bremsen eingestellt ist, dann werden die Sichtsensoren (vorn, hinten, oben, seitlich) beim Einschalten des Fluggeräts automatisch aktiviert. Mithilfe der Sichtsensoren (vorn, hinten, oben, seitlich) kann das Fluggerät aktiv abbremsen, wenn es Hindernisse erkennt. Die Sichtsensoren (vorn, hinten, oben, seitlich) funktionieren am besten bei adäquaten Lichtverhältnissen und bei klar definierten oder texturierten Hindernissen. Aufgrund der Trägheit muss die Pilotin oder der Pilot das Fluggerät in einem angemessenen Abstand bremsen.



- Die Sichtsensoren haben eine begrenzte Fähigkeit, Hindernisse zu erkennen und zu vermeiden. Die Leistung der Sichtsensoren kann durch die Umgebung beeinträchtigt werden. Sorge dafür, dass die Sichtlinie zum Fluggerät aufrechterhalten wird und achte auf die Eingabeaufforderungen in DJI Fly.
- Ist kein GNSS verfügbar, dann funktionieren die Sichtsensoren (unten) am besten, wenn sich das Fluggerät in einer Flughöhe von 0,5 m bis 30 m befindet. Wenn die Flughöhe des Fluggeräts über 30 m ist, dann können die Sichtsensoren beeinträchtigt werden, sodass besondere Vorsicht geboten ist.
- Das Positionslicht kann in DJI Fly eingestellt werden. Wenn das Positionslicht auf Auto eingestellt ist, wird es automatisch aktiviert, wenn das Umgebungslicht zu schwach ist. Beachte, dass die Leistung der Sichtsensoren beeinträchtigt werden kann, wenn das Positionslicht aktiviert ist. Bei einem schwachen GNSS-Signal vorsichtig fliegen.
- Wenn das Fluggerät über Gewässer oder schneebedecktes Gelände fliegt, dann kann es sein, dass die Sichtsensoren nicht ordnungsgemäß funktionieren. Das Fluggerät kann eventuell nicht ordnungsgemäß über Wasser landen. Sorge dafür, dass die Sichtlinie zum Fluggerät aufrechterhalten wird und achte auf die Eingabeaufforderungen in DJI Fly.
- Die Sichtsensoren können nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenn sich das Fluggerät über Oberflächen ohne deutliche Mustervariationen befindet. Die Sichtsensoren können in den folgenden Situationen nicht ordnungsgemäß funktionieren. Bediene das Fluggerät vorsichtig.
 - a. Beim Überfliegen einfarbiger Oberflächen (z. B. rein schwarz, rein weiß, rein grün).
 - b. Beim Überfliegen stark reflektierender Oberflächen.
 - c. Beim Überfliegen von Gewässern oder transparenten Oberflächen.
 - d. Beim Überfliegen von beweglichen Oberflächen oder Objekten.
 - e. Fliegen in einem Bereich, in dem sich die Lichtverhältnisse oft oder drastisch ändern.
 - f. Beim Überfliegen extrem dunkler (<10 Lux) oder heller (>40.000 Lux) Oberflächen.
 - g. Beim Überfliegen von Oberflächen, die Infrarotwellen stark reflektieren oder absorbieren (z. B. Spiegel).
 - h. Beim Überfliegen von Oberflächen ohne klare Muster oder Strukturen.
 - i. Beim Überfliegen von Oberflächen mit sich wiederholenden, identischen Mustern oder Strukturen (z. B. Fliesen mit gleichem Dekor)
 - j. Beim Überfliegen von Hindernissen mit kleinen Oberflächen (z. B. Baumäste).
- Die Sensoren müssen immer sauber sein. Die Sensoren dürfen NICHT manipuliert werden. Das Fluggerät darf NICHT in staubigen und feuchten Umgebungen eingesetzt werden.
- Die Sichtsensoren müssen nach einer längeren Aufbewahrungszeit eventuell kalibriert werden. In DJI Fly wird eine Eingabeaufforderung angezeigt und die Kalibrierung wird automatisch durchgeführt.
- Fliege NICHT bei Regen, Nebel oder schlechten Sichtverhältnissen.



- Überprüfe vor jedem Start Folgendes:
 - a. Sorge dafür, dass sich keine Aufkleber oder andere Verunreinigungen auf dem Glas der Infrarot- und Sichtsensoren befinden.
 - b. Wenn sich Schmutz, Staub oder Wasser auf den Infrarot- und Sichtsensoren befinden, dann reinige die Sensoren mit einem weichen Tuch. Verwende auf KEINEN Fall alkoholhaltige Reinigungsmittel.
 - c. Wende dich an DJI Support, wenn das Glas der Infrarot- oder Sichtsensoren beschädigt ist.
 - Die Infrarotsensoren dürfen NICHT blockiert werden.
-

Intelligenter Flugmodus

FocusTrack

FocusTrack umfasst Spotlight 2.0, Point of Interest 3.0 und ActiveTrack 5.0.

Spotlight 2.0

Steuere das Fluggerät manuell, während die Kamera auf dem Motiv fixiert bleibt. Der Modus unterstützt statische und sich bewegende Motive, zum Beispiel Fahrzeuge, Boote und Menschen. Bewege den Roll-Steuerknüppel, um einen Kreis um das Motiv zu ziehen; bewege den Nick-Steuerknüppel, um die Entfernung zum Motiv zu ändern; bewege den Schub-Steuerknüppel, um die Flughöhe zu ändern; und bewege den Schwenk-Steuerknüppel, um den Bildausschnitt einzustellen.



• Weitere Informationen zu Roll-, Nick-, Beschleunigungs- und Schwenkknüppeln findest du in den Abschnitten „Fernsteuerung“ und „Steuerung des Fluggeräts“.

Im Spotlightmodus verweilt das Fluggerät im Schwebeflug, wenn bei normalem Funktionieren der Sichtsensoren ein Hindernis erkannt wird, unabhängig davon, ob das Flugverhalten in DJI Fly auf „Umleitung“ oder „Bremsen“ eingestellt ist. Beachte, dass im Sportmodus die Sichtsensoren deaktiviert sind.

Point of Interest 3.0 (POI 3.0)

Das Fluggerät verfolgt das Motiv in einem Kreis auf Grund des eingestellten Radius und der eingestellten Fluggeschwindigkeit. Der Modus unterstützt statische und sich bewegende Motive, wie Fahrzeuge, Boote und Menschen. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 12 m/s und die Fluggeschwindigkeit kann entsprechend dem tatsächlichen Radius dynamisch angepasst werden. Bewege den Roll-Steuerknüppel, um die Fluggeschwindigkeit zu ändern. Bewege den Nick-Steuerknüppel, um die Entfernung zum Motiv zu ändern. Bewege den Schub-Steuerknüppel, um die Flughöhe zu ändern. Bewege den Schwenk-Steuerknüppel, um den Bildausschnitt einzustellen.

Bei normaler Funktion der Sichtsensoren umfliegt das Fluggerät in diesem Modus Hindernisse, unabhängig von den Einstellungen in DJI Fly.

ActiveTrack 5.0

ActiveTrack 5.0 ist in „Folgen“ und „Parallel“ aufgeteilt, die das Verfolgen von stationären und sich bewegenden Motiven (z. B. Fahrzeuge, Boote und Menschen) unterstützt. Im Sport-, Normal- und Cine-Modus beträgt die maximale Fluggeschwindigkeit 12 m/s. Bewege den Roll-Steuerknüppel, um einen Kreis um das Motiv zu ziehen. Bewege den Nick-Steuerknüppel, um die Entfernung zum Motiv zu ändern. Bewege den Schub-Steuerknüppel, um die Flughöhe zu ändern. Bewege den Schwenk-Steuerknüppel, um den Bildausschnitt einzustellen.

In ActiveTrack 5.0 umfliegt das Fluggerät Hindernisse, unabhängig von den Einstellungen in DJI Fly.

Folgen: Das Fluggerät verfolgt das Motiv bei einer konstanten Entfernung und Flughöhe mit einem konstanten Winkel zur Richtung des Motivs. Das Fluggerät kann Motive in acht Richtungen verfolgen, einschließlich vorne, hinten, links, rechts, diagonal vorne links, diagonal vorne rechts, diagonal hinten links und diagonal hinten rechts. Die Richtung wird standardmäßig auf „rückwärts“ eingestellt und diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn sich das Motiv

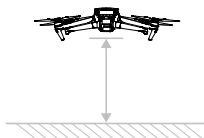
in eine stabile Richtung bewegt. Die Richtung der Verfolgung lässt sich während des Verfolgens einstellen.

Parallel: Das Fluggerät verfolgt das Motiv von der Seite mit einem konstanten Winkel und einer konstanten Entfernung.

In ActiveTrack hält das Fluggerät eine Entfernung von 4 m bis 20 m ein, wenn es bei einer Flughöhe von 2 m bis 20 m Personen verfolgt (die optimale Entfernung ist 5 m bis 10 m und die optimale Flughöhe ist 2 m bis 10 m). In ActiveTrack hält das Fluggerät eine Entfernung von 6 m bis 100 m ein, wenn es bei einer Flughöhe von 6 m bis 100 m Fahrzeuge oder Boote verfolgt (die optimale Entfernung ist 20 m bis 50 m und die optimale Flughöhe ist 10 m bis 50 m). Das Fluggerät fliegt in den unterstützten Entfernungs- und Höhenbereich, wenn Entfernung und Höhe beim Start von ActiveTrack außerhalb des Bereichs liegen. Halte beim Fliegen des Fluggeräts die optimale Entfernung und Flughöhe ein, um die beste Flugleistung zu erzielen.

FocusTrack verwenden

1. Abheben



2. Zieh ein Rechteck um das Motiv in der Kameraansicht oder aktiviere Motiv-Scanning in den Steuerungs-Einstellungen in DJI Fly. Auf das erkannte Motiv tippen, um FocusTrack zu aktivieren. Der Standardmodus ist Spotlight. Auf das Symbol tippen, um zwischen Spotlight, ActiveTrack und POI zu wechseln. FocusTrack unterstützt 3-fach-Zoom. Der Zoomfaktor ist begrenzt, wenn er zu groß ist, um ein Motiv zu erkennen. Tippe auf „GO“, um FocusTrack zu starten.



3. Im Modus „Folgen“ von ActiveTrack kann die Verfolgungsrichtung mit dem Richtungsrad geändert werden. Das Richtungsrad wird minimiert, wenn über einen längeren Zeitraum keine Bedienung erfolgt oder ein anderer Bereich des Bildschirms angetippt wird. Man kann die Modi „Folgen“ oder „Parallel“ auswählen, nachdem das Richtungsrad minimiert wurde. Die Verfolgung wird zurückgesetzt, wenn der Modus „Folgen“ erneut ausgewählt wird.



4. Auslöser-/Aufnahmetaste benutzen, um Fotos zu machen oder mit der Aufnahme zu beginnen. Sieh dir die Videos in der Wiedergabe an.

FocusTrack beenden

Tippe auf Stopp in DJI Fly oder drücke einmal auf die Pausetaste auf der Fernsteuerung, um FocusTrack zu beenden.



- Verwende FocusTrack NICHT in Bereichen, in denen Personen und Tiere herumlaufen oder sich Fahrzeuge bewegen.
- FocusTrack darf NICHT in Bereichen verwendet werden, wo sich kleine und dünne Objekte (wie Baumäste oder Stromleitungen) oder transparente Objekte (wie Wasser oder Glas) befinden.
- Fluggerät manuell bedienen. Drück in einem Notfall die Pausetaste oder auf „Stopp“ in DJI Fly.
- Sei besonders wachsam, wenn FocusTrack in den folgenden Situationen verwendet wird:
 - a. Das Motiv bewegt sich nicht auf einer ebenen Fläche.
 - b. Das Motiv ändert seine Form drastisch, während es sich bewegt.
 - c. Das Motiv ist für einen längeren Zeitraum außer Sicht.
 - d. Das Motiv bewegt sich auf einer schneebedeckten Fläche.
 - e. Das Motiv hat eine ähnliche Farbe oder ein ähnliches Muster wie seine Umgebung.
 - f. Wenn die Lichtverhältnisse besonders dunkel (<300 Lux) oder besonders hell (>10.000 Lux) sind.
- Beachte bei der Verwendung von FocusTrack die örtlichen Datenschutzbestimmungen, einschließlich Anspruch auf Privatsphäre.
- Wir empfehlen als Motiv nur Fahrzeuge, Boote und Personen (jedoch keine Kinder) zu definieren. Flieg vorsichtig, wenn du andere Motive verfolgst.

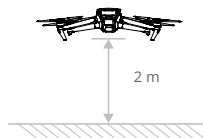
- Die unterstützten beweglichen Motiven beziehen sich auf Autos und kleine bis mittelgroße Yachten.
- Verfolge keine ferngesteuerten Modellautos oder Boote.
- Das Motiv kann möglicherweise unbeabsichtigt auf ein anderes Motiv wechseln, wenn sich die Motive in unmittelbarer Nähe aneinander vorbei bewegen.
- FocusTrack, bei Verwendung eines ND-Filters oder bei Aufnahmen mit mind. 5,1 K oder mind. 120 fps deaktiviert.
- ActiveTrack ist nicht verfügbar, wenn die Lichtverhältnisse unzureichend sind und die Sichtsensoren nicht verfügbar sind. POI für statische Motive und Spotlight kann immer noch verwendet werden, aber Hindernisvermeidung ist nicht verfügbar.
- FocusTrack ist nicht verfügbar, wenn sich das Fluggerät am Boden befindet.
- FocusTrack funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn das Fluggerät in der Nähe von Flugbeschränkungen oder in einer GEO-Zone fliegt.

MasterShots

Mit MasterShots wird das Motiv in der Mitte des Bildausschnitts festgehalten, während nacheinander verschiedene Manöver ausgeführt werden, um ein kurzes filmreifes Video zu erstellen.

MasterShots verwenden

1. Starte das Fluggerät und lass es mindestens 2 m über dem Boden schweben.



2. In DJI Fly auf das Aufnahmemodus-Symbol tippen, um MasterShots auszuwählen. Befolge dann die Eingabeaufforderungen. Stell sicher, dass du verstehst, wie der Aufnahmemodus angewandt wird und dass sich keine Hindernisse in der Umgebung befinden.
3. Wähl das Motiv in der Kameraansicht aus, indem du auf den Kreis am Motiv tippst oder ein Rechteck um das Motiv ziehst. Tippe auf **Start**, um die Aufnahme zu beginnen. Das Fluggerät fliegt zu seiner ursprünglichen Position zurück, wenn die Aufnahme beendet ist.



4. Auf  tippen, um auf das Video zuzugreifen.

MasterShots beenden

Drück einmal auf die Pausetaste oder tipp in DJI Fly auf , um MasterShots zu beenden. Das Fluggerät verweilt im Schwebeflug.



- Verwende MasterShots an Orten, die sich nicht in der Nähe von Gebäuden oder anderen Hindernissen befinden. Achte darauf, dass sich keine Personen, Tiere oder andere Hindernisse in der Flugroute befinden. Wenn die Lichtverhältnisse ausreichend sind und die Umgebung für Sichtsensoren geeignet ist, dann bremst das Fluggerät bei Erkennung eines Hindernisses ab und verweilt im Schwebeflug.
- Achte auf Objekte im Umfeld des Fluggeräts und verwende die Fernsteuerung, um Zusammenstöße mit dem Fluggerät zu vermeiden.
- MasterShots darf NICHT in den folgenden Situationen verwendet werden:
 - a. Wenn das Motiv für einen längeren Zeitraum blockiert ist oder sich außer Sicht befindet.
 - b. Wenn das Motiv hinsichtlich Farbe und Muster der Umgebung gleicht.
 - c. Wenn sich das Motiv in der Luft befindet.
 - d. Wenn sich das Motiv schnell bewegt.
 - e. Wenn die Lichtverhältnisse besonders dunkel (<300 Lux) oder besonders hell (>10.000 Lux) sind.
- MasterShots darf NICHT an Orten verwendet werden, die sich in der Nähe von Gebäuden befinden oder wo das GPS-Signal schwach ist. Andernfalls ist die Flugroute möglicherweise nicht stabil.
- Beachte bei der Verwendung von MasterShots die örtlichen Datenschutzgesetze und -vorschriften.

QuickShots

Die QuickShot-Aufnahmemodi umfassen: Dronie, Rocket, Kreisen, Helix, Boomerang und Asteroid. Die Mavic 3 Classic macht Aufzeichnungen je nach dem gewählten Aufnahmemodus und erzeugt dann automatisch ein kurzes Video. Das Video lässt sich anschließend im Wiedergabemenü abspielen, bearbeiten oder auf den sozialen Medien teilen.



Dronie: Das Fluggerät fliegt rückwärts und aufwärts, wobei die Kamera fest auf das Motiv ausgerichtet ist.



Rocket: Das Fluggerät steigt auf während die Kamera nach unten gerichtet ist.



Kreisen: Das Fluggerät umkreist das Motiv.



Helix: Das Fluggerät steigt auf und umkreist das Motiv.



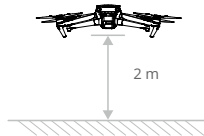
Boomerang: Das Fluggerät fliegt in einer ovalen Flugbahn um das Motiv herum, wobei es beim Wegfliegen vom Startpunkt aufsteigt und beim Zurückfliegen absteigt. Der Startpunkt des Fluggeräts bildet das eine Ende der Längsachse vom Oval, während sich das andere Ende der Längsachse auf der dem Startpunkt gegenüberliegenden Seite des Motivs befindet. Sorg dafür, dass bei der Verwendung von „Boomerang“ genügend Platz vorhanden ist. Du musst einen Abstand in einem Radius von mindestens 30 m um das Fluggerät herum und mindestens 10 m über dem Fluggerät einhalten.



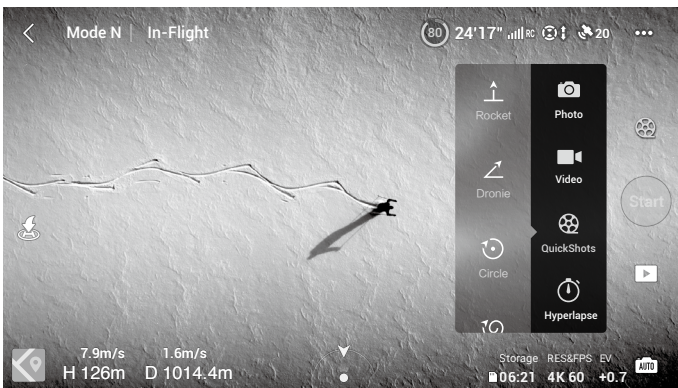
Asteroid: Das Fluggerät fliegt rückwärts und aufwärts, macht mehrere Fotos und fliegt dann zum Startpunkt zurück. Das generierte Video beginnt mit einem Panorama der höchsten Position und zeigt dann den Sinkflug. Sorg dafür, dass bei der Verwendung von „Asteroid“ genügend Platz vorhanden ist. Hinter dem Fluggerät müssen mindestens 40 m und über dem Fluggerät 50 m Platz sein.

QuickShots verwenden

1. Starte das Fluggerät und lass es mindestens 2 m über dem Boden schweben.



2. Tippe in DJI Fly auf den Aufnahmemodus, um „QuickShots“ auszuwählen und folge den Anweisungen. Stell sicher, dass du verstehst, wie der Aufnahmemodus angewandt wird und dass sich keine Hindernisse in der Umgebung befinden.
3. Wähl das Motiv in der Kameraansicht aus, indem du auf den Kreis am Motiv tippst oder ein Rechteck um das Motiv ziehst. Wähle einen Aufnahmemodus aus und tippe auf **Start**, um die Aufnahme zu starten.



4. Auf  tippen, um auf das Video zuzugreifen.

QuickShots beenden

Drücke einmal auf die Pausetaste oder tipp in DJI Fly auf , um QuickShots zu beenden. Das Fluggerät verweilt im Schwebeflug.



- Verwende QuickShots an Orten, die sich nicht in der Nähe von Gebäuden oder anderen Hindernissen befinden. Achte darauf, dass sich keine Personen, Tiere oder andere Hindernisse in der Flugroute befinden. Das Fluggerät bremst und verweilt im Schwebeflug, wenn ein Hindernis erkannt wird.
- Achte auf Objekte im Umfeld des Fluggeräts und verwende die Fernsteuerung, um Zusammenstöße mit dem Fluggerät zu vermeiden.
- Verwende QuickShots NICHT in den folgenden Situationen:
 - a. Wenn das Motiv für einen längeren Zeitraum blockiert ist oder sich außer Sicht befindet.
 - b. Wenn das Motiv mehr als 50 m vom Fluggerät entfernt ist.
 - c. Wenn das Motiv hinsichtlich Farbe und Muster der Umgebung gleicht.
 - d. Wenn sich das Motiv in der Luft befindet.
 - e. Wenn sich das Motiv schnell bewegt.
 - f. Wenn die Lichtverhältnisse besonders dunkel (<300 Lux) oder besonders hell (>10.000 Lux) sind.
- Verwende QuickShots NICHT an Orten, die sich in der Nähe von Gebäuden befinden oder wo das GPS-Signal schwach ist. Andernfalls ist die Flugroute möglicherweise nicht stabil.
- Beachte bei der Verwendung von QuickShots die örtlichen Datenschutzgesetze und -vorschriften.

Hyperlapse

Hyperlapse-Aufnahmemodi umfassen Frei, Kreisen, Kursverriegelung und Wegpunkt.



Frei

Das Fluggerät macht automatisch Fotos und generiert ein Zeitraffer-Video. Der freie Modus kann verwendet werden, während sich das Fluggerät auf dem Boden befindet. Nach dem Start des Fluggeräts musst du die Bewegungen und den Gimbal-Winkel des Fluggeräts mit der Fernsteuerung steuern. Befolge die nachstehenden Schritte, um den freien Modus zu verwenden:

1. Stelle die Intervallzeit, die Videodauer und die maximale Geschwindigkeit ein. Der Bildschirm zeigt die Anzahl der Fotos an, die aufgenommen werden und wie lange die Aufnahmezeit sein wird.
2. Drücke auf die Auslöser-/Aufnahmetaste, um die Aufnahme zu starten.

Kreisen

Das Fluggerät macht automatisch Fotos, während es um das ausgewählte Motiv fliegt, um ein Zeitraffer-Video zu erstellen. Befolge die nachstehenden Schritte, um Kreisen zu verwenden:

1. Stelle die Intervallzeit, die Videodauer und die maximale Geschwindigkeit ein. Kreisen kann entweder im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn ausgeführt werden. Der Bildschirm zeigt die Anzahl der Fotos an, die aufgenommen werden und wie lange die Aufnahmezeit sein wird.
2. Wähl ein Motiv auf dem Bildschirm aus. Verwende den Schwenk-Steuerknüppel und das Gimbal-Rädchen, um das Bild einzustellen.
3. Drücke auf die Auslöser-/Aufnahmetaste, um die Aufnahme zu starten.

Kursverriegelung

Die Kursverriegelung kann auf zwei Arten verwendet werden. Bei der ersten Methode ist die Ausrichtung des Fluggeräts festgelegt, aber ein Motiv kann nicht ausgewählt werden. Bei der zweiten Methode wird die Ausrichtung des Fluggeräts fixiert und das Fluggerät fliegt um ein ausgewähltes Objekt herum. Befolge die nachstehenden Schritte, um die Kursverriegelung zu verwenden:

1. Stelle die Intervallzeit, die Videodauer und die maximale Geschwindigkeit ein. Der Bildschirm zeigt die Anzahl der Fotos an, die aufgenommen werden und wie lange die Aufnahmezeit sein wird.
2. Stelle eine Flugrichtung ein.
3. Wähl nach Bedarf ein Motiv aus. Verwende das Gimbalrädchen und den Schwenk-Steuerknüppel, um den Bildausschnitt einzustellen.
4. Drücke auf die Auslöser-/Aufnahmetaste, um die Aufnahme zu starten.

Wegpunkte

Das Fluggerät fotografiert automatisch auf einer Flugroute mit zwei bis fünf Wegpunkten und erzeugt ein Zeitraffer-Video. Das Fluggerät kann in der Reihenfolge vom Wegpunkt 1 bis 5 oder 5 bis 1 fliegen. Befolge die nachstehenden Schritte, um „Wegpunkte“ zu verwenden.

1. Stelle die gewünschten Wegpunkte ein.
2. Stelle die Intervallzeit, die Videodauer und die maximale Geschwindigkeit ein. Der Bildschirm zeigt die Anzahl der Fotos an, die aufgenommen werden und wie lange die Aufnahmezeit sein wird.
3. Fototaste antippen, um zu beginnen.

Das Fluggerät erzeugt automatisch ein Zeitraffer-Video, das im Wiedergabemenü angezeigt werden kann. Kunden können die Ausgabequalität und den Fototyp auf der Seite Systemeinstellungen – Kamera in DJI Fly auswählen. Mavic 3 Classic unterstützt die schnelle Compositing-Funktion von Hyperlapse. In der Ausgabequalität „Vorschau“ auswählen. Die Mavic 3 Classic führt keine Stabilisierung und Helligkeitsglättung durch, sondern synthetisiert

nur den Effektivvorschaufilm, wodurch die Compositing-Zeit gespart werden kann. Kunden können den Originalfilm später zu einem Film mit hoher Qualität synthetisieren.



- Für optimale Ergebnisse empfehlen wir bei einer Flughöhe über 50 m Hyperlapse zu verwenden und eine Zeitdifferenz von mindestens zwei Sekunden zwischen Intervallzeit und Belichtungszeit einzustellen.
 - Wir empfehlen, ein statisches Motiv, (wie z. B. Hochhäuser, bergiges Gelände) in einer sicheren Entfernung vom Fluggerät (mehr als 15 m) auszuwählen. Wähle kein Motiv aus, das sich zu nahe am Fluggerät befindet.
 - Wenn die Lichtverhältnisse bei Hyperlapse ausreichend sind und die Umgebung für Sichtsensoren geeignet ist, dann bremst das Fluggerät bei Erkennung eines Hindernisses ab und verweilt im Schwebeflug. Wenn sich die Lichtverhältnisse bei Hyperlapse verschlechtern und nicht mehr ausreichend sind oder wenn die Umgebung bei Hyperlapse nicht für Sichtsensoren geeignet ist, dann setzt das Fluggerät die Aufnahmen ohne Hindernisvermeidung fort. Vorsichtig fliegen.
 - Das Fluggerät generiert nur dann ein Video, wenn es mindestens 25 Fotos aufgenommen hat. Das ist die Anzahl der Fotos, die zum Erstellen eines Videos von einer Sekunde erforderlich ist. Das Video wird generiert, wenn eine Eingabe durch die Pilotin oder den Piloten erfolgt oder wenn der Modus unerwartet beendet wird, z. B. wenn die Akkubedingte Rückkehr ausgelöst wird.
-

Tempomat

Die Tempomatfunktion ermöglicht es dem Fluggerät, den aktuellen Steuerknüppeleingang der Fernsteuerung zu sperren, wenn die Bedingungen dies zulassen. Fliege mit der Geschwindigkeit, die der aktuellen Steuerknüppeleingabe entspricht, ohne ständig Steuerknüppelbewegungen zu verwenden. Es werden auch mehr Kamerabewegungen wie das Aufwärtsspiralen durch Erhöhen der Eingabe des Steuerknüppels unterstützt.

Tempomat nutzen

1. Die Tempomattaste einstellen

Gehe zu DJI Fly, wähle Systemeinstellungen, Steuerung und stelle dann die C1- oder C2-Taste der DJI RC Fernsteuerung oder die Fn-Taste der RC-N1-Fernsteuerung auf Tempomat ein.

2. Tempomat eingeben

Schiebe den Steuerknüppel in eine beliebige Richtung und drücke gleichzeitig die Tempomattaste. Entsprechend der Steuerknüppeleingabe fliegt das Fluggerät mit der aktuellen Geschwindigkeit. Der Steuerknüppel kann losgelassen werden und kehrt automatisch in die Mitte zurück. Bevor der Steuerknüppel in die Mitte zurückkehrt, drücke die Tempomattaste erneut, und das Fluggerät setzt die Fluggeschwindigkeit basierend auf der aktuellen Steuerknüppeleingabe zurück. Drücke den Steuerknüppel, nachdem er in die Mitte zurückgekehrt ist, und das Fluggerät fliegt mit erhöhter Geschwindigkeit basierend auf der vorherigen Geschwindigkeit. Drücke in diesem Fall erneut die Tempomattaste, und das Fluggerät fliegt mit erhöhter Geschwindigkeit.

3. Tempomat verlassen

Drücke die Tempomattaste ohne Steuerknüppeleingabe, die Flugpausentaste der Fernsteuerung oder deaktiviere den Tempomat, um den Tempomat zu beenden.



- Der Tempomat ist in den Modi Normal, Cine und Sport oder APAS, Free Hyperlapse und Spotlight verfügbar.
 - Ohne Steuerknüppeleingabe kann der Tempomat nicht gestartet werden.
 - Der Tempomat kann nicht gestartet werden oder wird automatisch beendet, wenn er sich der Max. Flughöhe oder Max. Flugdistanz nähert.
 - Der Tempomat kann nicht gestartet werden oder wird automatisch beendet, wenn das Fluggerät die Verbindung zur Fernsteuerung oder zu DJI Fly trennt.
 - Der Tempomat kann nicht gestartet werden oder wird automatisch beendet, nachdem das Fluggerät ein Hindernis erkannt hat, und schwebt auf der Stelle.
 - Während der Rückkehrfunktion oder automatischen Landung kann das Fluggerät nicht in den Tempomat eintreten oder verlässt diesen automatisch.
 - Der Tempomat wird automatisch beendet, wenn der Flugmodus gewechselt wird.
 - Die Hindernisvermeidung im Tempomat folgt dem aktuellen Flugmodus. Vorsichtig fliegen.
-

Erweitertes Assistenzsystem für Pilotinnen und Piloten 5.0 (APAS 5.0)

APAS 5.0 ist im Normalmodus und im Cine-Modus verfügbar. Wenn APAS aktiviert ist, reagiert das Fluggerät weiterhin auf die Befehle des Piloten und plant seine Flugroute basierend auf Eingaben über den Steuerknüppel und unter Berücksichtigung der Flugumgebung. APAS erleichtert das Umfliegen von Hindernissen, sorgt für eine weichere Kamerafahrt und ein besseres Flugergebnis.

Beweg die Steuerknüppel weiter in eine beliebige Richtung. Das Fluggerät vermeidet die Hindernisse, indem es über oder unter den Hindernissen oder links oder rechts der Hindernisse fliegt. Das Fluggerät kann auch auf Steuerknüppeleingaben reagieren, während es Hindernissen ausweicht.

Wenn APAS aktiviert ist, dann kann das Fluggerät gestoppt werden, indem man auf die Pausetaste an der Fernsteuerung drückt oder in DJI Fly auf den Bildschirm tippt. Das Fluggerät verweilt drei Sekunden lang im Schwebeflug und wartet auf weitere Befehle.

Um APAS zu aktivieren, öffne DJI Fly, geh zu „Systemeinstellungen“ und dann „Sicherheit“ und aktivier APAS, indem du „Umleitung“ auswählst.

Auswahl des normalen oder eleganten Modus bei Verwendung von Umleitung. Im eleganten Modus kann das Fluggerät schneller, ruhiger und näher an Hindernissen fliegen, wodurch besseres Filmmaterial erzielt wird, während Hindernisse vermieden werden. Gleichzeitig steigt das Risiko, mit den Hindernissen zusammenzustoßen. Vorsichtig fliegen.

In den folgenden Situationen kann die elegante Umleitung nicht normal funktionieren:

1. Wenn sich die Ausrichtung des Fluggeräts schnell ändert, wenn es bei Verwendung von Umleitung in die Nähe von Hindernissen fliegt.
2. Beim Durchfliegen enger Hindernisse wie Vordächer oder Büsche mit hoher Geschwindigkeit.
3. Beim Fliegen in der Nähe von Hindernissen, die zu klein sind, um sie zu erkennen.
4. Beim Fliegen mit dem Propellerschutz.

Landeschutz

Wenn Hindernisvermeidung auf Umleitung oder Bremsen eingestellt ist und du den Schub-Steuerknüppel zur Landung des Fluggeräts nach unten ziehst, dann wird der Landeschutz aktiviert. Wenn das Fluggerät mit der Landung beginnt, wird der Landeschutz aktiviert.

1. Während der Landeschutz aktiviert ist, erkennt das Fluggerät automatisch eine geeigneten Landefläche und landet vorsichtig darauf.
2. Das Fluggerät verweilt im Schwebeflug, wenn festgestellt wurde, dass der Boden zur Landung ungeeignet ist, und das Fluggerät die Flughöhe von 0,8 m unterschritten hat. Zieh den Schub-Steuerknüppel mindestens fünf Sekunden lang nach unten. Das Fluggerät landet dann ohne Hindernisvermeidung.



- Stell sicher, dass du APAS verwendest, wenn die Sichtsensoren verfügbar sind. Sorge dafür, dass sich entlang der gewünschten Flugroute keine Menschen, Tiere, kleine Objekte (wie Baumäste) oder transparente Objekte (wie Glas oder Wasser) befinden.
 - Stell sicher, dass du APAS verwendest, wenn die Sichtsensoren (unten) verfügbar sind oder das GNSS-Signal stark ist. Es kann sein, dass APAS nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn das Fluggerät über Wasser oder schneebedecktes Gelände fliegt.
 - Sei besonders achtsam, wenn du in extrem dunklen (<300 Lux) oder extrem hellen (>10.000 Lux) Umgebungen fliegst.
 - Achte auf DJI Fly und vergewissere dich, dass APAS normal funktioniert.
 - APAS funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn das Fluggerät in der Nähe von Flugbeschränkung oder in einer GEO-Zone fliegt.
-

Flugschreiber

Flugdaten, einschließlich Flugtelemetrie, Statusinformationen zum Fluggerät und andere Parameter werden automatisch im internen Datenspeicher des Fluggeräts gespeichert. Die Daten lassen sich über den DJI Assistant 2 (für Hobby-Drohnen) abrufen.

QuickTransfer

Die Mavic 3 Classic lässt sich per Wi-Fi direkt mit Mobilgeräten verbinden, sodass du Fotos und Videos vom Fluggerät über DJI Fly auf das Mobilgerät herunterladen kannst, ohne dafür die Fernsteuerung RC-N1 zu benötigen. So kommt man in den Genuss schnellerer und bequemerer Downloads mit einer Übertragungsrate von bis zu 80 MB/s.

Verwendung

Methode 1: Mobilgerät ist nicht mit der Fernsteuerung verbunden

1. Schalte das Fluggerät ein und warte, bis die Selbstdiagnose abgeschlossen ist.
2. Vergewissere dich, dass Bluetooth und Wi-Fi auf dem Mobilgerät aktiviert sind. Öffne DJI Fly, woraufhin automatisch eine Aufforderung zum Verbinden mit dem Fluggerät erscheint.
3. Tippe auf Verbinden. Nach erfolgreicher Verbindung kann man auf die Dateien auf dem Fluggerät zugreifen und sie mit hoher Geschwindigkeit herunterladen.

Methode 2: Mobilgerät ist mit der Fernsteuerung verbunden

1. Vergewissere dich, dass das Fluggerät über die Fernsteuerung mit dem Mobilgerät verbunden ist und die Motoren nicht laufen.
2. Aktiviere Bluetooth und Wi-Fi auf dem Mobilgerät.
3. Öffne DJI Fly, gehe auf Wiedergabe und tippe in der Ecke oben rechts auf , um die Dateien auf dem Fluggerät mit hoher Geschwindigkeit herunterzuladen.



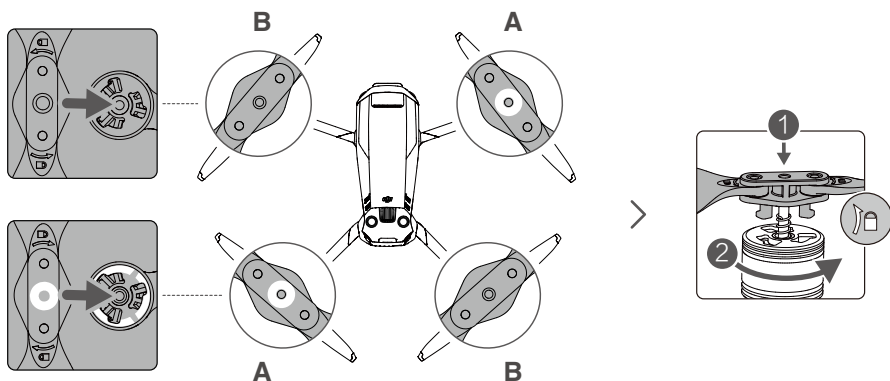
- Die maximale Download-Geschwindigkeit kann nur in Ländern und Regionen erreicht werden, wo die 5,8-GHz-Frequenz gesetzlich erlaubt ist, und sofern man ein Gerät verwendet, welches das 5,8-GHz-Frequenzband und Wi-Fi 6 unterstützt. Auch sollte das Filmmaterial vom internen Speicher des Fluggeräts verwendet werden und der Download in einer Umgebung ohne Störungen oder Hindernisse stattfinden. Wenn die Nutzung der 5,8-GHz-Frequenz aufgrund regionaler Vorschriften nicht zulässig ist (wie z. B. in Japan), das Mobilgerät des Anwenders das 5,8-GHz-Frequenzband nicht unterstützt oder in der Umgebung starke Störungen auftreten, schaltet QuickTransfer automatisch auf das 2,4-GHz-Frequenzband um, wodurch die maximale Download-Geschwindigkeit auf 10 MB/s begrenzt wird.
 - Vergewissere dich, dass Bluetooth, Wi-Fi und Standortdienste auf dem Mobilgerät aktiviert sind, bevor du QuickTransfer verwendest.
 - Bei Verwendung von QuickTransfer ist es nicht erforderlich, das Wi-Fi-Passwort in den Einstellungen des Mobilgeräts einzugeben, um eine Verbindung herzustellen. Rufe DJI Fly auf. Eine Eingabeaufforderung wird angezeigt, um das Fluggerät zu verbinden.
 - Verwende QuickTransfer auf einer freien Fläche ohne Hindernisse und Störungen und halte dich von Störquellen wie kabellosen Routern, Bluetooth-Lautsprechern und -Kopfhörern usw. fern.
-

Propeller

Es gibt zwei Versionen der geräuscharmen Schnellverschlusspropeller für DJI Mavic 3 Classic, die so konzipiert sind, dass sie sich in verschiedene Richtungen drehen können. Markierungen zeigen, welche Propeller an welchen Motoren angebracht werden müssen. Stelle sicher, dass du die passenden Propeller an den Motoren anbringst, indem du die Anweisungen befolgst.

Propeller anbringen

Montiere die Propeller mit Markierungen an den Motoren mit Markierungen. Montiere die Propeller ohne Markierungen an den Motoren ohne Markierungen. Drück jeden Propeller auf den Motor und dreh ihn, bis er fest sitzt.



Propeller abnehmen

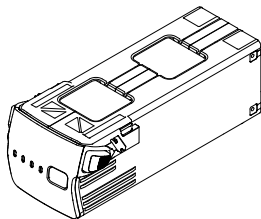
Drück die Propeller nach unten auf die Motoren und dreh die Propeller in die Entriegelungsrichtung.



- Propellerblätter sind scharf. Mit Vorsicht behandeln.
- Verwende nur offizielle Propeller von DJI. Verwende stets Propeller des gleichen Typs.
- Kauf die Propeller nach Bedarf separat.
- Sorg dafür, dass die Propeller vor jedem Flug sicher befestigt sind.
- Achte darauf, dass alle Propeller vor jedem Flug in gutem Zustand sind. Alte, beschädigte oder defekte Propeller dürfen NICHT verwendet werden!
- Halte Abstand von Propellern und Motoren, die sich drehen, um Verletzungen zu vermeiden.
- Die Propeller dürfen NICHT während des Transports oder der Aufbewahrung gedrückt oder gebogen werden.
- Sorge dafür, dass die Motoren sicher befestigt sind und sich frei drehen. Falls ein Motor klemmt und sich nicht mehr frei dreht, lande das Fluggerät unverzüglich.
- Am Motor dürfen KEINE strukturellen Änderungen vorgenommen werden.
- Nach dem Flug sind die Motoren normalerweise heiß und dürfen NICHT mit den Händen oder anderen Körperteilen in Berührung kommen.
- Die Belüftungsöffnungen an den Motoren und am Gehäuse des Fluggeräts dürfen NICHT blockiert werden.
- Beim Einschalten müssen die ESCs normal klingen.

Intelligent Flight Battery

Die Intelligent Flight Battery der DJI Mavic 3 Classic ist ein Akku (15,4 V und 5000 mAh) mit intelligenter Ladungs-/Entladungsfunktion.



Akkumerkmale

1. **Akkustandsanzeige:** Die LEDs zeigen den aktuellen Akkustand an.
2. **Automatische Entladefunktion:** Um Aufblähung zu vermeiden, entlädt sich der Akku automatisch auf 96 % des Akkustands, wenn er drei Tage lang außer Betrieb ist. Der Akku entlädt sich automatisch auf 60 % des Akkustands, wenn er neun Tage lang außer Betrieb ist. Normalerweise gibt der Akku beim Entladevorgang spürbar etwas Wärme ab.
3. **Spannungsangleichung:** Die Spannungen der Akkuzellen werden während des Ladevorgangs automatisch ausgeglichen.
4. **Überladungsschutz:** Wenn der Akku vollständig geladen ist, wird der Ladevorgang automatisch beendet.
5. **Temperaturerfassung:** Zum Schutz des Akkus lädt er sich nur dann auf, wenn die Temperatur zwischen 5 °C und 40 °C liegt.
6. **Überstromschutz:** Der Akku bricht den Ladevorgang ab, wenn eine zu hohe Stromstärke erkannt wird.
7. **Tiefentladungsschutz:** Die Entladung stoppt automatisch, um eine Tiefentladung zu verhindern, wenn der Akku nicht in Betrieb ist. Der Tiefentladungsschutz ist nicht aktiviert, wenn der Akku in Betrieb ist.
8. **Schutz vor Kurzschlüssen:** Wird ein Kurzschluss erkannt, wird die Stromversorgung automatisch unterbrochen.
9. **Schutz vor Akkuzellenschäden:** DJI Fly zeigt eine Warnmeldung an, wenn eine beschädigte Akkuzelle erkannt wird.
10. **Ruhezustand:** Der Akku schaltet sich nach 20 Minuten Inaktivität ab, um Strom zu sparen. Wenn der Akkustand weniger als 5 % beträgt, wechselt der Akku in den Ruhemodus, um eine Überladung zu verhindern, nachdem er sechs Stunden lang außer Betrieb war. Im Ruhemodus leuchtet die Akkustandsanzeige nicht. Lade den Akku auf, um ihn aus dem Ruhemodus aufzuwecken.
11. **Kommunikation:** Informationen über Spannung, Kapazität und Stromstärke des Akkus werden an das Fluggerät übermittelt.

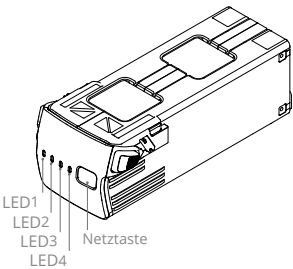


• Lies vor dem Gebrauch die Sicherheitsvorschriften und die Informationen auf dem Akkuaufkleber. Du übernimmst die alleinige Verantwortung für den Gebrauch und alle damit verbundenen Vorgänge.

Verwendung des Akkus

Akkustand überprüfen

Drücke einmal auf die Netzaste, um den Akkustand zu prüfen.



Akkustand-LEDs				
○ : LED ist ein ☀ : LED blinkt ○ : LED ist aus				
LED1	LED2	LED3	LED4	Akkustand
○	○	○	○	Akkustand ≥ 88 %
○	○	○	☀	75 % ≤ Akkustand < 88 %
○	○	○	○	63 % ≤ Akkustand < 75 %
○	○	☀	○	50 % ≤ Akkustand < 63 %
○	○	○	○	38 % ≤ Akkustand < 50 %
○	☀	○	○	25 % ≤ Akkustand < 38 %
○	○	○	○	13 % ≤ Akkustand < 25 %
☀	○	○	○	0 % ≤ Akkustand < 13 %

Ein-/Ausschalten

Drück den Netzschalter einmal, dann erneut und halt ihn zwei Sekunden lang gedrückt, um den Akku ein- oder auszuschalten. Die Akkustand-LEDs zeigen den Akkustand an, wenn das Fluggerät eingeschaltet wird.

Hinweis für niedrige Temperaturen

1. In Umgebungen mit niedrigen Temperaturen (-10 °C bis 5 °C) ist die Akkukapazität erheblich eingeschränkt. Es wird empfohlen, das Fluggerät vorübergehend im Schwebeflug verweilen zu lassen, um den Akku zu erwärmen. Sorge dafür, dass der Akku vor dem Abheben des Fluggeräts vollständig geladen ist.
2. Akkus können in Umgebungen mit extrem niedrigen Temperaturen unter -10 °C nicht verwendet werden.
3. Beende den Flug sofort, wenn die DJI Fly in Umgebungen mit niedrigen Temperaturen die Warnung „Niedriger Akkustand“ anzeigt.
4. Für optimale Leistung muss die Akkutemperatur über 20 °C liegen.

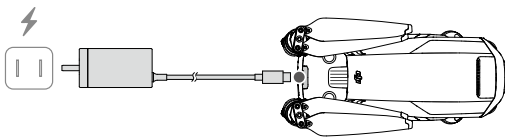
- 5. Die reduzierte Akkukapazität bei niedriger Temperatur verringert die Windwiderstandsfähigkeit des Fluggeräts. Vorsichtig fliegen.
- 6. Flieg besonders vorsichtig in extremen Höhen (etwa im Hochgebirge).

Laden des Akkus

Lade die Intelligent Flight Battery vor jedem Flug vollständig auf

Das tragbare Ladegerät DJI 65W verwenden

- 1. Schließ das tragbare Ladegerät DJI 65W an ein Wechselstrom-Netzteil (100-240 V, 50/60 Hz) an.
- 2. Schließ das Fluggerät bei ausgeschaltetem Akku mit dem Ladekabel an das Ladegerät an.
- 3. Beim Laden und Entladen zeigen die Akkustand-LEDs den Fortschritt der Ladung an.
- 4. Wenn alle Akkustand-LEDs erloschen sind, ist die Intelligent Flight Battery vollständig geladen. Entferne das Ladegerät vom Akku, sobald er vollständig aufgeladen ist.



- 
 - Lade eine Intelligent Flight Battery NICHT unmittelbar nach dem Flugbetrieb auf. Möglicherweise ist der Akku noch zu warm. Warte, bis er vor dem erneuten Laden auf Raumtemperatur abgekühlt ist.
 - Wenn die Temperatur der Akkuzelle außerhalb des Betriebsbereichs von 5 °C bis 40 °C liegt, stoppt das Ladegerät den Ladevorgang des Akkus. Die ideale Ladetemperatur liegt zwischen 22 ° und 28 °C.
 - Der Akku muss alle drei Monate mindestens einmal vollständig aufgeladen werden, um einen guten Akkuzustand aufrechtzuerhalten.
 - DJI übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die durch Ladegeräte von Drittenbietern verursacht werden.
- 
 - Es wird empfohlen, die Intelligent Flight Battery vor dem Transport auf 30 % oder weniger zu entladen. Dies kann erreicht werden, indem das Fluggerät im Freien geflogen wird, bis weniger als 30 % Ladung übrig sind.

Die nachstehende Tabelle zeigt den Akkustand während des Ladevorgangs.

LED1	LED2	LED3	LED4	Akkustand
				0 % < Akkustand ≤ 50 %
				50 % < Akkustand ≤ 75 %
				75 % < Akkustand < 100 %
				Vollständig geladen

Akkuschutzmechanismus

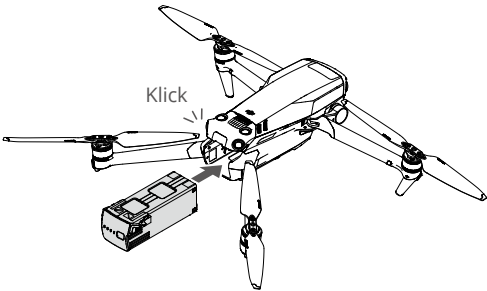
Die Status-LEDs des Akkus können Aufforderungen zum Akkuschutz anzeigen, die durch fehlerhafte Ladebedingungen ausgelöst werden.

Akkuschutzmechanismus					
LED1	LED2	LED3	LED4	Blinkfolge	Status
○	☀	○	○	LED2 blinkt zweimal pro Sekunde	Überstrom erkannt
○	☀	○	○	LED2 blinkt dreimal pro Sekunde	Kurzschluss erkannt
○	○	☀	○	LED3 blinkt zweimal pro Sekunde	Überladung erkannt
○	○	☀	○	LED3 blinkt dreimal pro Sekunde	Überspannung am Ladegerät erkannt
○	○	○	☀	LED4 blinkt zweimal pro Sekunde	Ladetemperatur ist zu niedrig
○	○	○	☀	LED4 blinkt dreimal pro Sekunde	Ladetemperatur ist zu hoch

Wenn der Akkuschutz aktiviert wurde, muss der Akku vom Ladegerät getrennt und wieder eingesteckt werden, um den Ladevorgang fortzusetzen. Falls die Ladetemperatur nicht im normalen Bereich ist, bitte warten, bis sich die Ladetemperatur normalisiert hat. Das Aufladen des Akkus wird automatisch fortgesetzt, ohne dass der Akku am Ladegerät entfernt und wieder eingesteckt werden muss.

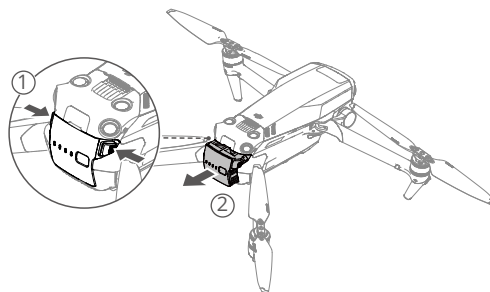
Intelligent Flight Battery einsetzen

Setz die Intelligent Flight Battery in das Akkufach des Fluggeräts ein. Sorge dafür, dass die Intelligent Flight Battery sicher befestigt ist und dass die Akkuverriegelungen eingerastet sind.



Intelligent Flight Battery entnehmen

Drück auf den strukturierten Teil der Akkuverriegelung an den Seiten der Intelligent Flight Battery, um sie aus dem Akkufach zu entfernen.

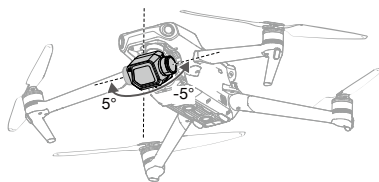
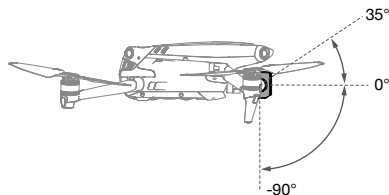


- Nimm den Akku nicht heraus, wenn das Fluggerät eingeschaltet ist.
 - Stell sicher, dass der Akku gut befestigt ist.
-

Gimbal und Kamera

Beschreibung des Gimbals

Der auf drei Achsen stabilisierte Gimbal der DJI Mavic 3 Classic bietet eine Stabilisierung der Kamera, damit du scharfe und stabile Bilder und Videos aufnehmen kannst. Der Neigebereich der Steuerung beträgt -90° bis $+35^\circ$ und der Schwenkbereich der Steuerung beträgt -5° bis $+5^\circ$.



Steuere die Neigung der Kamera, indem du das Gimbalrädchen an der Fernsteuerung verwendest. Alternativ dazu kannst du auch die Kameraansicht in DJI Fly aufrufen. Drücke auf den Bildschirm, bis die Kameraeinstellungsleiste angezeigt wird. Ziehe die Leiste nach oben oder unten, um die Neigung zu steuern, und nach links oder rechts, um das Schwenken zu steuern.

Gimbal-Betriebsmodi

Der Gimbal bietet zwei Betriebsmodi. Wechsle in DJI Fly zwischen verschiedenen Betriebsmodi. Folgemodus: Der Winkel zwischen der Gimbal-Ausrichtung und der Vorderseite des Fluggeräts bleibt immer konstant.

FPV-Modus: Der Gimbal passt sich den Bewegungen des Fluggeräts an und simuliert dadurch eine Ich-Perspektive (First-Person-View, FPV).



- Bei eingeschaltetem Fluggerät darf der Gimbal nicht berührt oder gestoßen werden. Zum Schutz des Gimbals während des Starts, immer von offenen Flächen und ebenem Boden aus abheben.
- Bei einem Zusammenstoß oder Aufprall können die Präzisionsteile im Gimbal beschädigt werden, sodass der Gimbal unter Umständen nicht mehr einwandfrei funktioniert.
- Halt den Gimbal und besonders die Gimbal-Motoren frei von Staub und Sand.
- Ein Gimbal-Motor kann in den folgenden Situationen in den Schutzmodus wechseln:
 - a. Das Fluggerät befindet sich auf einer unebenen Oberfläche oder der Gimbal ist blockiert.
 - b. Der Gimbal wird einer exzessiven, externen Kraft ausgesetzt, etwa einem Zusammenstoß.
- Auf den Gimbal NICHT mit externer Kraft einwirken, nachdem er eingeschaltet wurde. Der Gimbal darf NICHT zusätzlicher Traglast ausgesetzt werden, da er sonst eventuell in seiner Funktion gestört wird oder dies zu permanenten Motorschäden führen kann.
- Entferne den Gimbal-Schutz vor dem Einschalten des Fluggeräts. Stell außerdem sicher, dass der Gimbal-Schutz montiert ist, wenn das Fluggerät nicht verwendet wird.
- Beim Flugbetrieb in dichtem Nebel oder bei Bewölkung kann der Gimbal feucht werden. Dies kann zu einem vorübergehenden Ausfall führen. Nach dem Abtrocknen funktioniert der Gimbal wieder einwandfrei.

Beschreibung der Kamera

Die DJI Mavic 3 Classic verwendet eine Hasselblad L2D-20c Kamera mit 4/3-CMOS-Sensor, die 20 MP Fotos und Videos mit 5.1K/50fps / C4K 4K/120fps H.264/H.265 aufnehmen kann. Die Kamera unterstützt auch 10-Bit D-Log Video, hat eine einstellbare Blende von f/2.8 bis f/11 und kann von 1 m bis unendlich aufnehmen.



- Sorge dafür, dass die Temperatur und Luftfeuchtigkeit während des Gebrauchs und der Aufbewahrung der Kamera angemessen sind.
 - Reinige das Objektiv mit einem Objektivreiniger, um Schäden zu vermeiden.
 - Die Belüftungsöffnungen an der Kamera NICHT blockieren, da die entstehende Wärme das Gerät beschädigen oder zu Verletzungen der Pilotin oder des Piloten führen kann.
-

Speichern und Exportieren von Fotos und Videos

Fotos und Videos speichern

Die DJI Mavic 3 Classic verfügt über einen integrierten Speicher von 8 GB und unterstützt die Verwendung einer microSD-Karte zum Speichern von Fotos und Videos. Aufgrund der schnellen Lese- und Schreibgeschwindigkeiten, die für hochauflösende Videodaten erforderlich sind, ist eine SDXC oder UHS-I microSD-Karte erforderlich. Weitere Informationen zu empfohlenen microSD-Speicherkarten findest du unter „Technische Daten“.

Exportieren von Fotos und Videos

Verwende QuickTransfer, um das Filmmaterial auf ein Mobiltelefon zu exportieren. Schließe das Fluggerät an einen Computer an oder verwende ein Kartenlesegerät, um das Filmmaterial auf einen Computer zu exportieren.



- Bei eingeschaltetem Fluggerät darf die microSD-Karte nicht entfernt werden. Sonst kann die microSD-Karte eventuell beschädigt werden.
 - Um die Stabilität des Kamerasystems zu gewährleisten, sind einzelne Video-Aufzeichnungen auf 30 Minuten begrenzt.
 - Vor dem Gebrauch müssen die Kameraeinstellungen überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie wie gewünscht konfiguriert sind.
 - Mach vor der Aufnahme wichtiger Fotos oder Videos einige Bilder, um zu testen, ob die Kamera ordnungsgemäß funktioniert.
 - Fotos und Videos können nur bei eingeschaltetem Fluggerät von der Kamera übertragen oder kopiert werden.
 - Stell sicher, dass das Fluggerät korrekt ausgeschaltet ist. Andernfalls werden deine Kameraparameter NICHT gespeichert und aufgenommene Videos können eventuell beschädigt werden. DJI übernimmt keine Verantwortung für die nicht gelungene Aufzeichnung von Bildern oder Videos, einschließlich einer Aufzeichnung, die nicht maschinenlesbar ist.
-

Fernsteuerung

In diesem Abschnitt werden die Funktionen der Fernsteuerung beschrieben, einschließlich Anleitungen zur Steuerung des Fluggeräts und der Kamera.

Fernsteuerung

DJI RC

Bei Verwendung mit DJI Mavic 3 Classic bietet die DJI RC Fernsteuerung eine O3+-Videoübertragung und funktioniert sowohl im 2,4-GHz- als auch im 5,8-GHz-Frequenzband. Sie kann den besten Übertragungskanal automatisch auswählen und eine HD-Live-Ansicht mit bis zu 1080p/60fps vom Fluggerät zur Fernsteuerung über eine Entfernung von bis zu 15 km übertragen (konform mit FCC-Standards und gemessen in einem weiten offenen Bereich ohne Störungen). Außerdem ist die DJI RC Fernsteuerung mit einem 5,5" Touchscreen (Auflösung 1920×1080 Pixel) und einer Vielzahl von Bedienelementen und frei belegbaren Tasten ausgestattet, mit denen man das Fluggerät leicht steuern und die Einstellungen aus der Ferne ändern kann.

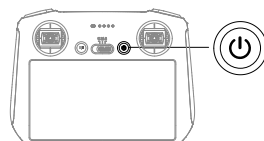
Der integrierte Akku mit 5.200 mAH und einer Leistung von 18,72 Wh versorgt die Fernsteuerung mit einer maximalen Akkulaufzeit von 4 Stunden. Die DJI RC Fernsteuerung verfügt über viele weitere Funktionen wie Wi-Fi-Verbindung, integriertes GNSS (GPS+BeiDou+Galileo), Bluetooth, integrierte Lautsprecher, abnehmbare Steuerknüppel und einen microSD-Speichersteckplatz.

Verwendung der Fernsteuerung

Ein-/Ausschalten

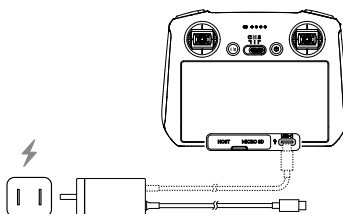
Drücke die Netztaste einmal, um den aktuellen Akkustand zu prüfen.

Taste drücken, erneut drücken und halten, um die Fernsteuerung ein- oder auszuschalten.



Laden des Akkus

Verwende ein USB-C-Kabel, um das USB-Ladegerät mit dem USB-C-Anschluss der Fernsteuerung zu verbinden. Der Akku kann in ca. 1 Stunde und 30 Minuten mit einem maximalen Ladestrom von 15 W (5V/3A) vollständig aufgeladen werden.



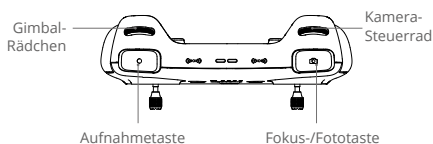
Steuerung von Gimbal und Kamera

Fokus-/Fototaste: Halb herunterdrücken, um den Autofokus zu aktivieren, und dann die Taste ganz herunterdrücken, um ein Foto zu machen.

Aufnahmetaste: Einmal drücken, um die Aufnahme zu starten oder zu stoppen.

Kamera-Steuerrad: Verwenden, um den Zoom standardmäßig anzupassen. Die Wählfunktion kann so eingestellt werden, dass Brennweite, EV, Blende, Verschlusszeit und ISO eingestellt werden.

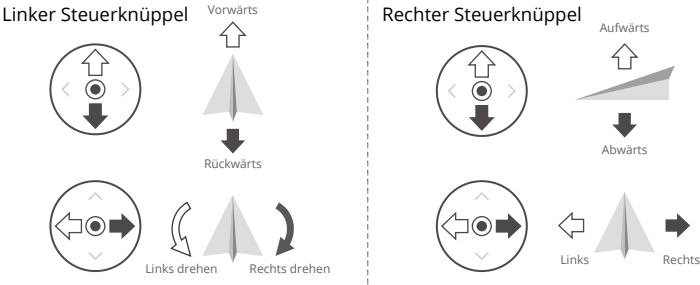
Gimbal-Rädchen: Dient zur Einstellung der Gimbal-Neigung.



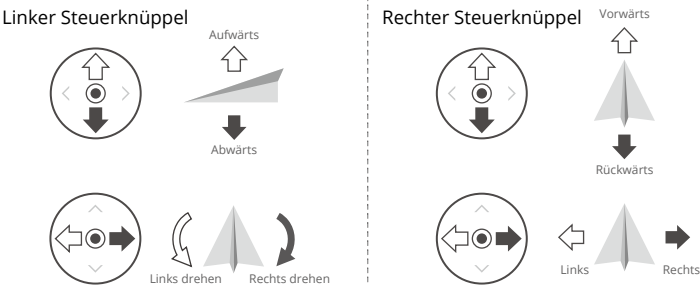
Steuerung des Fluggeräts

Es stehen drei vorprogrammierte Modi (Modus 1, Modus 2 und Modus 3) zur Verfügung und benutzerdefinierte Modi können in DJI Fly konfiguriert werden. Der Standardmodus ist Modus 2.

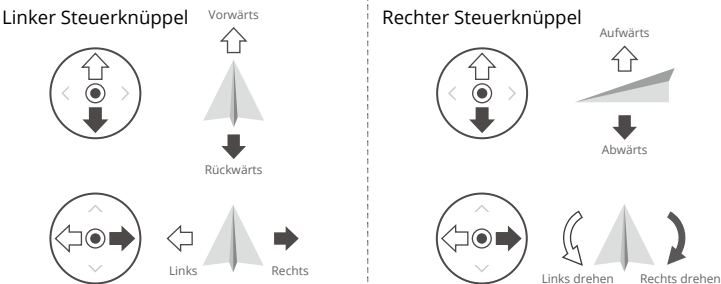
Modus 1

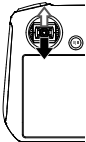
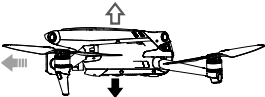
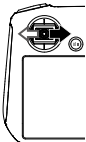
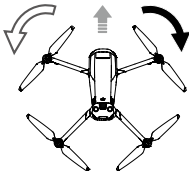
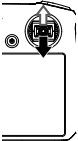
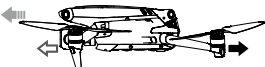
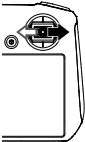


Modus 2



Modus 3

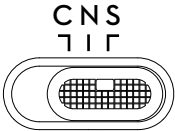


Fernsteuerung (Modus 2)	Fluggerät (← zeigt die Bugrichtung des Fluggeräts.)	Hinweise
		Durch Bewegen des linken Steuerknüppels nach oben oder unten (Schub-Steuerknüppel) ändert sich die Flughöhe des Fluggeräts. Steuerknüppel aufwärts = Steigflug, Steuerknüppel abwärts = Sinkflug. Je weiter der Steuerknüppel von der Mittelposition bewegt wird, desto schneller ändert das Fluggerät die Flughöhe. Bewege den Steuerknüppel stets sanft, um abrupte und unerwartete Flughöhenänderungen zu vermeiden.
		Das Bewegen des linken Steuerknüppels nach links oder rechts (Schwenksteuerknüppel) steuert die Ausrichtung des Fluggeräts. Drücke den Steuerknüppel nach links, um das Fluggerät gegen den Uhrzeigersinn zu drehen, und nach rechts, um das Fluggerät im Uhrzeigersinn zu drehen. Je weiter der Steuerknüppel von der Mittelposition bewegt wird, desto schneller rotiert das Fluggerät.
		Durch ein Bewegen des rechten Steuerknüppels nach oben und nach unten (Nickwinkelsteuerknüppel) wird der Nickwinkel des Fluggeräts geändert. Drücke den Steuerknüppel nach oben, um vorwärts zu fliegen, und nach unten, um rückwärts zu fliegen. Je weiter der Steuerknüppel von der Mittelposition bewegt wird, desto schneller bewegt sich das Fluggerät.
		Wird der rechte Steuerknüppel nach links oder rechts bewegt (Hebel zum Rollen), ändert sich das Rollen des Fluggeräts. Bewege den Steuerknüppel nach links, um nach links zu fliegen, bewege den Steuerknüppel nach rechts, um nach rechts zu fliegen. Je weiter der Steuerknüppel von der Mittelposition bewegt wird, desto schneller bewegt sich das Fluggerät.

Flugmodusschalter

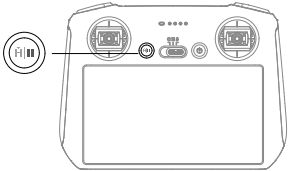
Mit diesem Schalter kannst du den gewünschten Flugmodus auswählen.

Position	Flugmodus
S	Sportmodus
N	Normalmodus
C	Cine-Modus



Flugpause/Rückkehrtaste

Einmal drücken, damit das Fluggerät stoppt und im Schwebeflug verweilt. Halte die Taste gedrückt, bis die Fernsteuerung piept, um die Rückkehrfunktion zu starten und das Fluggerät kehrt dann zum zuletzt aufgezeichneten Startpunkt zurück. Drücke erneut auf diese Taste, um die Rückkehrfunktion abzubrechen und die Kontrolle über das Fluggerät wiederzuerlangen.



Frei belegbare Tasten

Geh in DJI Fly zu den „Systemeinstellungen“ und wähl „Steuerung“, um die Funktionen der frei belegbaren C1/C2-Tasten anzupassen.

Beschreibung der Status-LED und der Akkustand-LEDs

Status-LED

Blinkfolge	Beschreibung	
—	Leuchtet kontinuierlich rot	Vom Fluggerät getrennt.
.....	Blinkt rot	Der Akkustand des Fluggeräts ist niedrig.
—	Leuchtet kontinuierlich grün	Mit dem Fluggerät verbunden.
.....	Blinkt blau	Koppelung zwischen Fernsteuerung und Fluggerät wird durchgeführt.
—	Leuchtet kontinuierlich gelb	Firmware-Aktualisierung fehlgeschlagen.
—	Leuchtet kontinuierlich blau	Firmware-Aktualisierung erfolgreich.
.....	Blinkt gelb	Der Akkustand der Fernsteuerung ist niedrig.
.....	Blinkt türkis	Steuerknüppel sind nicht zentriert.

Akkustand-LEDs

Blinkfolge				Akkustand
				75 ~ 100 %
				50 ~ 75 %
				25 ~ 50 %
				0 ~ 25 %

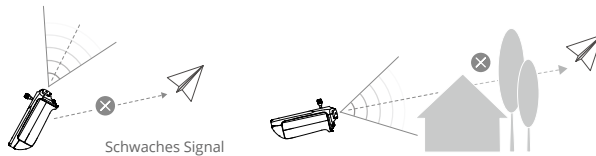
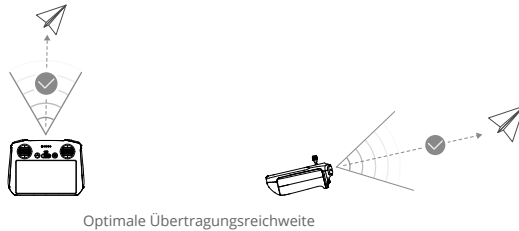
Fernsteuerungsalarm

Die Fernsteuerung gibt bei einem Fehler oder einer Warnung einen Piepton von sich. Achte auf die Eingabeaufforderungen, die auf dem Touchscreen oder in DJI Fly angezeigt werden. Wische von oben nach unten und wähle „Stumm schalten“ aus, um alle Alarme zu deaktivieren. Stell die Lautstärke auf 0 ein, um nur einige Alarme zu deaktivieren.

Während der Rückkehrfunktion ertönt an der Fernsteuerung ein Alarmsignal. Der Alarm der Rückkehrfunktion kann nicht abgebrochen werden. Die Fernsteuerung gibt bei niedrigem Akkustand der Fernsteuerung (6 bis 10 %) einen Alarm aus. Drücke auf die Netztaste, um den Alarm bei niedrigem Akkustand abzubrechen. Wenn der Akkustand unter 5 % liegt, ertönt ein Alarm, um den kritischen Akkustand anzuzeigen. Dieser Alarm kann nicht abgebrochen werden.

Optimale Übertragungsreichweite

Das Signal zwischen dem Fluggerät und der Fernsteuerung erreicht die höchste Zuverlässigkeit, wenn die Fernsteuerung auf das Fluggerät ausgerichtet ist, wie nachstehend gezeigt.



- Verwende KEINE anderen kabellosen Geräte, die auf derselben Frequenz wie die Fernsteuerung betrieben werden. Sonst können bei der Fernsteuerung Störungen auftreten.
- Wenn das Übertragungssignal während des Fluges schwach ist, wird in DJI Fly eine Eingabeaufforderung angezeigt. Stell die Antennen so ein, dass sich das Fluggerät innerhalb der optimalen Übertragungsreichweite befindet.

Koppeln der Fernsteuerung

Wenn die Fernsteuerung zusammen mit einem Fluggerät als Combo gekauft wird, ist sie bereits mit dem Fluggerät gekoppelt. Ist dies nicht der Fall, dann befolge die nachstehenden Schritte, um die Fernsteuerung und das Fluggerät nach der Aktivierung zu koppeln.

1. Schalte die Fernsteuerung und das Fluggerät ein.
2. Starte DJI Fly.
3. Tippe in der Kameraansicht auf ●●● und wähle „Steuerung“ und dann „Mit Fluggerät koppeln“.
4. Drücke die Netztaste am Fluggerät und halte sie länger als vier Sekunden gedrückt. Das Fluggerät piept einmal und zeigt damit an, dass es zur Kopplung bereit ist. Nach erfolgreicher Koppelung piept das Fluggerät zweimal und die Akkustand-LEDs der Fernsteuerung leuchten kontinuierlich.



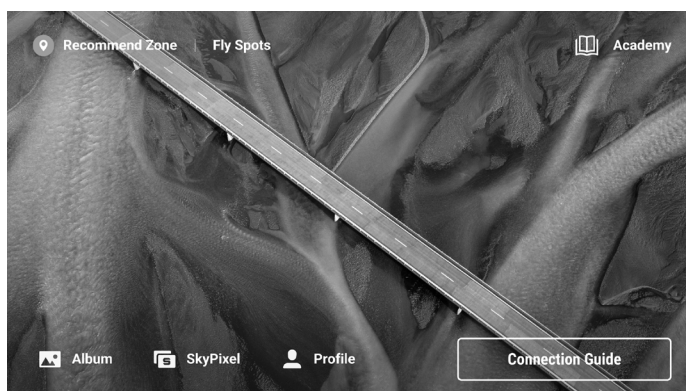
- Sorge dafür, dass die Fernsteuerung während der Kopplung nicht weiter als 0,5 m vom Fluggerät entfernt ist.
- Wenn eine neue Fernsteuerung mit demselben Fluggerät verknüpft wird, wird die Verknüpfung der bisherigen Fernsteuerung automatisch getrennt.
- Schalte Bluetooth und Wi-Fi der Fernsteuerung aus, um eine optimale Videoübertragung zu erzielen.



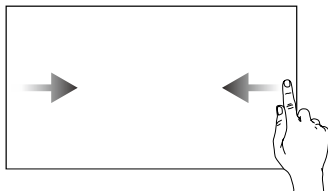
- Lade die Fernsteuerung vor jedem Flug vollständig auf. Die Fernsteuerung gibt bei niedrigem Akkustand einen Alarm aus.
- Wenn die eingeschaltete Fernsteuerung 5 Minuten lang nicht benutzt wird, ertönt ein Alarmsignal. Nach sechs Minuten schaltet sich die Fernsteuerung automatisch aus. Bewege die Steuerknüppel oder drücke auf irgendeine Taste, um den Alarm abzubauen.
- Lade den Akku mindestens einmal alle drei Monate vollständig auf, um seine Leistung zu erhalten.

Touchscreen bedienen

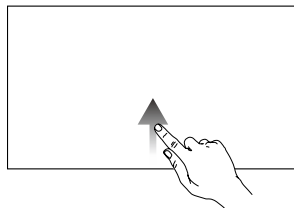
Startseite



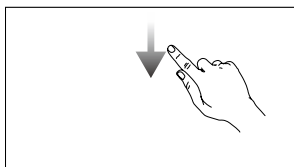
Bedienung



Von links oder rechts zur Mitte des Bildschirms streichen, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

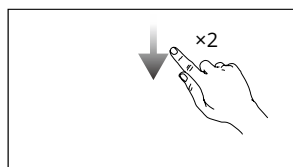


Auf dem Bildschirm von unten nach oben streichen, um zur DJI Fly zurückzukehren.



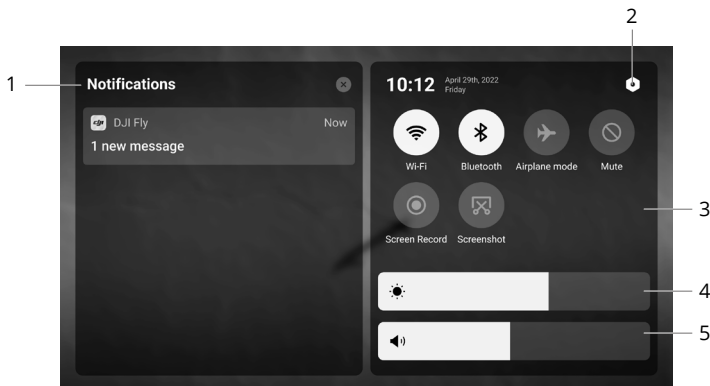
Auf dem Bildschirm von oben nach unten streichen, um in DJI Fly die Statusleiste zu öffnen.

Die Statusleiste zeigt Folgendes an: Zeit, Wi-Fi-Signal, Akkustand der Fernsteuerung usw.



Auf dem Bildschirm zweimal von oben nach unten streichen, um in DJI Fly die Schnelleinstellungen zu öffnen.

Schnelleinstellungen



1. Benachrichtigungen

Antippen, um Systembenachrichtigungen anzuzeigen.

2. Systemeinstellungen

Tippe auf , um Zugriff auf die Systemeinstellungen zu erhalten und Bluetooth, Lautstärke, Netzwerk usw. zu konfigurieren. Weitere Informationen zu den Bedienelementen und Status-LEDs findest du in der Anleitung.

3. Kurzbefehle

 : Antippen, um Wi-Fi zu aktivieren oder zu deaktivieren. Gedrückt halten, um die Einstellungen aufzurufen und eine Verbindung zu einem Wi-Fi-Netzwerk herzustellen oder hinzuzufügen.

 : Antippen, um Bluetooth zu aktivieren oder zu deaktivieren. Gedrückt halten, um die Einstellungen zu öffnen und eine Verbindung mit nahe gelegenen Bluetooth-Geräten herzustellen.

 : Antippen, um den Flugmodus zu aktivieren. Wi-Fi und Bluetooth werden deaktiviert.

 : Antippen, um die Systembenachrichtigungen abzuschalten und alle Alarmer zu deaktivieren.

 : Antippen, um die Bildschirmaufnahme zu starten. Die Funktion ist nur verfügbar, nachdem eine microSD-Karte in die Fernsteuerung eingesetzt wurde.

 : Antippen, um einen Screenshot zu erstellen. Die Funktion ist nur verfügbar, nachdem eine microSD-Karte in die Fernsteuerung eingesetzt wurde.

 : Mobile Daten.

4. Helligkeit anpassen

Stell mit dem Schieberegler die Helligkeit des Bildschirms ein.

5. Lautstärke einstellen

Stell mit dem Schieberegler die Lautstärke ein.

Erweiterte Funktionen

Kompass kalibrieren

Nach dem Gebrauch der Fernsteuerung in Regionen mit elektromagnetischen Störungen, kann es sein, dass der Kompass kalibriert werden muss. Eine Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Kompass der Fernsteuerung kalibriert werden muss.

Auf die Warnmeldung tippen, um mit dem Kalibrieren zu beginnen. Alternativ kannst du auch die folgenden Schritte ausführen, um die Fernsteuerung zu kalibrieren.

1. Die Fernsteuerung einschalten und die Schnelleinstellungen aufrufen.
2.  Antippen, um die Systemeinstellungen aufzurufen und dann nach unten scrollen und „Kompass“ antippen.
3. Befolge die Anleitungen auf dem Bildschirm, um den Kompass zu kalibrieren.
4. Nach erfolgreicher Kalibrierung wird eine Eingabeaufforderung angezeigt.

DJI RC-N1

Die Langstrecken-Übertragungstechnologie von DJI ist in die Fernsteuerung integriert. Diese Technologie bietet eine maximale Übertragsreichweite von 15 km und die Videoübertragung mit bis zu 1080p/60fps vom Fluggerät zur DJI Fly App auf einem Mobilgerät (abhängig vom Typ des Handys). Das Fluggerät und die Kamera können mit den integrierten Tasten leicht gesteuert werden. Die Fernsteuerung lässt sich mit den abnehmbaren Steuerknüppeln bequem aufbewahren.

In einem weiten offenen Gelände ohne elektromagnetische Störungen verwendet das Fluggerät O3+, um eine reibungslose Videoübertragung mit bis zu 1080p/60fps (abhängig vom Typ des Handys) zu gewährleisten. Die Fernsteuerung arbeitet sowohl mit 2,4 GHz als auch 5,8 GHz und wählt automatisch den besten Übertragungskanal aus.

Der integrierte Akku hat eine Kapazität von 5.200 mAh und eine Energie von 18,72 Wh sowie eine maximale Laufzeit von 6 Stunden. Die Fernsteuerung lädt das Mobilgerät mit einer Ladefähigkeit von 500 mA mit 5 V auf. Android-Geräte werden von der Fernsteuerung automatisch aufgeladen. Vergewissere dich bei iOS-Geräten zunächst, dass das Aufladen in DJI Fly aktiviert ist. Das Aufladen für iOS-Geräte ist standardmäßig deaktiviert und muss bei jedem Einschalten der Fernsteuerung aktiviert werden.

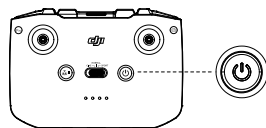


- Compliance-Version: Die Fernsteuerung erfüllt die lokalen Vorschriften.
- Steuerknüppelmodus: Der Steuerknüppelmodus bestimmt die Funktion jeder Steuerknüppelbewegung. Es stehen drei vorprogrammierte Modi (Modus 1, Modus 2 und Modus 3) zur Verfügung und benutzerdefinierte Modi können in DJI Fly konfiguriert werden. Der Standardmodus ist Modus 2.

Verwendung der Fernsteuerung

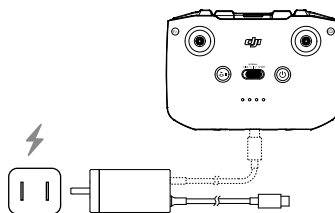
Ein-/Ausschalten

Drücke die Netztaste einmal, um den aktuellen Akkustand zu prüfen. Taste kurz drücken, dann erneut drücken und halten, um die Fernsteuerung ein- oder auszuschalten. Wenn der Akkustand zu niedrig ist, lade ihn vor Gebrauch erneut auf.



Laden des Akkus

Das mitgelieferte Ladegerät mit einem USB-C Kabel am USB-C Anschluss der Fernsteuerung verbinden. Das vollständige Aufladen des Akkus der Fernsteuerung nimmt ca. vier Stunden in Anspruch.

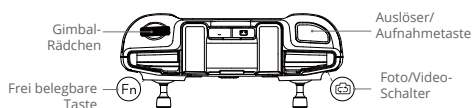


Steuerung von Gimbal und Kamera

Auslöser-/Aufnahmetaste Einmal drücken, um Fotos aufzunehmen oder die Aufnahme zu starten oder zu stoppen.

Foto/Video-Schalter: Einmal drücken, um zwischen Foto- und Videomodus zu wechseln.

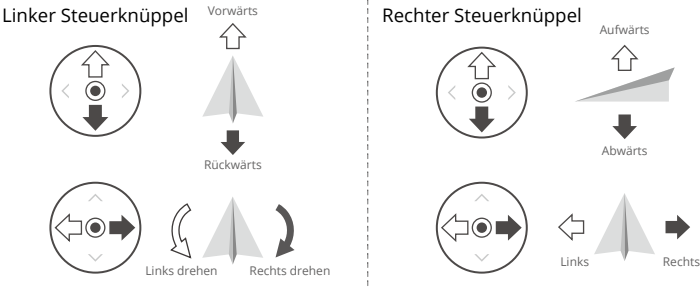
Gimbal-Rädchen: Wird benutzt, um die Neigung des Gimbals zu steuern.



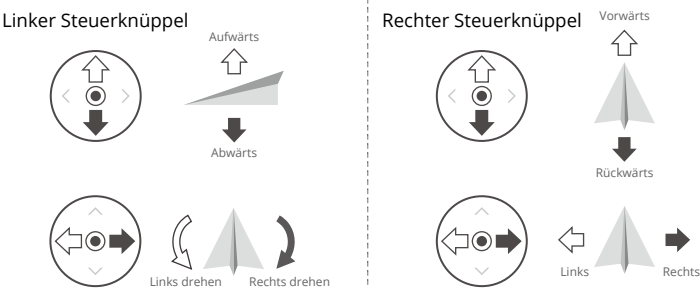
Steuerung des Fluggeräts

Die Steuerknüppel werden verwendet, um die Ausrichtung (Gieren), die Vorwärts-/Rückwärtsbewegung (Nicken), die Flughöhe (Schub) und die Bewegung nach links und rechts (Rollen) des Fluggeräts zu steuern. Der Steuerknüppelmodus bestimmt die Funktion jeder Steuerknüppelbewegung. Es stehen drei vorprogrammierte Modi (Modus 1, Modus 2 und Modus 3) zur Verfügung und benutzerdefinierte Modi können in DJI Fly konfiguriert werden. Der Standardmodus ist Modus 2.

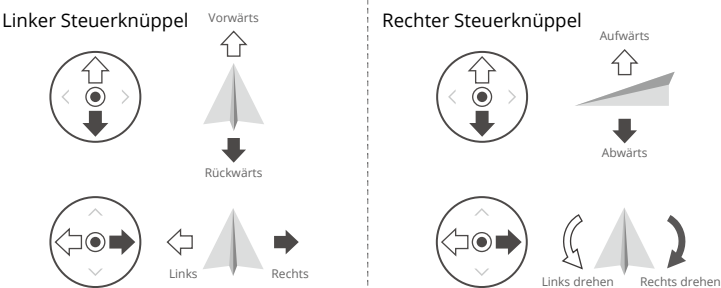
Modus 1

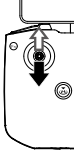
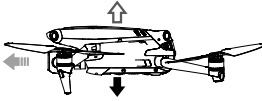
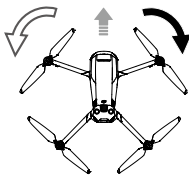


Modus 2



Modus 3

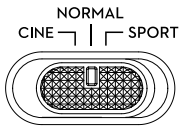


Fernsteuerung (Modus 2)	Fluggerät ( zeigt die Bugrichtung des Fluggeräts.)	Hinweise
		Durch Bewegen des linken Steuerknüppels nach oben oder unten (Schub-Steuerknüppel) ändert sich die Flughöhe des Fluggeräts. Steuerknüppel aufwärts = Steigflug, Steuerknüppel abwärts = Sinkflug. Je weiter der Steuerknüppel von der Mittelposition bewegt wird, desto schneller ändert das Fluggerät die Flughöhe. Bewege den Steuerknüppel stets sanft, um abrupte und unerwartete Flughöhenänderungen zu vermeiden.
		Das Bewegen des linken Steuerknüppels nach links oder rechts (Schwenksteuerknüppel) steuert die Ausrichtung des Fluggeräts. Drücke den Steuerknüppel nach links, um das Fluggerät gegen den Uhrzeigersinn zu drehen, und nach rechts, um das Fluggerät im Uhrzeigersinn zu drehen. Je weiter der Steuerknüppel von der Mittelposition bewegt wird, desto schneller rotiert das Fluggerät.
		Durch ein Bewegen des rechten Steuerknüppels nach oben und nach unten (Nickwinkelsteuerknüppel) wird der Nickwinkel des Fluggeräts geändert. Drücke den Steuerknüppel nach oben, um vorwärts zu fliegen, und nach unten, um rückwärts zu fliegen. Je weiter der Steuerknüppel von der Mittelposition bewegt wird, desto schneller bewegt sich das Fluggerät.
		Wird der rechte Steuerknüppel nach links oder rechts bewegt (Hebel zum Rollen), ändert sich das Rollen des Fluggeräts. Bewege den Steuerknüppel nach links, um nach links zu fliegen, bewege den Steuerknüppel nach rechts, um nach rechts zu fliegen. Je weiter der Steuerknüppel von der Mittelposition bewegt wird, desto schneller bewegt sich das Fluggerät.

Flugmodusschalter

Mit diesem Schalter kannst du den gewünschten Flugmodus auswählen.

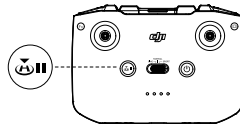
Position	Flugmodus
SPORT	Sportmodus
NORMAL	Normalmodus
CINE	Cine-Modus



Flugpause/Rückkehrtaste

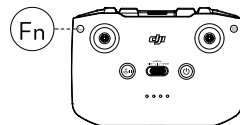
Einmal drücken, damit das Fluggerät stoppt und im Schwebeflug verweilt. Wenn das Fluggerät die Intelligente Rückkehr oder eine automatische Landung durchführt, einmal drücken, um den Vorgang zu beenden, dann bremsen.

Halt die Rückkehrtaste gedrückt, bis die Fernsteuerung einen Signalton ausgibt, um die automatische Rückkehr einzuleiten. Wenn du die Taste erneut drückst, wird die Rückkehr abgebrochen und du kannst das Fluggerät wieder selbst steuern. Eine ausführliche Beschreibung der Rückkehrfunktion findest du im Abschnitt „Automatische Rückkehr“.



Frei belegbare Taste

Geh in DJI Fly zu den „Systemeinstellungen“ und wähl „Steuerung“, um die Funktion der Taste anzupassen. Zu den Funktionen gehören das erneute Zentrieren des Gimbals, das Umschalten der Hilfs-LED und das Aktivieren des Tempomats.

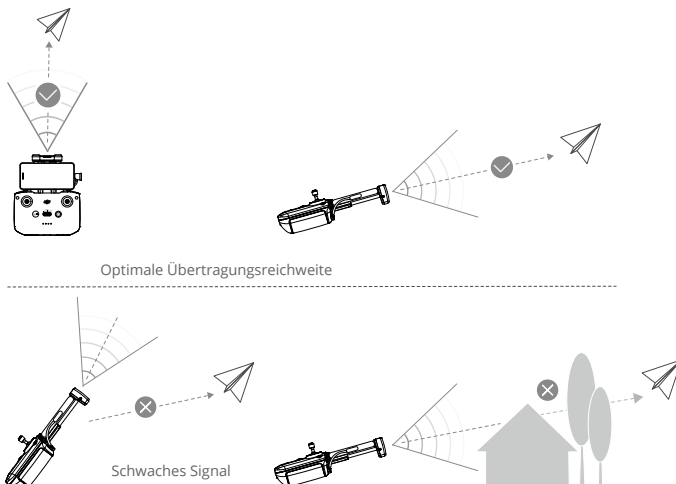


Fernsteuerungsalarm

Die Fernsteuerung gibt während des Rückflugs oder bei niedrigem Akkustand (6 % bis 15 %) einen Alarm aus. Die Alarmstufe bei niedrigem Akkustand können durch Drücken der Netztaste aufgehoben werden. Der Alarm zum sehr niedrigen Akkustand (weniger als 5 %) kann jedoch nicht unterdrückt werden.

Optimale Übertragungsreichweite

Das Signal zwischen Fluggerät und Fernsteuerung erreicht die höchste Zuverlässigkeit, wenn die Antennen auf die Fluggerätposition ausgerichtet sind, wie es nachstehend gezeigt wird.



Koppeln der Fernsteuerung

Vor dem Gebrauch müssen das Fluggerät und die Fernsteuerung gekoppelt werden. Zur Koppelung einer neuen Fernsteuerung müssen die nachstehenden Schritte befolgt werden:

1. Schalte die Fernsteuerung und das Fluggerät ein.
2. Starte DJI Fly.
3. Tippe in der Kameraansicht auf ●●●, wähle „Steuerung“ und dann „Mit Fluggerät koppeln“ aus.
4. Halte die Netztaste des Fluggeräts länger als vier Sekunden lang gedrückt. Das Fluggerät piept einmal und zeigt damit an, dass es zur Koppelung bereit ist. Das Fluggerät piept zweimal und zeigt damit an, dass die Koppelung erfolgreich war. Die Akkustand-LEDs der Fernsteuerung leuchten durchgehend auf.



- Achte darauf, dass sich die Fernsteuerung bei der Koppelung in einer Entfernung von 0,5 m zum Fluggerät befindet.
- Wenn eine neue Fernsteuerung mit demselben Fluggerät verknüpft wird, wird die Verknüpfung der bisherigen Fernsteuerung automatisch getrennt.
- Schalte Bluetooth und Wi-Fi des Mobilgeräts aus, um eine optimale Videoübertragung zu gewährleisten.



- Lade die Fernsteuerung vor jedem Flug vollständig auf. Die Fernsteuerung gibt bei niedrigem Akkustand einen Alarm aus.
 - Wenn die eingeschaltete Fernsteuerung 5 Minuten lang nicht benutzt wird, ertönt ein Alarmsignal. Nach 6 Minuten schaltet sich die Fernsteuerung automatisch aus. Bewege die Steuerknüppel oder drücke auf irgendeine Taste, um den Alarm abzubrechen.
 - Die Handyhalterung so anpassen, dass das Mobilgerät sicher in der Halterung sitzt.
 - Der Akku muss alle drei Monate mindestens einmal vollständig aufgeladen werden, um einen guten Akkuzustand aufrechtzuerhalten.
-

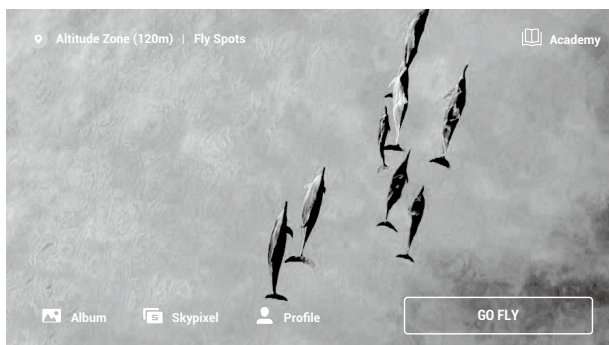
DJI Fly App

Dieser Abschnitt beschreibt die Hauptfunktionen der DJI Fly App.

DJI Fly App

Startseite

Starte DJI Fly und ruf die Startseite auf.



Fly Spots

Sieh dir geeignete Flug- und Aufnahmeorte in der Nähe an und teil sie mit anderen, erfahre mehr über GEO-Zonen und sieh dir Luftaufnahmen anderer Pilotinnen und Piloten von verschiedenen Orten an.

Academy

Tippe auf das Symbol in der oberen rechten Ecke, um zur Academy zu gelangen. Hier können Informationen über Produkt-Tutorials, Flugtipps, Flugsicherheit und Dokumente wie z. B. Handbücher abgerufen werden.

Album

Sieh dir Fotos und Videos in DJI Fly und auf deinem Mobilgerät an. „Erstellen“ enthält Vorlagen und Pro. Vorlagen bietet eine automatische Bearbeitungsfunktion für importierte Filmaufnahmen. Mit Pro kannst du die Filmaufnahmen manuell bearbeiten.

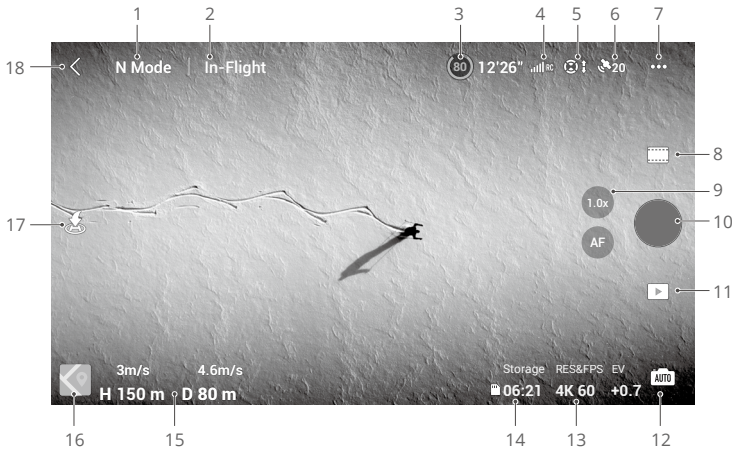
SkyPixel

Greife auf SkyPixel zu, um die von anderen Pilotinnen und Piloten geteilten Videos und Fotos anzuzeigen.

Profil

Zeigt die Kontoinformationen, Flugaufzeichnungen, das DJI-Forum, den Online-Shop, die Funktion „Meine Drohne finden“ und andere Einstellungen an.

Kameraansicht



1. Flugmodus
N: Zeigt den aktuellen Flugmodus an.
2. Systemstatusleiste
Im Flug : Zeigt den Flugstatus des Fluggeräts sowie verschiedene Warnmeldungen an.
3. Akkuinformationen
(80) 24'17" : Zeigt den aktuellen Akkustand und die verbleibende Flugzeit an. Antippen, um mehr Informationen über den Akku zu erhalten.
4. Video-Downlink-Signalstärke
[Signal Icon] : Zeigt die Video-Downlink-Stärke zwischen dem Fluggerät und der Fernsteuerung an.
5. Status der Sichtsensoren
[Sensor Icon] : Die linke Seite des Symbols zeigt den Status der Sichtsensoren (vorn, hinten, seitlich) an. Die rechte Seite des Symbols zeigt den Status der Sichtsensoren (oben, unten) an. Das Symbol ist weiß, wenn die Sichtsensoren normal funktionieren, und rot, wenn die Sichtsensoren nicht verfügbar sind.
6. GNSS-Status
[GNSS Icon] 20 : Zeigt die aktuelle GNSS-Signalstärke an. Antippen, um den GNSS-Signalstatus zu überprüfen. Der Startpunkt kann aktualisiert werden, wenn das Symbol weiß ist, was auf ein starkes GNSS-Signal hindeutet.
7. Systemeinstellungen
••• : Antippen, um Informationen zu Sicherheit, Steuerung und Übertragung anzuzeigen.

Sicherheit

Flugassistent

Aktion zur Hindernisvermeidung	Die Sichtsensoren (oben, vorn, hinten, seitlich) werden aktiviert, nachdem „Hindernisvermeidung“ auf „Umleitung“ oder „Bremsen“ eingestellt wurde. Das Fluggerät kann Hindernisse nicht erfassen, wenn die Hindernisvermeidung deaktiviert ist.
Umleitungsoptionen	Auswahl des normalen oder eleganten Modus bei Verwendung von Umleitung.
Anzeige der Radarkarte	Wenn aktiviert, wird die Radarkarte für die Hindernisvermeidung in Echtzeit angezeigt.

Automatische Rückkehr: Antippen, um Verbesserte Rückkehr einzustellen.

Flugsicherheit: Antippen, um die max. Flughöhe und max. Flugdistanz einzustellen.

Sensoren: Antippen, um den IMU- und Kompassstatus anzuzeigen und bei Bedarf mit der Kalibrierung zu beginnen.

Akku: Antippen, um die Akkuinformationen anzuzeigen, wie z. B. Akkuzellenstatus, Seriennummer und Ladezyklen.

Positionslicht: Antippen, um das Positionslicht auf Auto, Ein oder Aus einzustellen. Das Positionslicht darf vor den Start des Fluggeräts nicht eingeschaltet werden.

Front-LEDs des Fluggeräts: Die Front-LEDs des Fluggeräts sind im „Auto“-Modus während der Aufnahme deaktiviert, um sicherzustellen, dass die Qualität nicht beeinträchtigt ist.

GEO-Zonen freischalten: Antippen, um die Informationen zur Entriegelung der GEO-Zonen freizuschalten.

Mit der „Meine Drohne finden“-Funktion kannst du den Standort des Fluggeräts am Boden finden.

Zu den erweiterten Sicherheitseinstellungen gehören die Verhaltenseinstellungen des Fluggeräts, wenn das Fernsteuerungssignal verloren geht, wenn die Propeller während des Flugs gestoppt werden können, der Schalter für die abwärts gerichteten Sichtsensoren und der AirSense-Schalter.

Signal verloren	Das Verhalten des Fluggeräts bei Verlust des Fernsteuerungssignals kann auf automatische Rückkehr, Sinkflug und Schwebeflug eingestellt werden.
Notausschaltung der Propeller	„Nur für Notfälle“ gibt an, dass die Motoren während des Flugs nur in einer Notsituation gestoppt werden können, wie z. B. bei einem Zusammenstoß, wenn der Motor blockiert ist, wenn sich das Fluggerät in der Luft überschlägt oder wenn das Fluggerät außer Kontrolle ist und sehr schnell steigt oder sinkt. „Jederzeit“ gibt an, dass die Motoren während des Flugs jederzeit gestoppt werden können, wenn man einen Steuerknüppel-Kombinationsbefehl (Combination Stick Command, CSC) ausführt. Wenn die Motoren während des Flugs gestoppt werden, dann stürzt das Fluggerät ab.

AirSense	In DJI Fly wird eine Warnung angezeigt, wenn bei aktiviertem AirSense ein bemanntes Flugzeug erkannt wird. Lies den Haftungsausschluss in der DJI Fly App, bevor du AirSense verwendest.
----------	--

Steuerung

Fluggerät-Einstellungen

Einheit	Die Einstellung kann metrisch oder imperial sein.
Motiv-Scanning	Wenn diese Option aktiviert ist, scannt das Fluggerät Motive automatisch und zeigt sie in der Kameraansicht an (nur für Einzelaufnahmen und normale Videoaufnahmen verfügbar).
Tuning von Verstärkung und Belichtung	Unterstützt die Feinabstimmung der Verstärkungs- und Expo-Einstellungen am Flugzeug und am Gimbal in verschiedenen Flugmodi. Dies umfasst die Höchstgeschwindigkeit, Max. Steiggeschwindigkeit, Max. Sinkgeschwindigkeit, Max. Winkelgeschwindigkeit, Gierstabilität, Bremsempfindlichkeit und Expo sowie die maximale Neigungssteuerungsgeschwindigkeit und Neigungsglätte des Gimbals.

- 
- Beim Loslassen der Steuerknüppel verringert eine erhöhte Bremsempfindlichkeit den Bremsweg des Fluggeräts, während eine verringerte Bremsempfindlichkeit den Bremsweg verlängert. Vorsichtig fliegen.

Gimbal-Einstellungen: Antippen, um den Gimbal-Modus und den Gimbal-Winkel einzustellen und die Gimbal-Kalibrierung durchzuführen.

Fernsteuerungs-Einstellungen: Antippen, um die Funktion der frei belegbaren Taste einzustellen, die Fernsteuerung zu kalibrieren und die Steuerknüppelmodi zu wechseln. Stell sicher, dass du vor dem Wechsel des Steuerknüppelmodus die einzelnen Funktionen des Steuerknüppelmodus verstehst.

Flugtutorial für Anfänger: Flugtutorial anzeigen.

Mit Fluggerät verbinden: Antippen, um die Kopplung zu starten, sollte das Fluggerät nicht mit der Fernsteuerung gekoppelt sein.

Kamera

Kamera-Einstellungen: Zeigt verschiedene Einstellungen gemäß des Aufnahmemodus an.

Aufnahmemodi	Einstellungen
Fotomodus	Format, Größe
Aufnahmemodus	Format, Farbe, Kodierungsformat, Videobitrate, Videountertitel
MasterShots	Format, Farbe, Kodierungsformat, Videobitrate, Videountertitel
QuickShots	Format, Farbe, Kodierungsformat, Videobitrate, Videountertitel
Hyperlapse	Ausgabequalität, Fototyp, Aufnahme, Format
Panorama	Fototyp

Allgemeine Einstellungen: Antippen, um Flimmeranpassung, Histogramm, Peaking-Stufe, Überbelichtungswarnung, Gitternetzlinien und Weißabgleich anzuzeigen und einzustellen.

Lagerung: Aufnahmen können im Fluggerät oder auf einer microSD-Karte gespeichert werden. Der interne Speicher und die microSD-Karte können formatiert werden. Der Zwischenspeicher bei Aufnahmeeinstellungen und die Kamera-Zurücksetzungseinstellungen können ebenfalls angepasst werden.

Übertragung

Einstellungen für Livestream-Plattform (nicht unterstützt bei Verwendung von DJI RC Fernsteuerung), Frequenz und Kanalmodus.

Info

Zeigt den Gerätenamen, Wi-Fi-Namen, Modell, App-Version, Firmware des Fluggeräts, RC-Firmware, FlySafe-Daten, SN usw. an.

Tippe auf Alle Einstellungen zurücksetzen, um Einstellungen einschließlich Kamera, Gimbal und Sicherheitseinstellungen auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.

Tippe auf Alle Daten löschen, um alle Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen und alle im internen Speicher und auf der microSD-Karte gespeicherten Daten zu löschen, einschließlich des Flugprotokolls. Es wird empfohlen, bei der Geltendmachung von Entschädigungen einen Nachweis (Flugprotokoll) vorzulegen. Wende dich an den DJI Support, bevor du das Flugprotokoll löschst, wenn sich während des Flugs ein Unfall ereignet.

8. Aufnahmemodi

Foto: Einzelaufnahme, Serienaufnahme, Belichtungsreihe (AEB) und Zeitauslöser.

 Video: Normal, Nacht und Zeitlupe. Unterstützt Digitalzoom für normalen Videomodus. Der Nachtmodus bietet eine bessere Rauschminderung und saubereres Filmmaterial und unterstützt bis zu 12800 ISO.



- Der Nachtmodus unterstützt derzeit 4 K 30 fps.
 - Die Hindernisvermeidung wird im Nachtmodus deaktiviert. Vorsichtig fliegen.
 - Der Nachtmodus wird automatisch beendet, wenn die Rückkehrfunktion oder Landung gestartet werden.
 - Während der Rückkehrfunktion oder automatischen Landung ist der Nachtmodus nicht verfügbar.
 - FocusTrack wird im Nachtmodus nicht unterstützt.
-

MasterShots: Wähle ein Motiv aus. Das Fluggerät macht Aufnahmen, während es verschiedene Manöver nacheinander ausführt und das Motiv in der Mitte des Bildes hält. Danach wird ein filmreifer Kurzfilm erstellt.

QuickShots: Dronie, Rocket, Kreisen, Helix, Boomerang und Asteroid.

Hyperlapse: Frei, Kreisen, Kursverriegelung und Wegpunkte.

Panorama: Sphäre, 180°, Weitwinkel und Vertikal.

9. Digitalzoom/AF/MF



: Zeigt das Zoomverhältnis an.

AF/MF: Durch Antippen des Symbols wechselst du zwischen AF und MF. Halte das Symbol gedrückt, um die Fokusleiste anzuzeigen.

10. Auslöser/Aufnahmetaste



: Antippen, um ein Foto aufzunehmen oder die Videoaufnahme zu starten oder zu stoppen.

11. Wiedergabe



: Antippen, um die Wiedergabe und Vorschau von Fotos und Videos zu starten, sobald sie aufgenommen wurden.

12. Kameramodus wechseln



: Im Fotomodus „Auto“ oder „Pro“-Modus auswählen. In den verschiedenen Modi können unterschiedliche Parameter eingestellt werden. Im Pro-Modus wird die Flimmeranpassung nur wirksam, wenn Verschlusszeit und ISO auf „Automatisch“ eingestellt sind.

13. Aufnahmeparameter



: Zeigt die aktuellen Aufnahmeparameter an. Antippen, um die Parametereinstellungen aufzurufen.

14. Informationen zum Speicherort



: Zeigt die verbleibende Anzahl von Fotos bzw. die restliche Videoaufnahmezeit für die aktuelle microSD-Karte an. Antippen, um die verfügbare Speicherkapazität der microSD-Karte anzuzeigen.

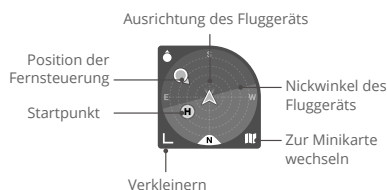
15. Flugtelemetrie

D 80m H 150m 4.6m/s 3m/s : Zeigt die Entfernung zwischen dem Fluggerät und dem Startpunkt, die Höhe vom Startpunkt ausgehend, als auch die horizontale und vertikale Geschwindigkeit des Fluggeräts an.

16. Karte



: Antippen, um zur Fluglageanzeige zu wechseln, die bestimmte Informationen anzeigt, wie z. B. die Ausrichtung und den Neigewinkel des Fluggeräts, die Position der Fernsteuerung und die Position des Startpunkts. Der Fluglageanzeiger kann zwischen Fluggerät und Fernsteuerung zentriert umgeschaltet werden.



17. Autom. Starten/Landen/Rückkehr



: Tippe das Symbol an. Wenn die Eingabeaufforderung angezeigt wird, halt die Taste gedrückt, um den automatischen Start oder die automatische Landung einzuleiten.



: Antippen, um die Intelligente Rückkehr zu starten und das Fluggerät zum zuletzt aufgezeichneten Startpunkt zurückkehren zu lassen.

18. Zurück

◀ : Antippen, um zur Startseite zurückzukehren.

Den Bildschirm gedrückt halten, um den Gimbal-Schieberegler zum Einstellen des Gimbal-Winkels aufzurufen.

Auf den Bildschirm tippen, um Fokus oder Spotmessung zu aktivieren. Die Fokus- oder Spotmessung wird je nach Fokusmodus, Belichtungsmodus und Spotmessung unterschiedlich angezeigt. Nach der Verwendung von „Spotmessung“ auf den Bildschirm tippen, um die Belichtung zu speichern. Erneut auf den Bildschirm tippen, um die Belichtung freizuschalten.



- Achte vor dem Start von DJI Fly darauf, dass dein Gerät vollständig aufgeladen ist.
 - Bei der Verwendung von DJI Fly sind Mobilfunkdaten erforderlich. Kontaktiere bezüglich der Datengebühren deinen Mobilfunkanbieter.
 - Wenn du ein Mobiltelefon als Anzeigegerät verwendest, darfst du während des Flugs KEINE Anrufe entgegennehmen oder SMS-Funktionen verwenden.
 - Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Warnhinweise und Haftungsausschlüsse aufmerksam durch. Mach dich mit den entsprechenden Vorschriften in deiner Region vertraut. Du allein bist verantwortlich für die Einhaltung aller relevanten Vorschriften und für das entsprechende regelkonforme Flugverhalten.
 - a. Lies alle Warnmeldungen, bevor du den automatischen Start und die automatische Landung verwendest.
 - b. Lies aufmerksam die Warnhinweise und den Haftungsausschluss, bevor du die Flughöhe über die voreingestellte Flughöhenbegrenzung hinaus einstellst.
 - c. Lies aufmerksam die Warnhinweise und den Haftungsausschluss, bevor du in einen anderen Flugmodus wechselst.
 - d. Lies aufmerksam die Warnhinweise und den Haftungsausschluss in der Nähe oder innerhalb der GEO-Zonen.
 - e. Lies alle Warnmeldungen, bevor du die intelligenten Flugmodi verwendest.
 - Das Fluggerät muss sofort an einem sicheren Ort gelandet werden, wenn die entsprechende Aufforderung in der App angezeigt wird.
 - Überprüfen Sie vor jedem Flug alle Warnhinweise auf der in der App angezeigten Checkliste.
 - Wenn du das Fluggerät zum ersten Mal steuerst oder nicht ausreichend Erfahrung für die souveräne Bedienung des Fluggeräts hast, übe bitte das Fliegen mit dem Flugsimulator in der App.
 - Speichern Sie vor jedem Flug die Kartendaten des geplanten Flugeinsatzgebiets, indem Sie eine Verbindung zum Internet herstellen.
 - Die App soll dich bei der Bedienung unterstützen. Bitte verwende das Fluggerät mit der nötigen Umsicht, und verlasse dich bei der Steuerung NICHT nur auf die App. Die Verwendung der App unterliegt den Nutzungsbedingungen von DJI Fly und den Datenschutzrichtlinien von DJI. Lies dies sorgfältig in der App durch.
-

Flug

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Thema Flugsicherheit und Flugbeschränkungen.

Flug

Sobald die Flugvorbereitungen abgeschlossen sind, empfehlen wir, dass du deine Flugtechniken verfeinerst und das sichere Fliegen übst. Vergewissere dich, dass alle Flüge in einem offenen Bereich durchgeführt werden. Lies die Abschnitte über Fernsteuerung und DJI Fly durch, um Informationen zur Verwendung der Fernsteuerung und der App zum Steuern des Fluggeräts zu erhalten.

Anforderungen an die Flugumgebung

1. Das Fluggerät darf nicht bei widrigen Wetterverhältnissen, z. B. bei Windgeschwindigkeiten über 12 m/s, Schnee, Regen und Nebel betrieben werden.
2. Fliege nur in offenen Bereichen. Hohe Gebäude und Stahlbauten können den Kompass an Bord des Fluggeräts und das GNSS-System beeinträchtigen. Es wird empfohlen, das Fluggerät in einem Abstand von mindestens 5 m von Gebäuden und anderen Strukturen zu halten.
3. Vermeide Hindernisse, Menschenmassen, Hochspannungsleitungen, Bäume und Gewässer. Es wird empfohlen, das Fluggerät mindestens 3 m über Wasser zu halten.
4. Senke das Risiko durch Störsignale, indem du Bereiche mit erhöhter elektromagnetischer Strahlung meidest, etwa Bereiche in der Nähe von Stromleitungen, Basisstationen, Umspannungsstationen und Sendemasten.
5. Die Leistung von Fluggerät und Akku ist abhängig von Umgebungsbedingungen wie der Luftdichte und der Temperatur. Es kann sein, dass ab einer Flughöhe von 6.000 m über dem Meeresspiegel die Leistung von Akku und Fluggerät beeinträchtigt wird. Fliege deshalb vorsichtig.
6. Das Fluggerät kann in Polarregionen kein GNSS verwenden. Verwende die Sichtsensoren (unten), wenn du in solchen Regionen fliegst.
7. NICHT von sich bewegenden Objekten wie Autos, Schiffen und Flugzeugen abheben.
8. Verwende das Fluggerät, die Fernsteuerung, den Akku und das Akkuladegerät NICHT in der Nähe von Unfällen, Bränden, Explosionen, Überschwemmungen, Tsunamis, Lawinen, Erdbeben, Erdbeben, Staub oder Sandstürmen.
9. Verwende das Akkuladegerät in einem Temperaturbereich von 5° bis 40 °C.
10. Betreibe das Fluggerät, den Akku, die Fernsteuerung und das Akkuladegerät in einer trockenen Umgebung.
11. Verwende das Akkuladegerät NICHT in feuchten Umgebungen.

Verantwortlicher Umgang und Betrieb des Fluggeräts

Befolgen Sie die nachstehenden Regeln, um schwere Verletzungen an Personen und Sachschäden zu vermeiden:

1. Du darfst NICHT unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Betäubungsmitteln stehen oder unter Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit oder anderen Beschwerden leiden, die deine Fähigkeit, das Fluggerät sicher zu bedienen, beeinträchtigen könnten.
2. Schalte nach der Landung zuerst das Fluggerät und dann die Fernsteuerung aus.
3. KEINE gefährlichen Nutzlasten auf Gebäude, Personen oder Tiere fallen lassen, abfeuern, abwerfen usw. Das kann zu Personen- oder Sachschäden führen.
4. Verwende KEIN Fluggerät, das abgestürzt oder versehentlich beschädigt wurde, oder ein Fluggerät, das sich nicht in gutem Zustand befindet.

5. Stelle sicher, dass du ausreichend übst und Notfallpläne für Notfälle oder Zwischenfälle hast.
6. Stelle sicher, dass du eine Flugplanung hast und fliege das Fluggerät nicht leichtsinnig.
7. Respektieren Sie die Privatsphäre anderer, wenn Sie die Kamera verwenden. Stelle sicher, dass du die lokalen Datenschutzgesetze, Vorschriften und moralischen Standards einhältst.
8. Dieses Produkt darf nur für den allgemeinen persönlichen Gebrauch verwendet werden.
9. Verwende das Produkt NICHT für illegale oder unangemessene Zwecke wie Spionage, militärische Operationen oder nicht autorisierte Ermittlungen.
10. Verwende dieses Produkt NICHT, um andere zu diffamieren, zu missbrauchen, zu belästigen, zu verfolgen, zu bedrohen oder anderweitig gesetzliche Rechte wie das Recht auf Privatsphäre und Öffentlichkeit zu verletzen.
11. Begehe KEINEN Land- oder Hausfriedensbruch.

Flugbeschränkung und GEO-Zonen

GEO-System (Geospatial Environment Online)

Das Geospatial Environment Online System von DJI, abgekürzt GEO-System, ist ein globales Informationssystem, das in Echtzeit aktuelle Informationen zu Flugsicherheit und Flugbeschränkungen liefert und verhindert, dass unbemannte Luftfahrzeuge (Unmanned Aerial Vehicles, UAVs) in beschränktem Luftraum fliegen. In Ausnahmefällen können eingeschränkte Bereiche für Flüge freigegeben werden. Vor dem Flug musst du einen Antrag zur Freischaltung einreichen, der sich nach den aktuellen Beschränkungsstufen im jeweiligen Gebieten richtet.

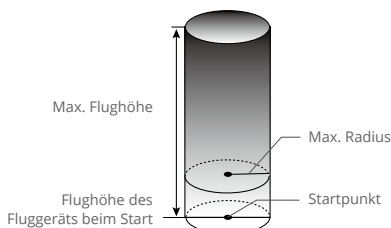
Das GEO-System entspricht möglicherweise nicht vollständig den örtlichen Gesetzen und Vorschriften. Du allein bist für die Flugsicherheit verantwortlich und solltest dich bei den örtlichen Behörden über die geltenden Gesetze und Vorschriften informieren, bevor du die Freigabe für einen Flug in einem Sperrgebiet beantragst. Mehr Informationen über das GEO-System findest du hier: www.dji.com/flysafe.

Flugbeschränkungen

Aus Sicherheitsgründen sind die Flugbeschränkungen standardmäßig aktiviert, um dich beim sicheren und rechtmäßigen Gebrauch des Fluggeräts zu unterstützen. Man kann Flugbeschränkungen zur Flughöhe und Flugentfernung selbst einstellen. Flughöhen- und Flugdistanzbegrenzungen sowie GEO-Zonen funktionieren gleichzeitig, um die Flugsicherheit zu gewährleisten, wenn GNSS verfügbar ist. Nur die Flughöhe kann begrenzt werden, wenn kein GNSS verfügbar ist.

Flughöhen- und Flugdistanzbegrenzungen

Flugbeschränkungen für Flughöhe und Flugentfernung können in DJI Fly geändert werden. Aufgrund dieser Einstellungen fliegt das Fluggerät innerhalb eines beschränkten Bereichs, wie nachstehend gezeigt:



Wenn GNSS verfügbar ist

	Flugbeschränkungen	DJI Fly App
Max. Flughöhe	Die Flughöhe des Fluggeräts darf den Vorgabewert nicht überschreiten	Warnung: Maximale Flughöhe erreicht
Max. Radius	Die Flugentfernung muss innerhalb des max. Radius liegen	Warnung: Max. Flugentfernung erreicht

Nur die Sichtsensoren (unten) sind verfügbar

	Flugbeschränkungen	DJI Fly App
Max. Flughöhe	Bei schwachem GNSS-Signal ist die Flughöhe auf 30 m begrenzt. Wenn das GNSS-Signal schwach ist und die Lichtverhältnisse nicht ausreichend sind, ist die Flughöhe auf 3 m begrenzt.	Warnung: Max. Flughöhe erreicht.
Max. Radius	Die Einschränkungen des Radius sind deaktiviert, und in der App können keine Warnmeldungen empfangen werden.	



- Die Flughöhenbegrenzung bei schwachem GNSS-Signal wird nicht eingeschränkt, wenn beim Einschalten des Fluggeräts ein starkes GNSS-Signal vorhanden war.
- Wenn das Fluggerät einen Fluggrenzwert erreicht hat, können Sie das Fluggerät zwar weiterhin steuern, aber nicht weiter weg fliegen. Wenn das Fluggerät den max. Radius verlässt, kehrt es automatisch in den zulässigen Bereich zurück, sofern das GNSS-Signal stark genug ist.
- Fliege aus Sicherheitsgründen nicht in der Nähe von Flughäfen, Schnellstraßen, Bahnhöfen, Bahnstrecken, Stadtzentren oder ähnlichen sicherheitskritischen Bereichen. Behalte das Fluggerät beim Fliegen stets im Blick.

GEO-Zonen

Alle GEO-Zonen sind auf der offiziellen DJI-Webseite aufgeführt: www.dji.com/flysafe/geo-map. GEO-Zonen sind in verschiedene Kategorien unterteilt und umfassen unter anderem Orte wie Flughäfen und Flugfelder, wo bemannte Flugzeuge in niedrigen Flughöhen geflogen werden, Staatsgrenzen und sensible Standorte wie die von Kraftwerken. In der DJI Fly App werden Hinweise angezeigt, wenn in GEO-Zonen geflogen wird.

Checkliste vor dem Flug

1. Stelle sicher, dass die Fernsteuerung, das Mobilgerät und die Intelligent Flight Battery vollständig aufgeladen sind.
2. Stelle sicher, dass die Intelligent Flight Battery und die Propeller sicher montiert sind.
3. Stelle sicher, dass die Fluggerätearme ausgefaltet sind.
4. Stelle sicher, dass der Gimbal und die Kamera ordnungsgemäß funktionieren.
5. Stelle sicher, dass nichts die Motoren blockiert und diese ordnungsgemäß funktionieren.

6. Stelle sicher, dass DJI Fly erfolgreich mit dem Fluggerät verbunden ist.
7. Stell sicher, dass das Kameraobjektiv und die Sichtsensoren sauber sind.
8. Verwenden Sie ausschließlich DJI-Originalteile oder von DJI zertifizierte Teile. Nicht zugelassene Teile oder Teile von Herstellern, die nicht von DJI zertifiziert wurden, können Systemstörungen verursachen und die Sicherheit beeinträchtigen.
9. Überprüfe, ob die Remote-ID aktuell ist und funktioniert.
10. Stelle sicher, dass die max. Flughöhe gemäß den örtlichen Vorschriften richtig eingestellt ist.
11. Fliege NICHT über eine dichte Bevölkerung.
12. Stelle sicher, dass das Fluggerät und die Fernsteuerung normal funktionieren.

Automatisches Starten/Landen

Automatischer Start

„Autom. Start“ verwenden:

1. Starte DJI Fly und öffne das Kameramenü.
2. Führe alle Schritte in der Checkliste vor dem Flug aus.
3. Auf  tippen . Wenn die Bedingungen für einen Start sicher sind, halte die Taste zur Bestätigung gedrückt.
4. Das Fluggerät startet und verweilt 1,2 m über dem Boden im Schwebeflug.

Automatische Landung

„Autom. Landen“ verwenden:

1. Auf  tippen. Wenn die Landebedingungen sicher sind, drück die Taste und halt sie gedrückt, um dies zu bestätigen.
2. Die automatische Landung kann abgebrochen werden, indem du auf  tippst.
3. Wenn die Sichtsensoren (unten) ordnungsgemäß funktionieren, wird der Landeschutz aktiviert.
4. Die Motoren stoppen nach der Landung.

Motoren starten/stoppen

Motoren starten

Ein Steuerknüppel-Kombinationsbefehl wird durchgeführt, um die Motoren zu starten. Drück beide Steuerknüppel nach unten in die inneren oder äußeren Ecken, um die Motoren zu starten. Sobald die Motoren beginnen, sich zu drehen, lasse beide Steuerknüppel gleichzeitig los.



Motoren stoppen

Es gibt zwei Methoden, die Motoren zu stoppen.

Methode 1: Beweg nach der Landung des Fluggeräts den linken Steuerknüppel nach unten, und halte den Steuerknüppel in dieser Stellung. Die Motoren werden nach 1 Sekunde stoppen.

Methode 2: Führe nach der Landung des Fluggeräts denselben Steuerknüppel-Kombinationsbefehl durch wie beim Starten der Motoren. Die Motoren werden nach zwei Sekunden stoppen. Lasse beide Steuerknüppel los, sobald die Motoren gestoppt haben.



Methode 1



ODER



Methode 2



• Wenn der Motor unerwartet gestartet wird, verwende den Steuerknüppel-Kombinationsbefehl, um die Motoren sofort zu stoppen.

Motoren während des Flugs stoppen

Wenn die Motoren während des Flugs gestoppt werden, stürzt das Fluggerät ab. Die Motoren dürfen während des Flugs nur in Notfällen gestoppt werden, wie z. B. bei einem Zusammenstoß oder wenn das Fluggerät außer Kontrolle geraten ist und sehr schnell aufsteigt/sinkt, wenn es sich in der Luft überschlägt oder wenn ein Motor ausgefallen ist. Zum Stoppen der Motoren während des Flugs musst du denselben Steuerknüppel-Kombinationsbefehl (CSC) durchführen, wie beim Starten der Motoren. Die Standardeinstellung kann in DJI Fly geändert werden.

Testflug

Start-/Landeverfahren

1. Stell das Fluggerät auf einer offenen, ebenen Fläche so ab, dass du die Status-LED des Fluggeräts sehen kannst.
2. Schalt das Fluggerät und die Fernsteuerung ein.
3. Starte DJI Fly und öffne das Kameramenü.
4. Warte, bis der Selbsttest abgeschlossen ist. Wenn DJI Fly keine Warnung anzeigt, kannst du sicher fliegen.
5. Drück den Steuerknüppel langsam, um zu starten oder verwende die automatische Startfunktion.
6. Zieh den Steuerknüppel zur Beschleunigung, oder verwende die Funktion zum automatischen Landen, um das Fluggerät zu landen.
7. Drück nach der Landung den Steuerknüppel zur Beschleunigung nach unten und halt ihn gedrückt. Die Motoren stoppen nach 1 Sekunde.
8. Schalt das Fluggerät und die Fernsteuerung ab.

Vorschläge und Tipps für Videoaufnahmen

1. Die Checkliste vor dem Flug ist dazu konzipiert, dich bei einem sicheren Flug zu unterstützen und sicherzustellen, dass du Videos während des Flugs aufnehmen kannst. Gehe die gesamte Checkliste vor dem Flug durch.
2. Stelle in DJI Fly den gewünschten Gimbal-Betriebsmodus ein.
3. Verwende zur Aufnahme von Videos den Normalmodus oder Cine-Modus.
4. Flieg NICHT bei schlechten Wetterbedingungen, wie etwa bei Regen oder Wind.
5. Wähle die Kameraeinstellungen, die deinen Anforderungen am besten gerecht werden.
6. Führe Testflüge durch, um Flugrouten aufzustellen und um eine Vorschau von Bildszenen zu erstellen.



- Sorge dafür, dass das Fluggerät vor dem Start auf einer ebenen und stabilen Oberfläche steht. Du darfst das Fluggerät NICHT auf deine Handfläche stellen und NICHT mit der Hand halten, um es zu starten.
-

Anhang

Anhang

Technische Daten

Fluggerät	
Startgewicht	895 g
Abmessungen (L×B×H)	Gefaltet (ohne Propeller): 221 × 96,3 × 90,3 mm Ausgefaltet (ohne Propeller): 347,5 × 283 × 107,7 mm
Diagonaler Abstand	380,1 mm
Steiggeschwindigkeit	S-Modus: 1 m/s-8 m/s N-Modus: 1 m/s-6 m/s C-Modus: 1 m/s-6 m/s
Sinkgeschwindigkeit	1 m/s-6 m/s
Horizontale Geschwindigkeit (auf Meeresspiegel, bei Windstille)	S-Modus: 1 m/s-21 m/s; S-Modus (EU): 1 m/s-19 m/s N-Modus: 1 m/s-15 m/s C-Modus: 1 m/s-15 m/s
Max. Starthöhe	6.000 m
Max. Flugzeit	46 Minuten (gemessen bei einer Fluggeschwindigkeit von 32,4 km/h bei Windstille)
Max. Schwebezeit (bei Windstille)	40 Minuten
Max. Flugdistanz	30 km
Windwiderstandsfähigkeit	12 m/s
Max. Nickwinkel	35°
Max. Winkelgeschwindigkeit	200°/s
Betriebstemperatur	-10 °C bis 40 °C
GNSS	GPS + Galileo + BeiDou
Schwebegenauigkeit	Vertikal: ±0,1 m (mit Sichtpositionierung) ± 0,5 m (mit GNSS-Positionierung) Horizontal: ±0,3 m (mit Sichtpositionierung) ±0,5 m (mit hochpräziser Systempositionierung)
Interner Speicher	8 GB (7,9 GB verfügbarer Speicherplatz)
Kamera	
Sensor	4/3 CMOS; effektive Pixel: 20 MP
Objektiv	Sichtfeld: 84° Äquivalente Brennweite: 24 mm Blende: f/2.8 - f/11 Fokusbereich: 1 m to ∞ (mit autom. Fokus)
ISO	Video Normal und Zeitlupe; 100-6400 (Normal) 400-1600 (D-Protokoll) 100-1600 (HLG) Nacht: 800-12800 (Normal) Foto: 100 bis 6400
Elektronischer Verschluss	1/8000 - 8 s
Maximale Auflösung	5280 × 3956

Fotos	Einzelaufnahme: 20 MP Automatische Belichtungsreihe (AEB): 20 MP, 3/5 Einzelbilder bei einer Lichtwert-Stufenabweichung von 0,7 Intervall: 20 MP 2/3/5/7/10/15/20/30/60 Sekunden
Videoauflösung	H.264/H.265 5.1K: 5120×2700 bei 24/25/30/48/50 fps DCI 4K: 4096×2160@24/25/30/48/50/60/120*fps 4K: 3840×2160@24/25/30/48/50/60/120*fps Full HD: 1920×1080@24/25/30/48/50/60/120*/200*fps * Aufgezeichnete Bildrate, entsprechendes Video wird als Zeitlupenvideo abgespielt
Max. Video-Bitrate	H.264/H.265: 200 MBit/s
Unterstützte Dateisysteme	exFAT
Fotoformat:	JPEG / DNG (RAW)
Videoformat	MP4/MOV (MPEG-4 AVC/H.264, HEVC/H.265)
Farbe	Normal/HLG/D-Protokoll
Gimbal	
Stabilisierung	3-Achsen (Neigen, Rollen, Schwenken)
Mechanischer Bereich	Neigen: -135° bis 100° Rollen: -45° bis 45° Schwenken: -27° bis 27°
Steuerbarer Bereich	Neigen: -90° bis 35° Schwenken: -5° bis 5°
Max. Steuergeschwindigkeit (Neigen)	100°/s
Winkelschwingungsbereich	±0,007°
Erkennungssystem	
Typ	Omnidirektionale Sicht- und Infrarotsensoren
Sichtsensoren (vorn)	Präzisionsmessbereich: 0,5 - 20 m Erfassungsreichweite: 0,5 - 200 m Effektive Erkennungsgeschwindigkeit: ≤15 m/s Sichtfeld: 90° (horizontal), 103° (vertikal)
Sichtsensoren (hinten)	Präzisionsmessbereich: 0,5 - 16 m Effektive Erkennungsgeschwindigkeit: ≤12 m/s Sichtfeld: 90° (horizontal), 103° (vertikal)
Sichtsensoren (seitlich)	Präzisionsmessbereich: 0,5 - 25 m Effektive Erkennungsgeschwindigkeit: ≤15 m/s Sichtfeld: 90° (horizontal), 85° (vertikal)
Sichtsensoren (oben)	Präzisionsmessbereich: 0,2 - 10 m Effektive Erkennungsgeschwindigkeit: ≤6 m/s Sichtfeld: 100° (vorne und hinten), 90° (links und rechts)
Sichtsensoren (unten)	Präzisionsmessbereich: 0,3 - 18 m Effektive Erkennungsgeschwindigkeit: ≤6 m/s Sichtfeld: 130° (vorne und hinten), 160° (links und rechts)
Betriebsumgebung	Vorwärts, seitlich, aufwärts, rückwärts Erkennbare Oberflächen, angemessene Lichtverhältnisse von Lux >15 Abwärts: Nicht reflektierende, erkennbare Oberflächen mit einer diffusen Remission von > 20 %, wie Wände, Bäume, Menschen; angemessene Lichtverhältnisse von >15 Lux; Oberfläche mit einer klaren Struktur

Übertragung	
Videoübertragungssystem	O3+
Qualität der Liveübertragung	Fernsteuerung: 1080p mit 30 fps / 1080p mit 60 fps
Betriebsfrequenz	2,4000 bis 2,4835 GHz, 5,725 bis 5,850 GHz
Max. Übertragungsreichweite (ohne Hindernisse und Interferenzen)	15 km (FCC), 8 km (CE/SRRC/MIC) Gemessen in einer störungsfreien Umgebung ohne Hindernisse. Die obigen Daten zeigen für jeden Standard die weiteste Kommunikationsreichweite für einen Flug in eine Richtung, ohne Rückflüge. Beachte während des Fluges Warnmeldung zur Rückkehr in der DJI Fly App.
Signalreichweite (FCC)	Starke Störungen (Stadtlandschaft, eingeschränkte Sicht, viele konkurrierende Signale): Ca. 1,5 bis 3 km Mittlere Störungen (Vorstadtlandschaft, offene Sichtlinie, einige konkurrierende Signale): Ca. 3 bis 9 km Geringe Störungen (offene Sichtlinie in offener Landschaft, wenige konkurrierende Signale): Ca. 9 bis 15 km Daten wurden unter verschiedenen Standards in störungsfreien offenen Bereichen getestet. Es bezieht sich nur auf die maximale Flugdistanz in eine Richtung, ohne einen Rückflug zum Startpunkt zu berücksichtigen. Bitte beachte Warnmeldung zur Rückkehr in der DJI Fly App während des Fluges.
Max. Geschwindigkeit beim Herunterladen	O3+: 5,5 MB/s (mit DJI RC/RC-N1 Fernsteuerung) Wi-Fi 6: 80 MB/s* Gemessen in einer Laborumgebung mit geringer Interferenz in Ländern/Regionen, die sowohl 2,4 GHz als auch 5,8 GHz unterstützen. Das Filmmaterial wird im internen Speicher des Fluggeräts gespeichert. Download-Geschwindigkeiten können je nach tatsächlichen Bedingungen variieren.
Latenz (abhängig von Umweltfaktoren und dem verwendeten Mobilgerät)	130 ms (mit DJI RC/RC-N1 Fernsteuerung)
Antennen	4 Antennen, 2 Sender, 4 Empfänger
Strahlungsleistung (EIRP)	2,4 GHz: <33 dBm (FCC); <20 dBm (CE/SRRC/MIC) 5,8 GHz: <33 dBm (FCC), <30 dBm (SRRC), <14 dBm (CE)
Intelligent Flight Battery	
Kapazität	5.000 mAh
Standardspannung	15,4 V
Max. Ladespannung	17,6 V
Akkutyp	LiPo 4S
Energie	77 Wh
Gewicht	335,5 g
Ladetemperatur	5 °C bis 40 °C
Akkuladegerät	
Eingang	100-240 V AC (47-63 Hz) 2,0 A
Ausgang	USB-C: 5,0 V = 5,0 A/9,0 V = 5,0 A/12,0 V = 5,0 A/15,0 V = 4,3 A/20,0 V = 3,25 A/5,0 V-20,0 V = 3,25 A USB-A: 5 V = 2 A
Nennleistung	65 W
Ladetemperatur	5 °C bis 40 °C
Lagerung	
Kompatible SD-Speicherkarten	SDXC, microSD-Speicherkarte mit UHS-I Geschwindigkeitsklasse 3

Empfohlene microSD-Speicherkarten	Lexar 1066x 64GB V30 A2 microSDXC Lexar 1066x 128GB V30 A2 microSDXC Lexar 1066x 256GB V30 A2 microSDXC Lexar 1066x 512GB V30 A2 microSDXC SanDisk High Endurance 64GB V30 microSDXC SanDisk High Endurance 128GB V30 microSDXC SanDisk High Endurance 256GB V30 microSDXC Kingston Canvas Go! Plus 64GB V30 A2 microSDXC Kingston Canvas Go! Plus 128GB V30 A2 microSDXC Kingston Canvas Go! Plus 256GB V30 A2 microSDXC Kingston Canvas Go! Plus 512GB V30 A2 microSDXC Samsung EVO Plus 512GB V30 A2 microSDXC Samsung PRO Plus 256GB V30 A2 microSDXC Samsung PRO Plus 512GB V30 A2 microSDXC
-----------------------------------	--

DJI RC-N1 Fernsteuerung

Übertragungssystem	Bei Verwendung mit verschiedenen Fluggeräthardwarekonfigurationen unterstützen DJI RC-N1 Fernsteuerungen die folgenden Übertragungstechnologien, die durch die Hardwareleistung der verknüpften Fluggerätmodelle ermöglicht werden: a. DJI Mini 2 / DJI Mavic Air 2: O2 b. DJI Air 2S: O3 c. DJI Mavic 3 Classic/DJI Mavic 3/DJI Mavic 3 Cine: O3+
Akkulaufzeit	6 Stunden (ohne Aufladen des Mobilgeräts) 4 Stunden (mit Aufladen des Mobilgeräts)
Kompatible USB-Anschlusstypen	Lightning, Micro-USB, USB-C
Unterstützte Größen für Mobilgeräte (H × B × T)	180 mm × 86 mm × 10 mm
Betriebstemperatur	-10 °C bis 40 °C
Strahlungsleistung (EIRP)	2,4 GHz: ≤26 dBm (FCC), ≤20 dBm (CE/SRRC/MIC) 5,8 GHz: ≤26 dBm (FCC/SRRC), ≤14 dBm (CE)
Ladetemperatur	5 °C bis 40 °C
Betriebsspannung	3,6 V

DJI RC Fernsteuerung

Übertragung	
Videoübertragungssystem	Bei Verwendung mit unterschiedlichen Fluggeräten wählt die DJI RC Fernbedienung automatisch die entsprechende Firmware-Version zur Aktualisierung aus. Es unterstützt die O3+-Übertragungstechnologie, wenn es mit DJI Mavic 3 Classic verbunden ist.
Betriebsfrequenz	2,4000 - 2,4835 GHz, 5,725 - 5,850 GHz
Strahlungsleistung (EIRP)	2,4 GHz: <26 dBm (FCC), <20 dBm (CE/SRRC/MIC) 5,8 GHz: <26 dBm (FCC), <23 dBm (SRRC), <14 dBm (CE)
Max. Übertragungsreichweite (Ohne Hindernisse und Interferenzen)	15 km (FCC); 8 km (CE/SRRC/MIC)

Übertragungsreichweite (in gängigen Szenarien)	Starke Störung (z. B. in Stadtzentren): 1,5-3 km Moderate Störung (z. B. in Vororten, Kleinstädten): 3-7 km Keine Störung (z. B. in ländlichen Gegenden, am Strand): 7-12 km
Wi-Fi	
Protokoll	802.11a/b/g/n
Betriebsfrequenz	2,400 bis 2,4835 GHz; 5,150 bis 5,250 GHz; 5,725 bis 5,850 GHz
Strahlungsleistung (EIRP)	2,4 GHz: <23 dBm (FCC); <20 dBm (CE/SRRC/MIC) 5,1 GHz: <23 dBm (FCC/CE/SRRC/MIC) 5,8 GHz: <23 dBm (FCC/SRRC), <14 dBm (CE)
Bluetooth	
Protokoll	Bluetooth 4.2
Betriebsfrequenz	2,4000 bis 2,4835 GHz
Strahlungsleistung (EIRP)	<10 dBm
Allgemeines	
Betriebstemperatur	-10 °C bis 40 °C
GNSS	GPS + BeiDou + Galileo
Akkukapazität	5.200 mAh
Akkutyp	Li-Ion
Chemische Zusammensetzung	LiNiMnCoO ₂
Betriebsstrom/-spannung	1.250 mA bei 3,6 V
Speicherkapazität	microSD-Karte unterstützt
Unterstützte microSD-Karten für DJI RC Fernsteuerung	microSD-Speicherkarte mit der UHS-I Geschwindigkeitsklasse 3
Empfohlene microSD-Karten für DJI RC Fernsteuerung	SanDisk Extreme 64 GB V30 A1 microSDXC SanDisk Extreme 128 GB V30 A2 microSDXC SanDisk Extreme 256 GB V30 A2 microSDXC SanDisk Extreme 512 GB V30 A2 microSDXC SanDisk Extreme Pro 64 GB V30 A2 microSDXC SanDisk Extreme Pro 256 GB V30 A2 microSDXC SanDisk Extreme Pro 400 GB V30 A2 microSDXC SanDisk High Endurance 64 GB V30 microSDXC SanDisk High Endurance 256 GB V30 microSDXC Kingston Canvas Go Plus 64 GB V30 A2 microSDXC Kingston Canvas Go Plus 256 GB V30 A2 microSDXC Lexar High Endurance 64 GB V30 microSDXC Lexar High Endurance 128 GB V30 microSDXC Lexar 633x 256 GB V30 A1 microSDXC Lexar 1066x 64 GB V30 A2 microSDXC Samsung EVO Plus 512 GB microSDXC

Firmware-Aktualisierung

Zur Aktualisierung der Firmware des Fluggeräts DJI Fly oder DJI Assistant 2 (Verbraucher-Drohnen-Serie) verwenden.

DJI Fly verwenden

Wenn Sie das Fluggerät oder die Fernsteuerung mit DJI Fly verbinden, werden Sie benachrichtigt, falls eine neue Firmware-Aktualisierung verfügbar ist. Verbinde deine Fernsteuerung oder dein Mobilgerät mit dem Internet und befolge die Anweisungen auf dem Bildschirm, um mit der Aktualisierung zu beginnen. Beachte bitte, dass du die Firmware nicht aktualisieren kannst, wenn die Fernsteuerung nicht mit dem Fluggerät verbunden ist. Internetverbindung wird benötigt.

DJI Assistant 2 (für Hobby-Drohnen) verwenden

Die Firmware des Fluggeräts und der Fernsteuerung separat mit dem DJI Assistant 2 (für Hobby-Drohnen) aktualisieren.

Die nachstehenden Anleitungen zur Aktualisierung der Firmware des Fluggeräts mit DJI Assistant 2 (für Hobby-Drohnen) befolgen:

1. Starte DJI Assistant 2 (Verbraucher-Drohnen-Serie) und melde dich mit deinem DJI-Konto an.
2. Schalte das Fluggerät ein und verbinde es über den USB-C-Anschluss mit einem Computer.
3. Wähle DJI Mavic 3 Classic aus und klicke im linken Bedienungsfeld auf Firmware-Aktualisierungen.
4. Wählen Sie die Firmware-Version, die Sie aktualisieren möchten.
5. Warte, bis die Firmware heruntergeladen ist. Die Aktualisierung der Firmware startet automatisch.
6. Das Fluggerät wird nach Durchführung der Aktualisierung der Firmware automatisch neu gestartet.

Die nachstehenden Anleitungen zur Aktualisierung der Firmware der Fernsteuerung mit DJI Assistant 2 (Verbraucher-Drohnen-Serie) befolgen.

1. Starte DJI Assistant 2 (Verbraucher-Drohnen-Serie) und melde dich mit deinem DJI-Konto an.
2. Schalten Sie die Fernsteuerung ein und verbinden Sie die Fernsteuerung mit einem Computer mit einem Micro-USB-Kabel über den USB-C-Anschluss.
3. Wähle „DJI Mavic 3 Classic Fernsteuerung und klicke im linken Bedienungsfeld auf Firmware-Aktualisierungen.
4. Wählen Sie die Firmware-Version, die Sie aktualisieren möchten.
5. Warte, bis die Firmware heruntergeladen ist. Die Aktualisierung der Firmware startet automatisch.
6. Warten Sie, bis die Aktualisierung der Firmware durchgeführt ist.



- Stellen Sie sicher, dass Sie alle Schritte zum Aktualisieren der Firmware befolgen. Andernfalls kann die Aktualisierung fehlschlagen.
- Die Aktualisierung der Firmware nimmt ca. 10 Minuten in Anspruch. Es ist normal, dass bei diesem Vorgang der Gimbal deaktiviert wird, der Statusindikator des Fluggerätes blinkt und sich das Fluggerät neu startet. Warte bitte, bis die Aktualisierung abgeschlossen ist.
- Der Computer muss Zugang zum Internet haben.
- Vor der Durchführung einer Aktualisierung muss die Intelligent Flight Battery einen Ladezustand von mindestens 40 % aufweisen; die Fernsteuerung muss einen Ladezustand von mindestens 30 % aufweisen.
- Trenne das Fluggerät während einer Aktualisierung NICHT vom Computer.
- Verwende KEINE Hardware und Software, die nicht von DJI angegeben ist.

Weitere Firmware-Aktualisierungsinformationen zur Rückverfolgbarkeit findest du in den Mavic 3 Classic-Versionshinweisen.

Wartungsanweisungen

Zur Vermeidung von schweren Verletzungen an Personen und Tieren, befolgen Sie die nachstehende Vorschrift:

1. Es ist gefährlich, kleine Teile zu verschlucken, wie z. B. Kabel und Riemchen. Bewahren Sie alle Teile außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren auf.
2. Lager die Intelligent Flight Battery und die Fernsteuerung an einem kühlen, trockenen Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung, damit der integrierte LiPo-Akku nicht überhitzt. Empfohlene Lagertemperatur: zwischen 22 °C und 28 °C bei einer Lagerzeit von mehr als drei Monaten. Lager das Gerät nicht unter -10 °C oder über 45 °C.
3. Die Kamera darf NICHT mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Berührung kommen oder in Wasser oder andere Flüssigkeiten eingetaucht werden. Sollte die Kamera nass werden, trocknen Sie die Kamera mit einem weichen, saugfähigen Tuch ab. Das Einschalten eines Fluggeräts, das ins Wasser gefallen ist, kann zu dauerhaften Schäden der Bauteile führen. Verwende zum Reinigen und Pflegen der Kamera KEINE Substanzen, die Alkohol, Benzol, Verdünnungsmittel oder andere brennbare Stoffe enthalten. Bewahre die Kamera NICHT in feuchten oder staubigen Bereichen auf.
4. Schließe dieses Produkt NICHT an USB-Schnittstellen an, die älter als Version 3.0 sind. Verbinde dieses Produkt NICHT mit „Power USB“ oder vergleichbaren Anschlüssen.
5. Überprüfe jedes Fluggeräteil nach einem Absturz oder schweren Aufprall. Wende dich bei Problemen oder Fragen an einen DJI-Vertragshändler.
6. Prüfen Sie regelmäßig die Akkuladezustandsanzeigen, um den aktuellen Akkuladezustand und die allgemeine Akkulaufzeit zu sehen. Der Akku ist auf 200 Zyklen ausgelegt. Es wird nicht empfohlen, ihn danach weiterzuverwenden.
7. Checkliste nach dem Flug
 - a. Stelle sicher, dass die Intelligent Flight Battery und die Propeller in gutem Zustand sind.
 - b. Stell sicher, dass das Kameraobjektiv und die Sichtsensoren sauber sind.
 - c. Bringe unbedingt den Gimbal-Schutz an, bevor du das Fluggerät lagerst oder transportierst.
8. Stelle sicher, dass du das Fluggerät mit gefalteten Armen transportierst, wenn es ausgeschaltet ist.
9. Stelle sicher, dass du die Fernsteuerung mit gefalteten Antennen transportierst, wenn sie ausgeschaltet ist.
10. Der Akku wechselt nach längerer Lagerung in den Ruhemodus. Lade den Akku auf, um den Ruhemodus zu verlassen.
11. Verwende den ND-Filter, wenn die Belichtungszeit verlängert werden muss. Informationen zur Installation der ND-Filter findest du in den Produktinformationen.
12. Lager das Fluggerät, die Fernsteuerung, den Akku und das Ladegerät in einer trockenen Umgebung.
13. Entferne den Akku, bevor du das Fluggerät wartest (z. B. Reinigen oder Anbringen und Abnehmen der Propeller). Stelle sicher, dass das Fluggerät und die Propeller sauber sind, indem du Schmutz oder Staub mit einem weichen Tuch entfernst. Reinige das Fluggerät nicht mit einem nassen Tuch und verwende kein alkoholhaltiges Reinigungsmittel. In das

Fluggerätgehäuse können Flüssigkeiten eindringen, die einen Kurzschluss verursachen und die Elektronik zerstören können.

14. Achte darauf, den Akku auszuschalten, um die Propeller auszutauschen oder zu überprüfen.

Fehlerbehebungsverfahren

1. Warum kann der Akku nicht vor dem ersten Flug verwendet werden?
Vor der ersten Verwendung muss der Akku durch Aufladen aktiviert werden.
2. Wie kann das Abdriften des Gimbals während des Fluges gelöst werden?
Kalibrierte IMU und Kompass in DJI Fly. Wenn das Problem weiterhin besteht, DJI Support kontaktieren.
3. Keine Funktion
Überprüfe, ob die Intelligent Flight Battery und die Fernsteuerung durch das Aufladen aktiviert werden. Wenn Probleme weiterhin bestehen, DJI Support kontaktieren.
4. Einschalt- und Startprobleme
Überprüfe, ob der Akku Strom hat. Wenn ja, wende dich an den DJI Support, wenn sie nicht normal gestartet werden kann.
5. Probleme mit SW-Updates
Befolge die Anweisungen im Handbuch, um die Firmware zu aktualisieren. Wenn die Firmware-Aktualisierung fehlschlägt, starte alle Geräte neu und versuche es erneut. Wenn das Problem weiterhin besteht, DJI Support kontaktieren.
6. Verfahren zum Zurücksetzen auf die Werkseinstellung oder die letzte bekannte funktionierende Konfiguration
Verwende die DJI Fly App zum Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen.
7. Probleme beim Herunterfahren und Ausschalten
Kontaktiere DJI Support
8. So erkennst du unvorsichtige Handhabung oder Lagerung unter unsicheren Bedingungen
Kontaktiere DJI Support.

Risiken und Warnungen

Wenn das Fluggerät nach dem Einschalten ein Risiko erkennt, gibt DJI Fly eine Warnmeldung aus. Achte auf die Liste der Situationen unten.

1. Wenn der Standort nicht zum Abheben geeignet ist.
2. Wenn während des Fluges ein Hindernis erkannt wird.
3. Wenn der Standort nicht zum Landen geeignet ist.
4. Wenn der Kompass und die IMU Störungen erfahren und kalibriert werden müssen.
5. Folge den Anweisungen auf dem Bildschirm, wenn du dazu aufgefordert wirst.

Entsorgung



Beachte bei der Entsorgung des Fluggeräts und der Fernsteuerung die örtlichen Vorschriften für elektronische Geräte.

Akkuentسorgung

Entsorge die Akkus erst nach vollständiger Entladung in speziellen Recyclingbehältern. Entsorge die Akkus NICHT im normalen Abfallbehälter. Halte dich streng an die lokalen Vorschriften zu Entsorgung und Recycling von Akkus.

Entsorge einen Akku umgehend, wenn dieser sich nach einer Tiefentladung nicht mehr einschalten lässt.

Wenn die Ein-/Austaste an der Intelligent Flight Battery deaktiviert ist und der Akku nicht vollständig entladen werden kann, wende dich für weitere Unterstützung an eine professionelle Entsorgungs-/Recyclingstelle für Akkus.

C1-Zertifizierung

Die Mavic 3 Classic entspricht der C1-Zertifizierung, es gibt einige Anforderungen und Einschränkungen bei der Verwendung der Mavic 3 Classic im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR, d. h. EU plus Norwegen, Island und Liechtenstein).

UAS-Klasse	C1
Schallleistungspegel	83 dB
Maximale Propellerdrehzahl	7500 U/min

MTOM Erklärung

Das MTOM der Mavic 3 Classic (Modell L2C) beträgt einschließlich der SD-Karte 895 g, um die C1-Anforderungen zu erfüllen.

Kunden müssen die nachstehenden Anweisungen befolgen, um die MTOM C1-Anforderungen zu erfüllen. Andernfalls kann das Fluggerät nicht als C1 UAV verwendet werden:

1. Füge dem Fluggerät KEINE Nutzlast hinzu, wie z. B. Propellerschutz usw.
2. Verwende KEINE nicht qualifizierten Ersatzteile wie Intelligent Flight Battery oder Propeller usw.
3. Das Fluggerät NICHT nachrüsten.

- ⚠ • Die Meldung „Akkubedingte Rückkehr“ erscheint nicht, wenn die horizontale Distanz zwischen Pilot und Fluggerät weniger als 5 m beträgt.
 - FocusTrack wird automatisch beendet, wenn die horizontale Distanz zwischen dem Motiv und dem Fluggerät mehr als 50 m beträgt (nur verfügbar, wenn FocusTrack in der EU verwendet wird).
 - Die Hilfs-LED ist bei Verwendung in der EU auf Auto eingestellt und kann nicht geändert werden. Die Frontarm-LEDs des Fluggeräts sind bei Verwendung in der EU immer eingeschaltet und können nicht geändert werden.
-

Direkte Remote-ID

1. Transportmethode: Wi-Fi-Warnlicht
2. Methode zum Hochladen der UAS-Betreiberregistrierungsnummer in das Fluggerät: Goib DJI Fly > Sicherheit > UAS-Drohnenidentifikation ein und lade dann die UAS-Betreiberregistrierungsnummer hoch.

Liste der Artikel, einschließlich qualifiziertem Zubehör

1. DJI Mavic 3 Classic Geräuscharme Propeller (Modell: 9453F, 8,5 g)
2. DJI Mavic 3 Classic ND-Filterset (ND 4/8/16/32/64/128/256/512) (2,3 g)
3. DJI Mavic 3 Classic Intelligent Flight Battery (Modell: BWX260-5000-15,4, 335,5 g)

Liste der Ersatz- und Austauschteile

1. DJI Mavic 3 Classic Geräuscharme Propeller (Modell: 9453F)
2. DJI Mavic 3 Classic Intelligent Flight Battery (Modell: BWX260-5000-15,4)

Warnungen zur Fernsteuerung

Die Fernsteuerungsanzeige leuchtet rot, nachdem die Verbindung zum Fluggerät länger als 2 Sekunden getrennt wurde.

DJI Fly gibt einen Hinweis aus, nachdem die Verbindung zum Fluggerät länger als 4,5 Sekunden getrennt wurde.

Die Fernsteuerung gibt einen Piepton aus und schaltet sich automatisch aus, nachdem sie vom Fluggerät getrennt oder längere Zeit nicht bedient wurde.

- ⚠ • Vermeiden Sie Interferenzen zwischen der Fernsteuerung und anderen Funkgeräten. Achte darauf, das Wi-Fi auf Mobilgeräten in der Nähe auszuschalten. Lande das Fluggerät so schnell wie möglich, wenn es Störungen gibt.
 - Betreibe das Fluggerät NICHT, wenn die Lichtverhältnisse zu hell oder zu dunkel sind, wenn du ein Mobiltelefon verwendest, um den Flug zu überwachen. Der Kunde ist für die korrekte Einstellung der Displayhelligkeit bei Verwendung der Bildkontrolle in direktem Sonnenlicht während des Flugbetriebs verantwortlich.
 - Lass die Steuerknüppel los oder drücke die Pausetaste, wenn ein unerwarteter Vorgang auftritt.
-

GEO Awareness

GEO Awareness enthält die unten aufgeführten Funktionen.

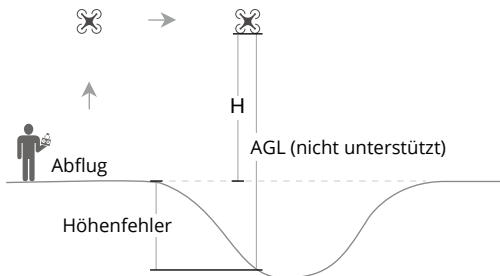
UGZ (Unmanned Geographical Zone) Datenaktualisierung: Der Kunde kann die flugsicheren Daten über GPS aktualisieren, indem er die Datenaktualisierungsfunktion verwendet und die Daten im Fluggerät speichert.

GEO Awareness Kartenzeichnung: Nachdem die neuesten UZG-Daten aktualisiert wurden, wird eine Flugkarte mit einem Flugbeschränkungsgebiet in der DJI Fly App angezeigt. Name, effektive Zeit, Höhenlimit usw. können durch Antippen des Bereichs angezeigt werden.

GEO Awareness Vorwarnung: Die App zeigt dem Kunden Warninformationen an, wenn sich das Fluggerät in der Nähe oder in einem Flugbeschränkungsgebiet befindet, die horizontale Entfernung weniger als 160 m beträgt oder die vertikale Entfernung weniger als 40 m von der Zone beträgt, um den Kunden daran zu erinnern, mit Vorsicht zu fliegen.

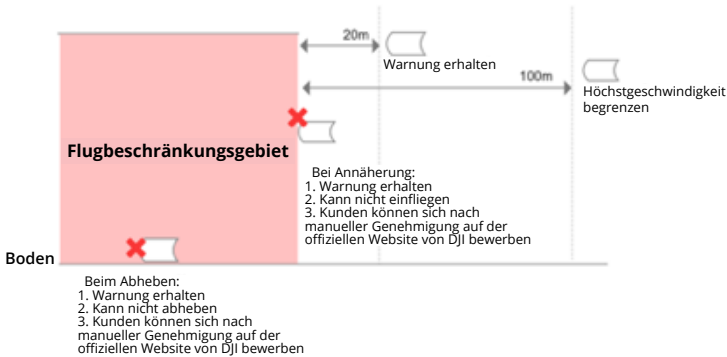
AGL (Above Ground Level) Erklärung.

Der vertikale Teil von „Geobewusstsein“ kann die AMSL-Flughöhe oder die AGL-Höhe verwenden. Die Wahl zwischen diesen beiden Referenzen wird für jedes UGZ individuell festgelegt. Weder die AMSL-Flughöhe noch die AGL-Höhe wird von DJI Mavic 3 Classic unterstützt. Die Höhe H erscheint in der Kameraansicht der DJI Fly App, die die Höhe vom Startpunkt des Fluggeräts zum Fluggerät darstellt. Die Höhe über dem Startpunkt kann als Näherungswert verwendet werden, kann jedoch mehr oder weniger von der angegebenen Flughöhe/Höhe für ein bestimmtes UGZ abweichen. Der Fernpilot bleibt dafür verantwortlich, die vertikalen Grenzen der UGZ nicht zu überschreiten.



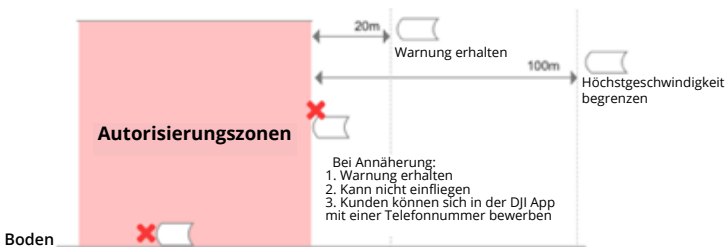
Flugbeschränkungsgebiet

Wird in der DJI App rot angezeigt. Kunden werden mit einer Warnung aufgefordert und der Flug wird verhindert. UA kann in diesen Zonen nicht fliegen oder starten. Flugbeschränkungsgebiete können entsperrt werden. Wende dich zum Entsperrern an flysafe@dji.com. Oder besuche alternativ „Freischalten einer Zone“ unter dji.com/flysafe.



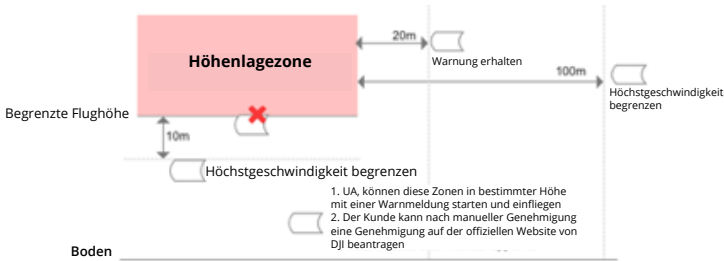
Autorisierungszonen

Wird in der DJI App blau angezeigt. Piloten erhalten einen Warnhinweis, Flüge sind standardmäßig limitiert. UA kann in diesen Zonen nicht fliegen oder starten, es sei denn, es ist autorisiert. Autorisierungszonen können durch autorisierte Piloten mit einem verifizierten DJI Benutzerkonto freigeschaltet werden.



Höhenlagezone

Höhenlagenzonen sind Zonen mit begrenzter Flughöhe und werden auf der Karte grau dargestellt. Bei Annäherung erhalten Kunden Warnungen in der DJI App.



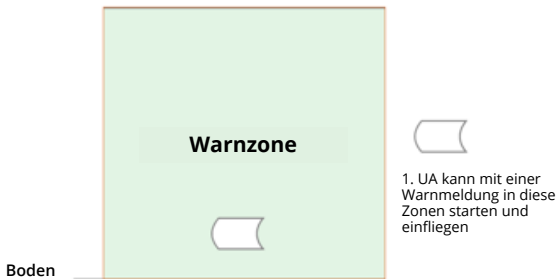
Erweiterte Warnzone

Eine Warnmeldung weist den Kunden darauf hin, wenn die Drohne den Rand der Zone erreicht.



Warnzone

Eine Warnmeldung weist den Kunden darauf hin, wenn die Drohne den Rand der Zone erreicht.



- Wenn das Fluggerät und die DJI Fly App kein GPS-Signal empfangen können, funktioniert die GEO Awareness-Funktion nicht. Eine Störung der Fluggerätantenne oder das Deaktivieren der GPS-Autorisierung in DJI Fly führt dazu, dass das GPS-Signal nicht empfangen werden kann.

Dieses Handbuch wird von SZ DJI Technology, Inc. bereitgestellt, und der Inhalt kann sich ändern.

Adresse: 14th Floor, West Wing,

Skyworth Semiconductor Design Building, No. 18 Gaoxin South 4th Ave, Nanshan District, Shenzhen, China, 518057.

Informationen zum Kundenservice

Besuch www.dji.com/support, um mehr über Kundendienstlinien, Reparaturservice und Support zu erfahren.

WIR SIND FÜR DICH DA



Wende dich an

DJI SUPPORT

Änderungen vorbehalten.



www.dji.com/mavic-3-classic/downloads

Wenn du Fragen zu diesem Dokument hast, wende dich bitte an
DJI und schicke uns eine Nachricht an **DocSupport@dji.com**.

dji und MAVIC sind Markenzeichen von DJI.

Copyright © 2022 DJI. Alle Rechte vorbehalten.